The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Bozeman [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 332 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Donnerstag, den 17. Februar 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang.—No. 40

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 17. Febr. Nach der heutigen Vertagung des Senats findet die wichtige Konferenz der republikanischen Senatsführer statt, welche die, einander widerstreitenden Zusätze zur Postsparbankenbill, die sogar die Annahme derselben in Frage stellen, versöhnen soll.

Der Senat nahm den diplomatischen und Konsularetat ohne Debatte und ohne Zusätze an. Diese Vorlage bewilligt insgesammt $4,119,481.

Jeff Davis von Arkansas hielt im Senat eine leidenschaftliche Rede, worin er den Sen. Owen von Oklahoma beschuldigte, in die Geschäfte der „Standard Oil Co." verwickelt zu sein, und ferner sagte, er möchte den John D. Rockefeller „in die Flammen der Hölle gehüllt" sehen.

Washington, D. K., 17. Febr. Das Abgeordnetenhaus widmete sich der Erledigung von Geschäften des Distrikts Kolumbia, welche als besondere Tagesordnung angesetzt worden waren.

Grimmige Kälte.

New Richmond, Wis., 17. Febr. Dies ist hier der kälteste Tag der Saison, — 24 Grad unter Null!

Memphis, Tenn., 17. Febr. Unmittelbar im Gefolge eines frühlingsartigen Wetters ist der ganze mittlere Süden und der Südwesten mit Graupeln und Schnee bedeckt!

In Memphis fiel schon während der Nacht 2 Zoll Schnee, und es schneit noch immer weiter.

So ziemlich dieselben Verhältnisse herrschen im nördlichen Mississippi und im mittleren Arkansas, — während aus dem äußersten nordwestlichen Arkansas gar ein Schneefall von 10 Zoll gemeldet wird.

Im südwestlichen Texas hellt sich das Wetter wieder auf, doch herrscht große Kälte. Oklahoma berichtet das kälteste Wetter seit Jahren!

Vielfach hat die ärmere Bevölkerung schwer zu leiden, und Unfälle durch das Wetter sind zahlreich. Auch ist der Draht- und der Eisenbahnverkehr vielfach unterbrochen.

Kansas City, 17. Febr. Der kälteste Tag dieses Winters herrschte im westlichen Kansas, sowie in Kolorado und in Theilen von Wyoming.

In Kansas wurden Temperaturen von 10 Grad über Null bis abwärts zu 4 Grad unter Null verzeichnet. Manche der Kolorado'er Gebirgsdistrikte hatten bis zu 30 Grad unter Null! Im Kolorado'er Tieflande machte Nulltemperatur mit Schnee den Tag äußerst unbehaglich. Kolorado Springs hatte 10 Grad unter Null,— den kältesten Tag seit 10 Jahren daselbst. In dem Kolorad'er Dörfchen Corona, auf dem Gipfel der großen Stromscheide, herrschte eine Temperatur von 30 Grad unter Null anhaltend, und ein 52 Meilen-Sturmwind heulte durch die Hügel.

Columbus, O., 17. Febr. Im mittleren Ohio fielen während der Nacht 10 Zoll Schnee. Ein elektrischer Bahnwagen der Columbus-, New Albany- & Johnstownlinie steckt zwischen hier und Gahanna im Schnee fest. Allenthalben in diesem County bildeten sich große Schneewehen.

Cincinnati, 17. Febr. Hermann Haverkamp, wohnhaft Nr. 1325 Clay Str., wurde aus einer Schneewehe an der 12. und Vine Straße bewußtlos ausgegraben und starb mehrere Stunden darnach.

Massenhafte Schneewehen, durch stechenden Nordwind besonders hart gepackt, sperren vielfach den Verkehr an den elektrischen Vorstadtlinien, den Dampfbahnen und den gewöhnlichen Straßbahnen.

In allen Nachbarstädten ist die Lage dieselbe!

Der Feuerdämon.

St. Paul, 17. Dez. Infolge einer Feuersbrunst, welche frühmorgens das Innere eines zweistöckigen Backsteingebäudes, Nr. 157 W. 7. Straße, zerstörte, fiel die 50jährige Frl. Marie Martinke — schon aus ihren Wohngemächern entkommen — infolge eines Herzschlages todt nieder, und 7 andere Personen wurden zeitweilig von Rauch überwältigt.

Der geldliche Verlust war nur gering.

„Nina" amtlich verloren gegeben.

Washington, D. K., 17. Febr. Alle Hoffnung, daß man von dem verschollenen Flottenschleppboot „Nina" und seinen 32 Mann noch irgend etwas erfahren könnte, oder daß dasselbe noch irgendwo auf dem Wasser treibe, ist jetzt vom Flottendepartement aufgegeben worden. Sämmtliche Kriegsboote, welche in den letzten fünf Tagen nach der „Nina" suchten, erhielten Weisung, die Suche einzustellen.

Arbeit und Kapital.

Butte, Mont., 17. Febr. Alle großen Bergwerke Montana's sind jetzt wegen Streits mit den organisirten Maschinisten geschlossen; und es scheint, daß auch die Hüttenwerke zugemacht werden, und die Sperre längere Zeit anhalten wird!

† Republikanischer Staatsmann.

New Castle, Ind., 17. Febr. Im Alter von 93 Jahren starb hier Richter Martin L. Bundy, einer der Ueberlebenden der berühmten Konvention, in welcher seinerzeit die republikanische Partei gegründet wurde. Richter Bundy war ein persönlicher Freund und Bewunderer des Indiana'er Kriegsgouverneurs Oliver P. Morton, und er war auch als Gesetzgeber viele Jahre hindurch mit der Politik dieses Staates verknüpft.

Martin L. Bundy jr. vom Departement des Innern in Washington und Major Omar Bundy von der Bundesinfanterie in Omaha, Nebr., sind Söhne von ihm.

Große Ländereienzurückziehung.

Washington, D. K., 17. Febr. Der Sekretär des Innern, Ballinger, verfügte heute eine große zeitweilige Zurückziehung von Ländereien aus den verfügbaren öffentlichen Domänen. 2,068,492 Acres Land wurde für Kohlenförderung geschlossen, und 118,013 Acres für alle Formen von Veräußerung. 560,431 Acres Land wurden für die Besiedelung wiederhergestellt.

Pulverexplosion.

Oakland, Kal., 17. Febr. Aus San Lorenzo kommt die Meldung, daß die „Trogent Powder Works" durch eine Explosion zerstört worden seien.

Mehrere Personen sollen dabei getödtet worden sein.

Ausland.

Griechische Kammer tagt.

Regierung stellt Sensationsgerüchte in Abrede.

Athen, 17. Febr. Die griechische Abgeordnetenkammer — die einzige, welche Griechenland hat — trat zur Extratagung zusammen. Der frühere Minister General Tsamados wurde zum Vorsitzenden gewählt. Bei der Uebernahme des Präsidiums sprach er die Hoffnung aus, daß Alle ernstlich zusammenwirken würden „in der Förderung des Reformwerkes, welches für die Beruhigung der öffentlichen Meinung nothwendig ist."

Es wurde heute Nachmittag eine amtliche Erklärung erlassen, welche die, im Ausland verbreiteten Sensationsgeschichten in Abrede stellt, wonach Vorbereitungen für Feindseligkeiten zwischen der Armee und der Flotte getroffen würden, und ausländische Kriegsschiffe beabsichtigen sollten, den Piräus zu bombardiren!

Kapitän und Matrose verbrannt.

Französ. Petroleumboot fliegt in die Luft.

Brest, Frankreich, 17. Febr. Die Schaluppe „Jeanne d'Arc", welche eine Ladung Petroleum enthielt, ist an ihrer Werft in die Luft geflogen.

Der Kapitän und ein Matrose wurden zu Tode verbrannt, während die ganze übrige Bemannung Brand- oder sonstige Wunden davontrug.

Man führt das Unglück auf die Fahrlässigkeit eines Matrosen zurück, welcher mit einer brennenden Kerze in den unteren Schiffsraum ging.

Noch seltener, als Radium.

Berlin, 17. Febr. In einem Vortrage vor der hiesigen Akademie der Wissenschaften machte Prof. Lippmann die Mittheilung, daß die Mme. Curie in Paris, welche mit ihrem mittlerweile verstorbenen Gatten bekanntlich das Radium entdeckt hat, auch mit ihren Versuchen in der Hervorbringung des neuen Elements Polonium erfolgreich gewesen ist. Dieses Element ist noch 5000 Mal seltener, als das Radium! Es soll noch eine bedeutend stärkere Ausstrahlungsthätigkeit besitzen, als jenes. Mme. Curie brachte glücklich ein Zehntel Milligramm Polonium hervor.

Abdul Hamids Tod nahe?

Konstantinopel, 17. Febr. Abdul Hamid, der entthronte Sultan der Türkei, ist hoffnungslos dem Irrsinn verfallen und hungert sich in seinem Palaste zu Saloniki, wo er als Gefangener verweilt, zu Tode. Es heißt sogar, daß der Tod des Ex-Sultans nur noch eine Frage von Tagen sei! Jeden Tag hat Abdul Hamid Tobsuchtsanfälle und er soll schrecklich zu leiden haben. Er lebt in beständiger Furcht, vergiftet zu werden.

Am Galgen.

Regina, Sask. (Nordwest-Kanada), 17. Febr. Joseph Hainor wurde hier im Gefängniß gehängt. Gestern Nacht hatte er dem Heilsarmeeagenten Lankin gestanden, daß er seinen ehemaligen Arbeitgeber Alex Fraser, während derselbe pflügte, von einem Busch aus erschoß, weil derselbe ihm den Lohn für 2 Jahre schuldete.

Frazer war aus Iowa, wo er als Vogelschütze berühmt war, nach Saskatchewan gekommen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Potsdam von Rotterdam; Oceanic von Southampton; Prinzeß Irene von Bremen.

New York: Deutschland von Rotterdam.

An Siasconset, Mass., vorbei: Pennsylvania, von Hamburg nach New York. (Freitag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock erwartet.)

300 Meilen von Sandy Hook: George Washington, von Bremen nach New York. 250 Meilen von Sandy Hook: Verona, von Neapel nach New York. (Freitag Vormittag gegen ½9 am Dock.)

Halifax: Ionian, von Glasgow nach Boston.

Gibraltar: Saxonia, von New York nach Mittelmeerhäfen.

Cadiz: Großer Kurfürst, von New York nach Mittelmeerhäfen.

Havre: La Savoie von New York.

Boulogne: Staatendam, von New York nach Rotterdam.

Hunderte sollen ertrunken sein.

St. Petersburg, 17. Febr. Der „Ruß" meldet in einer Depesche aus Teheran, Persien, daß mehr, als 200 Passagiere und die Bemannung von zwei unbekannten Personendampfern und einem Frachtdampfer mit ihren Schiffen während eines Sturmes im Golf von Persien untergegangen sind. Die Schiffe befanden sich auf der Fahrt von Bushire nach Bandarria.

Lokalbericht.

Kecker Banditenstreich.

Die Räuber entkommen unbehelligt mit ihrer Beute.

Frau Annie Beuschlein, Inhaberin der Delikatessen- und Zuckerwaarenhandlung Nr. 2559 W. 36. Straße, wohnte gestern Nachmittag einem Begräbnisse bei. Während ihrer Abwesenheit versah ihre 15jähr. Tochter Marie den Laden. Diese unterhielt sich gegen 2 Uhr mit ihrer fünfjährigen Schwester, als drei Räuber über die Schwelle traten. Sie sperrten die Mädchen in ein Hinterzimmer, plünderten dann den Kassenapparat um den aus $3 bestehenden Inhalt und eigneten sich Tafelsilber im Werthe von $12 an. In diesem Augenblick betrat der Hefeverkäufer George A. King, Nr. 6748 Michigan Ave., den Laden. Er wurde im Handumdrehen um $25 und seine goldene Uhr erleichtert und mußte den Mädchen Gesellschaft leisten. Die Thür wurde hinter ihm zugeschlossen. Die Banditen sprangen auf einen in der Nähe stehenden, von einem Kumpan bedienten verdeckten Wagen und fuhren davon. Sie entkamen unbehelligt.

Frau Beuschlein, die bald darauf heimkehrte, befreite die Töchter und King und benachrichtigte die Polizei. Diese ist der Ansicht, daß die Banditen dieselben Halunken waren, die, mit Pferd und Wagen ausgerüstet, in letzter Zeit eine Anzahl Einbrüche verübt haben. Die Mädchen und King werden sich heute noch die drei Räuber ansehen, die, wie an anderer Stelle berichtet, nachdem sie angeblich drei Geschäftsleute und mehrere Kunden ausgeplündert hatten, verhaftet und in der Wache an West Chicago Ave. eingesperrt wurden.

Aktionäre klagen.

Beschuldigen Beamte der Hudson Coal Co. verderblicher Absichten.

William R. Walleck und 60 andere Aktionäre der Hudson Coal & Mining Company haben im Superiorgericht acht Direktoren und zwei Aktionäre verklagt. Mißbrauch der Gelder und der Versuch, das Unternehmen ins Verderben zu stürzen, werden den Beklagten zur Last gelegt. Die acht Direktoren sind Joseph Kokes, Edward J. Winternitz, Jakob Kandlik, Anton J. Zahrobsky, Joseph Welky, Frank J. Novak, Frank Wavak und Joseph Filip, die beiden Aktionäre sind der frühere Alderman Edward J. Novak und Joseph Voba.

Wurde verurtheilt.

Wm. J. France und Susan Raible betheuern ihre Unschuld.

Wm. J. France aus Hammond und die 27jährige Susan Raible aus Seneca, Ill., wurden auf Grund eines von Frau France erwirkten Haftbefehls unter der Anklage verhaftet, hier seit Montag im Best Hotel, Nr. 78 Van Buren Str., in wilder Ehe gelebt zu haben. Die Frau machte ihrem Manne auch den Vorwurf, sie gröblich vernachlässigt zu haben und nur ein oder zweimal wöchentlich heimgekommen zu sein.

Die Angeklagten wurden heute dem Stadtrichter Wells vorgeführt. Der strafte sie, obgleich sie ihre Unschuld betheuerten, wegen unordentlichen Betragens um je $5 und die Kosten.

Erstickt.

In der Wohnung ihres Arbeitgebers E. J. Sinnes, Nr. 6012 Ridge Ave., wurde heute Morgen das 36jährige Dienstmädchen Katherine Hoffmann an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Dienstherrschaft und die Polizei sind der Ansicht, daß die Verstorbene das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden ist.

Ungebetene Gäste.

Krank im Bett liegend, rief Frau Alfred W. Beckingham, 2717 Hampden Court, um Hilfe, als sie Geräusch in der Wohnung hörte. Sie verscheuchte dadurchch aus dem Nebenzimmer zwei Einbrecher, welche Silberzeug und andere Sachen im Werthe von $600 mitnahmen. Beamte von der Sheffield Ave.-Bezirkswache suchen die Burschen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; andauernd kalt; Mindest-Luftwärme heute Abend etwa 5 Grad; mäßiger Nordwind.

Illinois: Theilweise bewölkt im Norden, Schnee im Süden des Staates heute Abend und wahrscheinlich auch morgen; andauernd kalt.

Indiana: Schnee heute Abend und wahrscheinlich auch morgen; im südlichen Theile heute Abend kälter.

Nieder-Michigan: Klar im Norden, Schnee im Süden des Staates heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; andauernd kalt.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 22 Grad, Nachts 12 Uhr 18 Grad, Morgens 6 Uhr 12 Grad, Mittags 12 Uhr 18 Grad.

Allerlei Verwicklungen.

Die Folgen der Umstoßung des Parolegesetzes.

Die bereits gemeldete Entscheidung des Staatsobergerichts, wonach das vor elf Jahren erlassene Parolegesetz für verfassungswidrig erklärt wird, hat die Staatsbegnadigungsbehörde des Rechts beraubt, Gefangene ohne Zustimmung des Prozeßrichters, der sie verurtheilte, aus dem Zuchthause zu entlassen. Personen, welche wegen Todtschlags zu Zuchthaus von unbestimmter Dauer verurtheilt wurden, wurden unter einem nicht bestehenden Gesetz bestraft, und es steht zu erwarten, daß sie versuchen werden, ihre Freiheit wieder zu erlangen. Personen, welche unter dem erwähnten Parolegesetz ins Zuchthaus gesteckt wurden, mögen dem Richter, vor dem sie prozessirt wurden, wieder vorgeführt und zu neuer Strafe, von bestimmter Dauer, verurtheilt werden. Viele jetzt unter dem Parolesystem in Freiheit befindliche Personen können ins Zuchthaus zurückgeholt werden, doch wird das schwerlich geschehen. Gewisse Zuchthäusler dürften einen neuen Prozeß erwirken. Bereits werden die Advokaten, welche vorwiegend in den Strafgerichten prozessiren, von Angehörigen von Zuchthausinsassen bestürmt, Habeas Corpus- oder andere zweckentsprechende Gerichtsverfahren einzuleiten, um die Freilassung der Gefangenen zu erwirken. Der Staatsanwalt trifft jedoch auch schon seine Maßnahmen, um einer Entvölkerung der Strafanstalten vorzubeugen.

Der Staatsverband der Staatsanwälte wird, wie Präsident Hadley vom County Du Page heute mittheilt, in Bälde in Sondersitzung zusammentreten, um über einen geeigneten Plan zur Geltendmachung seiner Pläne über eine gründliche Verbesserung der Strafrechtspflege in der Legislatur zu berathen. Ob der Verband darauf hinwirken will, daß die Legislatur zu dem Zweck zu einer Sondersitzung einberufen wird, ist noch fraglich. Staatsanwalt Wayman, Richter McEwen und andere Kenner des Strafrechts befürworten, daß das Gesetz den Geschworenen die Pflicht auferlege, sowohl über eine Mindest- wie über ein Höchst-Strafmaß in Kriminalprozessen zu entscheiden.

Der Anwalt Frank B. Reid, welcher mit mehreren Berufsgenossen die Verfassungsmäßigkeit des Parolegesetzes angefochten hat, will jetzt darauf dringen, daß die Mitglieder der Staatsbegnadigungsbehörde, welche als solche $2000 und als Mitglieder der Parolebehörde $1500 Jahresgehalt bezogen, das letztere Gehalt, weil es unter dem jetzt umgestoßenen Gesetz bezahlt wurde, an das Staatsschatzamt zurückzahlen, sonst sollen sie durch Prozeßverfahren dazu gezwungen werden. Der Gesammtbetrag, welcher dem Staatsschatz wieder zufließen würde, ist rund $50,000.

Die Anwälte Tyrrell und Reid erwirkten heute von Richter Kersten bereits einen Habeas Corpusbefehl zur Vorführung von Geo. W. Heller, der am 28. November 1905 wegen Todtschlags zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt wurde. Anwalt Tyrrell kündigte im Gerichtssaal an, daß er und sein Kollege Reid ein gleiches Verfahren hinsichtlich aller Personen, welche wegen Todtschlags zu Zuchthaus von unbestimmter Dauer verurtheilt wurden, anstrengen würden, falls sie mit dem Freilassungsverfahren zu Gunsten Hellers Erfolg hätten. Der Richter ordnete an, daß Heller ihm morgen vorgeführt werden soll. Nach den Urkunden des Kriminalgerichts sind u. A. folgende Gefangene wegen Todtschlags zu Zuchthaus von unbestimmter Dauer verurtheilt worden, doch mögen einige von ihnen unter dem Parolesystem freigelassen oder in neuen Prozessen freigesprochen worden sein:

Wm. Hausermann; tödtete Michael O'Keefe am 16. September 1907.

John G. Groß; tödtete Frank Groß am 5. Juni 1907.

William Leutz; tödtete John Rueger am 23. April 1907.

Joseph Lalowski; tödtete Jemand am 1. Februar 1909.

John Miller; tödtete John Gumklow am 22. Februar 1908.

Andere Ueberführte waren:

Antonio Bazza, Isaac Richardson, Isaac Repac, John Jerome, Willard Williams, Walter Simmons, Daniel Rodgers, Jenkins Barker, Currie Meyer, William Alexander, John Salowski.

Verdächtiger Brand.

Polizei und Brandinspektor haben eine Untersuchung eingeleitet.

Brandinspektor Hogan und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Brande, der heute früh, kurz nach Mitternacht, im dreistöckigen, M. Marcus gehörigen Gebäude, Nr. 1734 W. Division Straße, ausbrach, vier Familien zur Flucht nöthigte und etwa $1000 Schaden anrichtete. Anzeichen sprechen dafür, daß das Feuer von Einbrechern angelegt wurde. Die Feuerwehr nahm angeblich Petroleumgeruch wahr und fand im hinteren Theil des von Nathan Israel im ersten Stock betriebenen Ladens mit Alkohol getränkte Streichhölzer auf den Dielen.

Feuerwehrleute gefährdet.

Mußten aus der Höhe des zweiten Stockes auf's Pflaster springen.

In dem dreistöckigen Gebäude Nr. 3—15 Kinzie Straße brach gestern Abend auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von dem Polizisten Julius Rohrhof entdeckt. Er alarmirte die Feuerwehr und warnte die Gäste des an der Ecke der State Straße gelegenen Lakeside Hotels. Die entkamen unversehrt, bis auf Frau Amalie Schillinger. Die Frau wurde von Rauch überwältigt in ihrem Zimmer aufgefunden und nach einer nahegelegenen Apotheke gebracht, wo sie sich bald wieder erholte.

Als die ersten Spritzen eintrafen, schossen die Flammen aus dem Dache des von den Firmen Seger & Meckel, „F. A. Tarbell Manufacturing Co.", Schueler & Miller und „Raydith Perfume Co." benutzten Gebäudes heraus. Seger & Meckel sind die Unternehmer, die kontraktlich die Wagen für die Beförderung von Postsachen zu stellen haben. Ihre im Keller stehenden Pferde wurden gerettet.

Kapitän Wendt vom Spritzenzuge 98 und fünf seiner Mannen waren im Begriff, eine Leiter zu erklimmen, und hatten das zweite Stockwerk erreicht, als eine ungeheure Flammenwoge sich zu den Fenstern hinauswälzte. In Flammen gehüllt, mußten die Feuerwehrleute den Sprung auf's Pflaster wagen. Sie erlitten schmerzhafte Brauschen, blieben aber auf dem Posten, bis der Brand gelöscht war.

Als gleich darauf die Mauern einstürzten, wurden die Mitglieder des vorerwähnten Spritzenzuges gefährdet. Aber nur einer der Leute, ein gewisser J. Hanrahan, wurde von Trümmern getroffen und zu Boden gestreckt. Er erlitt einen Rippenbruch und Quetschungen.

Etwa 20 schwere Postwagen wurden zerstört. Der Gesammtschaden dürfte sich auf $100,000 belaufen. Die heutige Postsachen-Beförderung hat keine Störung erlitten. Durch den Brand wurde aber eine empfindliche Betriebsstörung auf der State Str.-Straßenbahnlinie verursacht.

Entstehungsursache unbekannt.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach gestern Abend im zweiten Stock des von der Kommissionsfirma Doretti Brothers & Company benutzten Gebäudes Nr. 715 W. Randolph Str. Feuer aus. Ein Nachtwächter alarmirte die Feuerwehr. Der Brand wurde gelöscht, nachdem er etwa $1000 Schaden angerichtet hatte. Die Firma beziffert ihren Verlust auf $800. Das Gebäude wurde um etwa $200 beschädigt.

Starb den Flammentod.

Gustav Mattsons verkohlte Leiche unter Brandtrümmern gefunden.

Unter den Trümmern des Samstag verbrannten Theeladens Nr. 1428 W. Madison Straße wurde heute die fast gänzlich verkohlte Leiche des 27jährigen Wächters Gustav Mattson gefunden. Der Unglückliche war erst am Weihnachtstage aus Finnland hier eingetroffen.

Oskar Tackman, der Inhaber des Ladens, wurde von der Polizei zur Rede gestellt und um Auskunft ersucht, warum er nicht gemeldet habe, daß er den Laden bewachen ließ. Er erklärte, von Nachbarn erfahren zu haben, daß kurz nach Ausbruch des Brandes ein Mann aus dem Laden gestürzt und davongelaufen sei. Da hätte er angenommen gehabt, der Ausreißer sei Mattson gewesen, der, wahrscheinlich aus Furcht, man möchte ihn der Brandstiftung bezichtigen, das Weite gesucht hätte.

Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Ohne Trost entlassen.

Der „Rednerknabe" mit seiner Schadenersatzklage abgewiesen.

Nach zweistündiger Berathung entschieden heute Geschworene in Richter Kavanaghs Abtheilung, daß die Chicago City Railway Company nicht schuld gewesen sei an dem Unfall am 27. Mai 1909 an 32. Straße und Cottage Grove Ave., bei welchem Louis Howe einen Schädelbruch erlitten hat. Howe, 14 Jahre alt und unter dem Namen „der Rednerknabe" bekannt, hatte die Straßenbahn-Gesellschaft auf $15,000 Schadenersatz verklagt, indem er behauptete, der Unfall habe ihn seiner Beredtsamkeit beraubt. Auf dem Zeugenstande schilderte er den Unfall sehr lebendig.

Schreibt an Urion.

Der suspendirte Schularchitekt Perkins verlangt nähere Auskunft.

Schulraths-Präsident Urion hat heute von Dwight H. Perkins, dem gestern von ihm wegen angeblicher Unfähigkeit, Verschwendung und Unbotmäßigkeit suspendirten Schul-Architekten, einen Brief erhalten, in welchem Herr Perkins verlangt, daß die allgemeinen Anklagen des Näheren begründet werden. Geschieht das nicht, so will Herr Perkins bei der Untersuchung die durch die Zeitungen dem Publikum übermittelten besonderen Anschuldigungen vornehmen und nachzuweisen versuchen, daß sie der thatsächlichen Grundlage entbehren.

Deneen siegt.

Haus nimmt seinen Legislatur-Vorwahlenentwurf an.

„Gemeiner Schacher."

Also bezeichnet Sprecher Shurtleff die Vorlage.—Deneen und Roger Sullivan können, wie Browne prophezeit, dann ihre Kreaturen für die Legislatur aufstellen.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 17. Febr. Mit 89 gegen 39 Stimmen kam heute Mittag im Haus die Vorwahlen-Vorlage Senator Gibsons, Senats-Vorlage Nr. 53, welche die Nominirung von Kandidaten für die Legislatur regelt, zur Annahme. Eine große Anzahl Ansprachen wurden gegen die Annahme der Maßregel gehalten. Browne von La Salle, Foster von Rushville, Murray und Lane von Chicago forderten nachdrücklich zur Ablehnung der Maßregel auf. „Meine einzige Hoffnung, mich im politischen Leben halten zu können, beruht auf der Annahme eines direkten Vorwahlen-Gesetzes," erklärte Murray. „Diese Vorlage sieht keine wirklich direkten Vorwahlen vor und wird nie von den Gerichten für verfassungsmäßig erklärt werden."

Mit 94 gegen 28 Stimmen nahm das Haus die vom Senat angenommenen Amendements zur Hausvorlage Nr. 40, der Vorwahlen-Vorlage der Abgeordneten Hay und Staymates, an. Stimmt der Senat den Abänderungen zu, welche das Haus an der Vorlage Senator Gibsons vorgenommen hat, so werden beide Maßregeln dem Gouverneur zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

Grundstück für Field-Museum.

Mit 105 gegen 9 Stimmen kam die Vorlage für das Field-Museum in Chicago zur Annahme, welche der Museumsverwaltung Schwemmland am Seeufer für ein neues Museum überläßt. Kleeman von Chicago bekämpfte die Annahme der Maßregel, die er für verfassungswidrig erklärte. Die Maßregel, behauptete er, hätte nicht zur Annahme kommen sollen, da sie nicht in dem vom Gouverneur aufgestellten Programm für die Sondertagung erwähnt sei.

Unter Aufhebung der Geschäftsregeln wurde Senatsvorlage Nr. 41 auf Veranlassung des Sprechers der Minderheit Browne zur zweiten Lesung vorgerückt. Es ist dies die Vorwahlenvorlage, die einen gemeinsamen Stimmzettel für alle Parteien vorsieht. Browne verlangte, daß die Vorlage zur 2. Lesung vorgerückt werde, ohne daß sie erst einem Ausschuß überwiesen werde. Sofort war eine Anzahl von Abgeordneten auf den Füßen und erhob Einsprache dagegen. Browne verlangte Aufhebung der Geschäftsregeln, Sprecher Shurtleff erklärte den Antrag für angenommen. Browne sprach sich dahin aus, daß die Vorlage zur Annahme kommen werde.

Außerdem nahm das Haus die folgenden Vorlagen an:

Senatsvorlage Nr. 51, die $7500 für Bestreitung der Kosten der Sondertagung vorsieht; Senatsvorlage Nr. 44, welche die Gründung einer Bergbauschule in Verbindung mit der Staatsuniversität vorsieht und für diesen Zweck $2500 auswirft; Senatsvorlage Nr. 42, welche die Gründung von Rettungsstationen für Grubenarbeiter in Ottawa, Marion und Springfield verfügt und für diesen Zweck $75,000 bewilligt.

Kurz nach zwölf Uhr vertagte sich das Haus bis zum nächsten Mittwoch.

Kräftige Sprache.

Springfield, Ill., 16. Febr. Zu außergewöhnlich stürmischen Auftritten kam es heute im Hause über den Gibson'schen Legislaturbezirk-Vorwahlen-Gesetzentwurf, doch wurde dieser schließlich zur dritten Lesung vorgerückt. Sprecher Shurtleff erhob offen die Anschuldigung, welche später vom Führer der demokratischen Minderheit, Browne, wiederholt wurde, daß der Entwurf zu einem Aemterschacher zwischen Gouverneur Deneen und „einem politischen Maschinenmeister in Chicago", womit er Roger Sullivan meinte, geführt habe und nun durchgedrückt werden solle. Ebenso bitter war die Ableugnung des Schachers durch den Abgeordneten Poulton. Die Aufregung wurde so groß, während Poulton sprach, daß Shanahan, welcher in dem Plenarausschuß den Vorsitz führte, die Zuschauer entfernen ließ. Poulton versicherte, daß die falschen Anschuldigungen von den Gegnern der „direkten Vorwahlen-Gesetzgebung" herrührten.

Der Abgeordnete Foster forderte irgend Jemand auf, ihn zu bezichtigen, daß sein Standpunkt zugunsten direkter Vorwahlen von irgend einem politischen Maschinenmeister beeinflußt worden sei, und drohte, jeden solchen Ankläger zu zermalmen. Andere Abgeordnete gaben ähnliche Erklärungen ab. Hull meinte spöttisch, es sei unbegreiflich, daß der Sprecher und Browne sich über angebliche „Kombinationen" erregen sollten angesichts der Erwählung des Sprechers durch ein Kartell zwischen Republikanern und Demokraten.

Den ganzen Nachmittag dauerte die Verhandlung. Brown entfesselte den Sturm, mit dem Antrag, die Vorlage auf den Tisch zu legen. Der Antrag wurde mit 78 gegen 48 Stimmen verworfen. Später erhob Sprecher Shurtleff seine Anschuldigungen und beantragte, den Anfang der Vorlage zu streichen, um sie auf die Weise gegenstandslos zu machen. Auch dieser Antrag wurde, mit 79 gegen 50 Stimmen, abgelehnt, wie folgt:

Die Abstimmung.

Für den Antrag — Republikaner: Adkins, Beck, Behrens, Bush, Carter, Chiperfield, Crawford, Erby, Erickson, Fieldstack, Flannigan, Gillespie, Glade, Hope, Ireland, Kittleman, Kleeman, Lane, Marcy, McNichols, Nelson, Parker, Schumacher, Shanahan, Smejkal, Sollitt, Stearns, Troyer, Wright, Zinger, Zipf, der Sprecher—32; Demokraten: Abrahams, Allison, Bolin, Browne, Clark, De Wolf, Dillon, Donahue, Forst, Geshkewich, Griffen, Lantz, Link, McCollum, Murray, Sullivan, Werdell, R. E. Wilson — 8. Zusammen 50.

Gegen den Antrag — Republikaner: Abbey, ApMadoc, Black, Brady, Burgett, Butts, Campbell, Cliffe, Durfee, Flagg, Fulton, Grace, Gray, Hagen, Hamilton, Holady, Hill, Hutzler, Jewell, Keck, Kerrick, King, Kirkpatrick, Kowalski, Lawrence, Lewis, Liggett, Lyon, Maclean, Mills, Montelius, Perkins, Pervier, Pierson, Price, Richter, Rigney, Robinson, Scanlan, F. W. Sheperd, Stevenson, Terrill, Ton, Welborn, G. H. Wilson, H. W. Wilson—46. Demokraten: Alschuler, Beckemeyer, Blair, Brisco, Burns, Cermak, English, Etherton, Fahy, Finley, Foster, Galligan, Gorman, Huston, Kannally, McConnell, McGuire, McLaughlin, Morris, Murphy, Wm. Myers, Naylor, O'Brien, O'Toole, Poulton, Richardson, Scott, Staymates, Tippit, Walsh, Wheelan, F. J. Wilson—32. Zusammen 78.

Abwesend waren oder des Stimmens enthielten sich: Burdill, R.; Brownback, R.; Church, R.; Corcoran, D.; Curran, R.; Espey, D.; Groves, J., D.; Groves, W. M., D.; Hilton, D.; Hollenbeck, R.; Hruby, D.; Lederer, R.; Logan, R.; Luke, D.; McMackin, R.; Murphy, E. J., Dem.; Reynolds, R.; Riley, D.; Shaw, D.; H. A. Shepard, D.; White, D.; York R.

Ein Schacher um den „Wechselbalg".

Der Abgeordnete Chiperfield griff die Verfassungsmäßigkeit der Gibson'schen Vorlage an, weil deren Satz, wonach der Legislaturbezirk-Parteiausschuß die Zahl der aufzustellenden Kandidaten für das Abgeordnetenhaus bestimmen darf, gerade der Satz in dem Oglesby'schen Vorwahlengesetz war, auf den hin das Staatsobergericht das Gesetz für verfassungswidrig erklärte. „Das ganze Gesetz ist voll von Fehlern und bietet dem Staatsobergericht Trotz", schloß der Redner.

Browne warf den Befürwortern der Vorlage vor, sie wollten ihren Wählern nur Sand in die Augen streuen. Dem Abgeordneten Hull warf er vor, seine Aufträge vom Gouverneur zu erhalten, und trug ihm auf, dem Oberrädelsführer (Gouv. Deneen) mitzutheilen, daß jenem die Annahme eines solchen Wechselbalges auch nichts helfen würde. Der Gouverneur habe ihn nicht zu überzeugen vermocht, daß sein Wunsch nach Annahme eines Vorwahlengesetzes ehrlich sei.

Sprecher Shurtleff versicherte, daß das Gesetz sehr schnell vom Staatsobergericht außer Kraft gesetzt werden würde und dann wieder die Neunomination von Kandidaten für die Staatsgesetzgebung nach dem alten „Seifenkistensystem" erfolgen würde. „Das Programm ist", fuhr er fort, „daß ein Vorwahlengesetz für alle Aemter außer der Staatsgesetzgebung erlassen werden soll. Dann können die beiden ausgezeichneten Maschinenmeister, von denen der eine in Springfield wohnt (Gouverneur Deneen) und der andere in Chicago (Sullivan), ihre eigenen Werkzeuge für die Legislatur aufstellen. Wenn diese Vorlage verfassungsmäßig ist, warum haben sie dann deren Bestimmungen nicht in den Hauptvorwahlenentwurf aufgenommen? Sie ist thöricht, unlogisch und schmutzig." Brownes Aeußerungen kurz darauf waren noch schärfer: „Es ist klar, wenn wir auch nicht die schriftlichen Belege besitzen, daß die Vorlage durch einen Schacher zur Annahme gebracht werden soll. Ich bin stolz darauf, daß unser Sprecher den Muth hat, es offen zu verkünden. Mitglieder werden durch ein paar erbärmliche kleine Aemter beeinflußt."

Cermak bestritt jede Kenntniß eines Schachers, auch Kleemann, Zinger und Andere wiesen die Anschuldigung zurück.

B.

Kam ums Leben.

Auf den Rangirbahnhöfen der Pennsylvania-Bahn in der Nähe der Rockwell Straße wurde heute Morgen der 39jährige Eisenbahner S. E. Lawrence, Nr. 4959 N. Hoyne Ave., von einem Zuge überfahren. Er erlitt Verletzungen, denen er während der Fahrt nach dem Monroe Str.-Hospital in der Ambulanz erlag. Die Leiche wurde nach dem an West Madison und Paulina Str. gelegenen Bestattungsgeschäft geschafft.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 332 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

THE HUB

Henry C. Lytton PRES.

Februar-Bargains

Männer- u. Jünglings-Kleider zu Schluß-Räumungs-Preisen

$8 Freitag f. ganzwollene Winter-Ueberzieher für Männer und Jünglinge, in Cheviots, Tweeds, Cassimeres, schwarz, grau und fancy Farben, Autocoats, Full-Box 50-zöll. Ueberzieher, ebenso Chesterfield und lose passende Kleidungsstücke, alle während der Saison für $15 und $16 verkauft, alle Größen, 31 bis 44 (dritter Floor).

$7.50 Freitag für Männer-Geschäftsanzüge aus ganz-wollenen Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in hellen, mittleren und dunklen Schattirungen, ebenso fancy Serges und schwarze Thibets, alle Größen, 34 bis 42, für $12 und $13.50 verkauft (zweiter Floor).

$6.50 Freitag für rein ganzwollene Jünglings-Anzüge, umfassend dunkle Worsteds, mittlere und dunkle Cassimeres, ebenso schwarze Thibets und Cheviots, Größen 15 bis 21, werth regulär $10 und $12 (zweiter Floor).

25c Freitag für einzelne Männer-Westen, von $15 u. $18 Anzügen genommen, gemischte u. einfache Effekte, nur 33, 34 u. 35 Größe.

$1.75 Freitag für Canvas-Arbeitsröcke für Männer, ebenso angebrochene Partien von 10-Unzen Government Duck Hunting Coats, früher für $2.50 und $3 verkauft.

$1.50 Freitag für Männer- und Jünglings-Beinkleider, zierlich gestreifte Worsteds, ganzwollene Tweeds, schlicht schwarze Cheviots, ebenso Hairline Cassimeres und Corduroys, früher $2.50 und $3.

Knaben- und Kinder-Kleider zu Bargain-Preisen (Vierter Floor.)

$2.95 Freitag f. Auswahl aus 500 doppelbrüstigen Knaben-Anzügen, 6 bis 17 Jahr, hübsche Aufschläge, zwei vollgeschnittene Knickers mit jedem Anzug; Stoffe sind ganzwollene hübsche dunkle Cassimeres und Cheviots, regulär $5.

$2.95 Freitag für die Auswahl aus 200 Knaben-Reefers, 10 bis 16 Jahre, ganzwollene Frieses und fancy Kerseys, $5 und $6 Qualitäten.

$2.50 Freitag für die Auswahl aus 250 Kinder-Anzügen, 2½ bis 10 Jahre, Russian und Sailor Facons, durchaus ganzwollene Stoffe, $5 Qualitäten.

$2 Freitag für Kinder-Ueberzieher, 2½ bis 7 Jahre, Russian und Auto Facons, gute, zuverlässige, schwere Cheviots und Friezes, $4 und $5 Qualitäten.

Knaben- u. Kinder-Ausstattungswaaren u. Kopfbedeckung (Vierter Floor.)

39c Freitag für Flanellette Nachtkleider und Sleepers für Knaben u. Kinder, Alter 2 bis 16, reguläre 50c Qualitäten.

39c Freitag für Knabenhemden, Größen 12 bis 14, reguläre 50c und 75c Qualitäten.

25c Freitag f. warm gefütt. Knaben- u. Kinderhandschuhe, gebr. Gr., verk. für 50, 75c, $1.

19c Freitag für Ausw. von 100 Dtzd. seid. Knaben-Ties, alle Farb. u. Must., 35c u. 50c Ql.

50c für Knaben- u. Jünglings-Winterkappen, 6⅜ bis 7¼ Gr., verk. bis $1.98.

25c Freitag für Novelty Hüte u. Kappen f. Kinder, verkauft bis zu $1.98.

Februar-Räumungs-Preise an Männer-Ausstattungswaaren

55c Freitag für den Rest von all den von kürzlichen Verkäufen übrig gebliebenen $1, $1.15 und $1.50 Hemden, alle Größen in der Partie, aber spezielle Werthe in Größen 14, 15, 15½ und 17.

50c Freitag für eine Musterpartie Männer-Hosenträger, Gold- u. Silberschnallen, mit Seide- und Satin-Webs, regul. $1, $1.50 u. $2 Qualitäten.

35c oder 3 für $1 Freitag für Auswahl von 50 Dtzd. Flannelette Roben für Männer, 50c und 75c Qualitäten.

29c Freitag für Winter-Unterzeug für Männer, Wolle, wollegemischt und schwere Baumwolle, meistens Hemden, aber zu ¼ bis ½ der regulären Preise verkauft.

Freitag-Bargains in Männer-, Knaben-, und „Little Gents"-Schuhen

$1.95 für Auswahl aus 6000 Paar hochfeinen $3 und $3.50 Männer-Schuhen, in all den beliebten Ledersorten und neuesten Leisten; positiv die letzte Gelegenheit der Saison um garantirte Goodyear Welt Schuhe zu diesem lächerlich niedrigen Preise zu kaufen; ebenso 500 Paar Männer Sturm-Stiefel, von kürzlichen Verkäufen. (Main Floor).

$1.10 Freitag für Knaben- und Little Gents' Schuhe, in Pat. Colt, Box Calf u. Satin Calf, ganz solides Leder, Schnür- u. Blücherfacons, $2 Werthe (Basement).

85c Freitag für Männer-Hausslippers, in lohfarbig, schwarz u. fancy Leder, Everett-Facons, $1.50 Werthe (Basement).

60c Freitag für Filz-Hausslippers mit Ledersohlen für Männer, $1 Werthe (Basement).

Männer-Hüte, Regenschirme, Lederwaaren und Koffer

$1.35 Freitag für neue Frühjahrs-Hüte für Männer, Derby oder weiche Formen; eine Muster-Partie von Amerikas besten Fabrikanten, Größen nur 6⅞, 7 und 7⅛, werth $2 und $3.

$1.65 Freitag für reinseidene Männer-Regenschirme, 28-zöll. Paragon-Gestelle, 8 Rippen, Naturholz-Griffe, werth $3.50.

$3.50 Freitag für Sohlleder Suit Cases, Stahlgestelle, Riemen ringsherum, Shirtfold, extra gut gemacht, Messingschloß, werth $5.

$5 Freitag für Koffer, Lindenholz, schwere Bumpers, Canvas-überzogen, Top Tray, mit Riemen ringsherum, Eure Auswahl von jeder Größe, 32 bis 38, wth. $7.50—$8.50.

Aus Mangel an Beweis.

Roman von A. C. Asken.

(17. Fortsetzung.)

„Ist das Dein Ernst, Bernhard", rief sie, während ein Gefühl unbeschreiblicher Wonne sich ihrer bemächtigte; „glaubst Du, daß wir wieder ehrbar und angesehen werden leben können, ohne zu allen Schrecknissen der Vergangenheit zurückkehren zu müssen, und wir das Licht in keiner Weise mehr zu scheuen haben? Frei und offen, erhobenen Hauptes sollen wir wieder durch das Leben schreiten? Ach, diese Kunde ist fast zu gut, als daß ich den Muth in mir finde, ihr Glauben zu schenken.

Sie zitterte an allen Gliedern, denn sie begriff gar wohl, von welcher Tragweite eine solche Möglichkeit für sie sein müsse. Für sie, die ohne Mittel und Aussichten im Leben dastand. Sollte denn ihr Gatte, der einzige Mensch, den sie je geliebt, ihr wirklich zurückgegeben werden? Sollte es ihm gelingen, wieder jene Stellung einzunehmen, die ihm in der Welt von Gott und Rechts wegen gebührte? Und daß es keinen Kampf, keine Gewissensbisse, kein Unrecht mehr geben sollte, erfüllte sie mit namenlosem Glück. Wie gütig Gott doch gegen sie war, wie schön und sonnig das Leben vor ihr lag!

Wie aber ließ sich diese Wandlung der Dinge erklären? Wie hatte Bernhard es ermöglicht, in so kurzer Zeit den Reichthum zu schöpfen, von dem er sprach? Vermuthlich hatte er irgend ein Legat erhalten; sie wußte ja, daß er nicht aussichtslos im Leben dastand, daß Geld ihm zufallen müsse, und zweifelsohne war dieses ihm zugefallen, gerade, als er aus dem Gefängnisse entlassen war. Naturgemäß beschloß er, nun einen besseren Lebenswandel einzuschlagen. Wie glücklich fügte es sich, daß er nicht unter seinem wirklichen Namen verurtheilt worden war, daß jetzt Niemand die Wahrheit wußte und sie auch nicht mehr zu erfahren brauchte! Sie hatte keinem ihrer Freunde, außer Horace, etwas anvertraut, und er würde sie nicht verrathen!

Ihre glückstrahlenden Augen begegneten denen des Gatten.

„O, wie froh, wie glücklich bin ich, Bernhard", flüsterte sie, „und wie gut ist es von Dir, daß Du mich wieder aufsuchst, mich, die ich ja doch Dich verlassen hatte! Ich sehe, wie die Dinge stehen: Du bist nun zu Deinem Gelde gekommen und möchtest ein regelrechtes und geordnetes Leben führen. Ich will Dir beistehen, Bernhard, und will das wieder werden, was ich immer gewesen bin, Dein treues, liebendes Weib!"

Er lachte; jenes kurze, etwas herbe Lachen, das Eva so gut an ihm kannte und das doch eine gewisse geheime Deutung besaß. Sein Blick war ironisch, wenn auch seine Worte freundlich, ja liebevoll, klangen.

„So stehen die Dinge, Eva, Du hast den Nagel wirklich auf den Kopf getroffen; ich bin zu einem Vermögen gekommen und möchte nun das Möglichste daraus machen. Wir wollen der Abwechslung halber hochehrbare Menschen sein. Ich bringe Dich morgen von hier fort, und wir verleben irgendwo in der Nähe auf dem Lande einige ruhige, glückliche Tage. Dann kehren wir hierher zurück und lassen uns dauernd in London nieder. Bernhard Farnham und Eva Martin sind dann für immer von der Bildfläche verschwunden, und der Freiherr von Handley sammt Gemahlin treten an Stelle jener Beiden. Die beste Gesellschaft wird uns, dessen magst Du überzeugt sein, gerne aufnehmen. Nun aber erzähle mir, was es über das Kind zu berichten gibt. Wie geht es Milli? Sie muß jetzt schon ein ganz großes Mädchen geworden sein! Willst Du mich zu ihr bringen, damit ich sie sehen kann?"

„Natürlich will ich das, Bernhard," entgegnete sie stolz, „die Kleine schläft, aber ich bringe Dich sofort zu ihr."

Nach der Hand ihres Gatten fassend, geleitete sie ihn in das anstoßende Gemach, und vereint blickten Mann und Frau nieder auf das schlafende Kind. Das war die Heimkehr des Freiherrn Bernhard von Handley.

XII. Kapitel.

Eine Woche war vergangen, eine Woche des ungetrübten Glückes für Eva, die nun nicht mehr Eva Martin, sondern Eva Freifrau von Handley hieß. Sie trug einen Namen, der sich immer fern von Allem zu halten verstanden hatte, was nicht frei gewesen wäre von Schuld. Erst jetzt erkannte Bernhard in vollem Maße, wie klug er einst daran gethan, seinen Namen abzulegen und sich Farnham zu nennen, als es mit seiner Lebenslaufbahn bergab ging. Als Bernhard Farnham war er auch verhaftet und verurtheilt worden, und nicht einmal die Polizeiannalen wiesen darauf hin, daß der Sträfling, der wegen Wechselfälschung verurtheilt worden war, der dritte Sohn des Grafen Westgate Freiherrn von Handley gewesen sei; der dritte Sohn, den man für verschollen hielt. Was war erklärlicher, als daß dieser junge Mann, der Erfahrungen gesammelt und sich dann zu Besserem bekehrt hatte, mit seiner Frau nach England zurückgekehrt war, von dem Vorsatze geleitet, eine Stellung in der Gesellschaft einzunehmen, die ihm zukam?

Bernhards Vater war todt, und der Stammsitz war auf den ältesten Sohn übergegangen, mit dem Bernhard aber nie auf besonders freundlichem Fuße verkehrt hatte. Auch lag es jetzt nicht in seiner Absicht, die verwandtschaftlichen Beziehungen, die ihn mit jenem verbanden, zur Geltung zu bringen.

„Ich habe Herbert niemals leiden mögen", pflegte er wiederholt zu sagen; „mein zweiter Bruder Cecil ist zwar verträglicher, doch sind im Grunde genommen Beide langweilige Patrone, die niemals rauchten, spielten oder sich an Wetten betheiligten. Weiß der Teufel, wie ich dazu gekommen bin, einer so fürchterlich soliden Familie anzugehören."

Man hätte sich Bernhard in keiner Weise anders wünschen können, als er während jener glücklichen Woche war, in der er bei seiner Frau weilte. Sie begaben sich gemeinsam in ein kleines Seebad, wo sie sich unermeßlich wohl und glücklich fühlten. Die frische Luft trug das ihre dazu bei, um Farbe in Evas Wangen zurückzuzaubern, und auch die kleine Milli schien eine ganz andere zu werden. Man hatte die Empfindung, das Kind erwache erst jetzt zur Erkenntniß, wie schön doch die Welt sei. Sowohl Vater wie Mutter verzärtelten sie, und so wurde sie die glückliche Besitzerin von allerlei Spielzeug, das so schön war, wie sie sich dies niemals hatte träumen lassen. Auch Eva war über alle Maßen glücklich, und abgesehen davon, daß sie zuweilen an Angus Ridley denken mußte, für dessen Unglück sie sich immer noch verantwortlich hielt, gab es keine Wolke an dem Himmel ihres Glückes. Ihrem Gatten gegenüber hatte sie weder Angus noch Horace genannt, aus Furcht vor seiner Eifersucht, und der Gedanke, daß seine Frau auf sehr freundschaftliche Weise mit den jungen Männern verkehrt hatte, wäre ihm sicherlich unwillkommen gewesen. Nach einer wechselseitigen Erklärung zwischen Mann und Frau, die am ersten Tage nach ihrer Wiedervereinigung stattgefunden, erwähnte Bernhard mit keiner Silbe der dunklen Stunden mehr, die nun, wie er hoffte, für immer überstanden seien. Das Ehepaar redete jetzt nur von der Zukunft, die sonnig und wolkenlos dazuliegen schien. Eva war eine sanguinische Natur und war selbstsüchtig in ihrem Glücksempfinden.

Ihr Gatte aber that nichts, um ihr ihre beseligenden Illusionen zu rauben. Er konnte, wenn er wollte, sehr sanft und liebevoll sein, gerade so, wie er sich auch oftmals dazu hinreißen ließ, rohe Brutalität an den Tag zu legen. Momentan aber paßte ihm die liebenswürdige Art besser, denn er war stolz auf seine Frau, und Alles, was er ihr von Zukunftshoffnungen gesagt, war in großen Umrissen richtig. Als Eva etwas genauere Fragen an ihn stellte über die Quelle, aus der sein Reichthum stamme, da wollte er nicht so recht Bescheid geben. Sie aber fühlte sich zu glücklich, um seine ausweichenden Antworten zu bemerken. Auch verstand er es, jedes ihm peinliche Thema damit abzuschneiden, daß er anscheinend scherzhaft und doch mit sehr ernstem Hintergrund darauf anspielte, daß Eva ihn verlassen habe, und es von ihm sehr schön und versöhnlich gewesen war, daß er wieder zu ihr zurückgekehrt.

„Es wäre auch möglich gewesen, daß ich Dich nie gefunden hätte, Eva", bemerkte er, indem er ihr mit der Hand unter das Kinn fuhr und sie so nöthigte, ihm in die Augen zu blicken. „Genug Kopfzerbrechen und Laufereien hat es gekostet, ehe ich Dich fand. Aber aus dem Umstande, wieviel Mühe ich mir gab, Deiner habhaft zu werden, magst Du selbst schließen, wie viel mir daran gelegen war, Dich zu finden."

Es war klug von ihm, auf diese Art die Situation zu schildern. In Wirklichkeit aber hatte es Bernhard sehr geringe Mühe gekostet, seine Frau zu finden; wenn Hindernisse sich in seinen Weg gelegt hätten, würde er die Suche nach Eva jedenfalls aufgegeben haben, denn er war nicht der Mann, um irgend etwas Unangenehmes mit Konsequenz zu tragen, und er hatte auch lange hin und her geschwankt, nicht recht wissend, ob er sich nach vollständiger Freiheit sehne oder ob er das Ehejoch wieder auf sich nehmen wolle. Vielleicht veranlaßte ihn der Gedanke an die kleine Milly doch, letzteres zu thun.

Nach acht bis zehn Tagen kehrte das Ehepaar Handley von dem Ausfluge zurück und nistete sich in einer möblirten Wohnung ein, die Bernhard in der Nähe von Richmond Park genommen hatte. Es war eine hübsche, moderne Villa, aber Evas künstlerischer Geschmack fand, daß sie etwas allzu aufdringlich eingerichtet sei. Der Garten hingegen war wohlgepflegt und die Luft in demselben köstlich und gar nicht zu vergleichen mit jener, die in den engen kleinen Stuben geherrscht, die Eva früher inne gehabt. Auch Milly war von dem Garten entzückt, in dem sie mit Eva die schönsten Stunden des Tages verbrachte. Bernhard weilte viel in der Stadt, denn er war ein finanzielles Genie und verstand es, Tüchtiges zu leisten, wenn seine Leistungsfähigkeit sich nicht auf ein verkehrtes Gebiet warf.

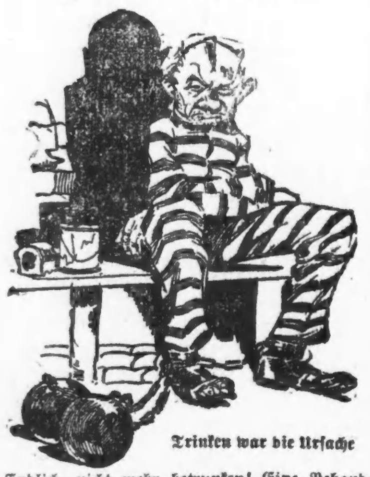
Eva hatte sich vollständig von dem alten Leben losgelöst und erhielt auch keinerlei Briefe. Freilich vermuthete sie, daß Horace ihr geschrieben haben werde, aber da sie keinerlei Adresse angegeben, war ihr natürlich auch kein Brief nachgeschickt worden. Eva Martin war für alle Welt todt, und die junge Frau sagte sich, daß es am besten sei, wenn dies immer so bleibe. Keiner von jenen, die sie früher gekannt, sollte sie mit ihrem gegenwärtigen Ich in Zusammenhang bringen können. Ihr Interesse an den alten Freunden war aber trotz der Wandlung in ihren Lebensschicksalen nicht erloschen, und es bereitete ihr Schmerz, daß die Verhältnisse es ihr unmöglich machten, dieses Interesse zu bethätigen. Selbst von Angus konnte sie nicht viel erfahren. Das ungeheure Aufsehen, das durch den Mord auf Schloß Heron hervorgerufen worden, gehörte nun der Vergangenheit an, und die Zeitungen wußten nichts weiter über die Angelegenheit zu erzählen. Angus war des Mordes angeklagt und hielt die Behauptung seiner Unschuld aufrecht; das war Alles, was sie von der Sache erfahren hatte; und vor dem Beginn des Prozesses würde wahrscheinlich auch keine weitere Kunde in die Oeffentlichkeit dringen. Daß Gräfin Julie eines natürlichen Todes gestorben sei, darüber herrschte kein Zweifel; sie war daher bei der traurigen Geschichte auch nicht weiter erwähnt worden.

Während Eva sich mit ihrem Gatten noch in dem kleinen Seebad befand, hatte die junge Frau ihn eines Tages dabei überrascht, daß er mit merklich lebhaftem Interesse eine Notiz las, die über den epochemachenden Mord auf Schloß Heron berichtete. Bei ihrem Eintritt hatte er das Zeitungsblatt mit einer gewissen Hast beiseite gelegt und ausweichend geantwortet, als sie ihn frug, was ihn denn so sehr in Anspruch nehme. Im Moment dachte sie nicht daran, es auffällig zu finden; aber später, als sie sich in Richmond niedergelassen, fand sie auf dem Schreibtisch ihres Gatten Ausschnitte, die auf den Prozeß Bezug hatten. Sie sann tagelang darüber nach und wunderte sich nicht wenig, wie Bernhard dazu komme, sich gerade für diesen, allerdings seltsamen Fall zu interessiren. Dann aber erinnerte sie sich, daß Bernhard stets aufsehenerregenden Zeitungsnachrichten gegenüber ein großes Interesse an den Tag gelegt hatte, und sie sagte sich, daß vermuthlich auch hier das Sensationelle es ihm angethan habe. Sie dachte nun nicht weiter an die Angelegenheit, ja, sie bemühte sich, diese sich vollständig aus dem Sinne zu schlagen. Erst als sie ungefähr drei Wochen in Richmond weilte, geschah es, daß ihr blühendes Glück wieder einen empfindlichen Stoß erhielt und sich abermals düstere Wolken an ihrem Lebenshimmel aufthürmten.

(Fortsetzung folgt.)

Trinker im Geheimen geheilt

Jede Dame kann es im Hause thun — kostet nichts zu versuchen.



Trinken war die Ursache

Endlich, nicht mehr betrunken! Eine Behandlung, die geschmack- und geruchlos und absolut sicher ist; warm empfohlen von Mäßigkeitsbefürwortern; kann im Geheimen von jeder Dame in Thee, Kaffee oder Speise gemischt werden, wirkt unmerkbar. Das Verlangen nach Likören in tausenden von Fällen verschwunden gegen seinen Willen und ohne sein Zuthun. Wollt Ihr solch ein Mittel versuchen, wenn Ihr Euch von der Wirkung überzeugen könnt, kostenfrei. Dann schickt nachstehenden Koupon um freies Probe-Packet.

Freier Probe-Koupon.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden punktirten Linien und schickt den Koupon heute um freies Versuchspacket von Golden Remedy, Dr. J. W. Haines Co., 5449 Glenn Bldg., Cincinnati, O.

Ich bin gern willens das freie Versuchs-Packet Ihres Golden Remedy zu gebrauchen, welches, wie Sie sagen, leicht und geheim zu Hause gegeben werden kann. Es muß wirklich ein „goldenes Mittel" sein! Senden Sie es mir so schnell wie möglich.

Name........

Adresse........

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die Erwerbung des Eigenthums 112–114 Randolph Str. durch David Mayer.

David Mayer hat das dem M. C. Stearns-Nachlaß gehörende Grundstück Nr. 112—114 Randolph Str. auf 99 Jahre für jährlich $9000 gepachtet und das Gebäude für $20,000 gekauft. Das Eigenthum befindet sich auf der Südseite der Straße, neben dem Henrici'schen Eigenthum, und hat 40.2 bei 80 Fuß.

Lambert Tree hat von Minnie Welsh und Addie W. und Mark E. Guerin das Eigenthum Nr. 54—56 Sherman Str., zwischen Van Buren und Harrison Str., 50 bei 102 Fuß, Ostfront, für $51,250 gekauft.

William H. Holden hat an Edgar A. Buzzell das Eigenthum in La Salle Str., 372 Fuß nördlich von Harrison Str., 25 bei 105 Fuß, Westfront, für $30,000 verkauft.

Der Carter H. Harrison-Nachlaß hat an Arthur B. Jones, einen der Trustees des Marshall Field-Nachlasses, das Eigenthum an der Südwestecke von Clark und Harrison Str., 110 bei 105 Fuß, für $210,000 verkauft. Im nächsten Jahre soll ein zehn- oder zwölfstöckiges Gebäude errichtet werden.

Das Apartment-Gebäude an der Südostecke von Calumet Ave. und 53. Straße ist von Frau Bertha Cockburn für $90,000 an James Casey verkauft worden. Das dreistöckige Gebäude steht auf einem Grundstück von 104 bei 180 Fuß. Frau Cockburn hat 50 bei 177 Fuß in Indiana Ave., 100 Fuß nördlich von 41. Str., in Tausch genommen.

Das Bauamt ertheilte gestern die Erlaubniß zum Bau des neuen Gebäudes der Harris Trust Co., 140—146 Monroe Str., auf der Südseite der Straße, zwischen Clark und La Salle Str. Das Gebäude wird das ganze Grundstück, 90 bei 188 Fuß, bedecken, 19 Stockwerke hoch werden und $1,500,000 kosten. In einigen Wochen wird mit dem Bau begonnen werden. Auf dem Grundstück, das im letzten Sommer von John Borden für $1,000,000 gekauft wurde, steht jetzt das sechsstöckige Taylor-Gebäude.

Das Apartmenthaus in 66. Str., 200 Fuß westlich von Washington Ave., 50 bei 127 Fuß, Ostfront, ist von Netta B. Bockus für $27,000 an William K. Copenhaver verkauft worden. Es ist mit $14,000 belastet.

Die Erzdiözese hat von Joseph Connor 132 bei 531 Fuß an der Nordostecke von 51. Ave. und Jackson Straße für $7400 und 125 bei 481 Fuß an der Südostecke von 51. Ave. und West Quincy Straße für $6270 gekauft.

E. Orris Hart hat an die Mutual Investment Company von Kansas City seinen Antheil an dem Apartment-Gebäude an der Nordwestecke von Wabash Ave. und 28. Straße übertragen.

Rand, McNally & Co. haben an Samuel Rosen das kürzlich von ihnen vom Havens-Nachlaß gepachtete Gebäude Nr. 326—328 Clark Str. auf fünf Jahre für $24,000 vermiethet. Rosen hat einen Theil des Gebäudes an Morris Friedmann für $15,000 wieder weiter vermietet.

Die Massachusetts Mutual Life Insurance Company hat Mary Tozet Smith und Niel Tykke auf den Commercial Block, Südwestecke von 92. Straße und Commercial Ave., South Chicago, $65,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Joseph H. Bultas hat an Alfred Freschel das Miethshaus Nr. 427—31 Oakdale Ave. für $55,000 verkauft.

Die Vorarbeiten zu dem Bau des sechsstöckigen Gebäudes der American Medical Association an der Nordostecke von Dearborn Ave. und Indiana Str., 60 bei 120 Fuß, sind heute begonnen worden. Die Baukosten betragen $200,000.

Merritt H. Evans von St. Paul, Minn., hat von Karl E. Johnson das Miethshaus in Buena Vista Terrace, 245 Fuß südlich von Montrose Boulevard, 54 bei 104 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, für $26,000 gekauft.

James O'Connor hat an Theodor Juergens das Keely-Miethshaus in Farrell Str., 236 Fuß südlich von Archer Ave., 240 bei 109 Fuß, mit $9300 belastet, für $23,050 verkauft. Der Käufer gab das Wohnhaus in Ewing Place, 166 Fuß östlich von Leavitt Str., 50 bei 162 Fuß, mit $4000 belastet, im Werthe von $18,000 in Tausch.

Thomas M. Bell von Kenosha, Wis., hat an George H. Colwell das Eigenthum an 63. Straße, 57 Fuß östlich von Peoria Str., 50 bei 125 Fuß, für $25,000 verkauft.

John O'Connor und Andere haben das Eigenthum in Superior Str., Ecke Kingsbury Str., Nordfront, 96 bei 100 Fuß, an Bartlett J. Smith von New York für $300 den Fuß verkauft.

Theodor J. Hoch hat an William Schwagermann das Miethshaus in Jackson Str., 100 Fuß westlich von S. 40. Ave., 50 bei 121 Fuß, mit $7000 belastet, für $21,000 verkauft.

Col. E. Russell hat von Bessie P. Pattison das Miethshaus in Magnolia Ave., 250 Fuß nördlich von Sunnyside Ave., 50 bei 146 Fuß, Ostfront, mi $10,000 belastet, für $20,000 gekauft.

Louis Bomach hat an James A. McLane das Eigenthum in 24. Str., 117 Fuß östlich von Wabash Ave., 75 bei 75 Fuß, für $20,000 verkauft.

Arthur B. Jones hat von Mary L. Shaver das leere Grundstück an der Südostecke von Walton Place und Lafayette Court, 100 bei 107 Fuß, mit $7000 belastet, gekauft und Eigenthum auf der Südseite in Tausch gegeben.

Sichere Methode verlorene Manneskraft wieder zu erlangen.

Soeben erschien ein deutsches Buch voll goldener Wahrheiten für nervenschwache Männer, welches den sicheren Weg zeigt zur Wiedergewinnung strotzender Kraft. Die darin empfohlene Heilmethode wird von hunderten von Aerzten mit bestem Erfolge angewandt.

Besonders Nerven-Erschöpfung, vorzeitige Erschlaffung der Organe, Gedächtnißschwäche, Trübsinn, Nervosität, Schwäche oder Schmerzen im Rücken, erschöpfende Ausflüsse, schlechte Träume, Nieren- und Blasenleiden, trüber oder wolkiger Urin (häufig die wahre Ursache geheimer Schwäche), Hodenleiden, Folgen jugendlicher Verirrungen, und ganz besonders Geschlechtsschwäche oder hartnäckige Fälle, gründlich und dauernd geheilt.

Jeder Leser der „Abendpost", welcher wirkliche Heilung wünscht, sollte diese Offerte sofort ausschneiden und dieselbe nebst seiner genauen Adresse an den Verfasser, Dr. F. H. Bobers, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich., einsenden. Das oben beschriebene lehrreiche deutsche Buch wird Ihnen dann kostenlos versiegelt zugesandt.

— Ein Konfusionsrath. — Justizrath (von dem Besuche eines todtkranken Klienten zurückkehrend): Donnerwetter, ich werde alle Tage zerstreuter! Jetzt hab' ich dem Schmalzhuber sein Testament aufgesetzt und meinen Hut liegen lassen!

Germania-Männerchor.

Konzert zum Besten der Ueberschwemmten in Frankreich.

Etwa dreihundert Personen schwelgten gestern Abend im Germania-Klubhause in den Kunstgenüssen, welche bei dem zum Besten der Ueberschwemmten in Frankreich veranstalteten Konzert geboten wurden. Das Programm setzte sich aus Gesängen des Germania-Männerchors unter der Leitung von Herrn Gustav Berndt und Vorträgen von Frl. Josefine Gerwing, Violine; Fräulein Helene Kölling, Sopran, und Frl. Elisabeth Pollender, Piano, zusammen. Die Klavierbegleitung führten die Damen Ellen Jetzinger und Adele aus. Die ausgezeichneten Leistungen aller Mitwirkenden riefen starke Beifallsbezeugungen hervor.

Germanistische Gesellschaft.

„Kultur und Denkmäler Egyptens zur Zeit der Pyramiden-Erbauer" ist das Thema, über welches am nächsten Montag Abend Professor Eduard Meyer, der Nachfolger Mommsens in Berlin, vor der Germanistischen Gesellschaft in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts sprechen wird. Der Vortrag wird durch Lichtbilder veranschaulicht. An Nichtmitglieder wird vom Sekretär, Herrn Güntzel, Zimmer 1136 im Gebäude der Commercial-Bank, 115 Adams Str., eine beschränkte Anzahl von Eintrittskarten unentgeltlich ausgegeben.

Erkältungen verursachen Kopfschmerzen. Laxative Bromo Quinine, das weltbekannte Erkältungs- und Grippe-Mittel, beseitigt Ursache. Fordert mit vollem Namen. Schutzunterschrift: E. W. Grove. 25c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

1.60 für $3 und $4 Schuhe für Mädchen und kleine Damen, es sind genügend Größen vorhanden, — alle neuen Frühjahrs-Moden

Wir können diese $3 und $4 Schuhe für Damen und Mädchen nicht genug empfehlen. Wir haben immer noch eine gute Auswahl von Größen u. sehr viele Moden. Diese sind lohfarbige, Gunmetal Calf, Patent Colt und Kid Ledersorten, breite und schmale Sorten, alle mit Welt genähten Sohlen. Die große Anzahl von kleinen Sorten wird von Interesse für Mütter von Schulmädchen sein. Es sind gerade Schuhe von der richtigen Sorte, Größen 2 bis 4, die den Mädchen perfekt passen. Da sind niedrige Absätze und hohe Absätze in breiten und schmalen Zehen. Alle sind $3 und $4 Schuhe von unserem großen Einkauf der Räumungs-Partien von Fabriken, mit dem Ruf, nur elegante, solide lederne Schuhe zu machen, **1.60**

Schuhe für Misses und Kinder, Vici Kid und Patentleder, Schnür- und Knöpf-Schuhe. Diese Schuhe sind regul. $1.75 bis $2.25 Sorten; Ihr werdet sie als die größten Werthe finden, zu, das Paar, **1.00**

1.60

THE FAIR

Seide-, Wollen-, Waschstoffe u. Domestics

Schwere farbige Pongee Seide, 27 Zoll breit, extra schwer, reinseidene Qualität, die Auswahl der Farben ist leicht angebrochen, sonst würde der Preis $1.00 die Yard sein, Auswahl, morgen, für nur **39c**

Natürliche Jacquard gemusterte Pongees, 27 Zoll breit, extra gute, dauerhafte Qualität, in hübschen Entwürfen, garantirt sich gut zu waschen. 75c waschbare seidene Pongees, morgen für **49c**

Reinseidene Novelty Taffeta-Suitings, alle Sorten und Farben, in hübschen fancy gebrochenen Checks und Shepherd Karrirungen, in schwarz und weiß, verschiedene Sorten Karrirungen, morgen, für **—39c**

Marineblaue und schwarze reinwollene British Serge Suitings, in hübsch gestreiften Mustern, ausgezeichnet für Kleider, Suits und Skirts, garantirt dauerhaft zu sein. **48c**

Schwarze reinwoll. franz. Worsted Suitings, hübsche fancy Streifen, für Kleider und Skirts, ausgezeichnetes schwarz, 54 Zoll breit, im morgigen Verkauf, speziell, für **59c**

„Priestley's" schwarze Seide appretirte britische Brilliantines, ausgezeichnetes Schwarz, 40 Zoll breit, jetzt so beliebt für Kleider usw., speziell für morgen zu nur **48c**

10c Novelty Kleider-Ginghams, alle neu, in hübschen Mustern; Farben garantirt echt zu sein; Preis für morgen — zu nur **7c**

15c Novelty Silkolines, in 100 verschiedenen Farben und Mustern, — eine volle Yard breit, — Verkaufspreis am Freitag, zu **8c**

20c schwarze mercerized Moire Satin Skirtings und Futterstoffe — Preis für morgen, zu nur **12½c**

25c Novelty französische Ginghams, 36 Zoll breit, in feinen Plaids, Karrirungen und Streifen, in allen Farben, — für nur **15c**

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Doppelte Stamps mit allen Einkäufen vor 12 Uhr. Dann einfache Stamps, einlösbar mit anderen Waaren oder Prämien.

Nach-Inventur-Verkauf von Standard Pianos

Preise beinahe um die Hälfte herabgesetzt an ganz neuen Standard Instrumenten und jedes einzelne offerirt zu unseren gewöhnlichen liberalen Bedingungen

30-tägige freie Probe
Keine Anzahlung.

Eingeschlossen sind solche Pianos wie Gabler, Pease, Lindeman, Weaver, Cable-Nelson, Auerbach, Gerharz, Eberhardt etc.

Eingeschlossen sind sämmtl. Pianos, die umgetauscht und vom Vermiethen zurückkamen etc. Dies sind Bargains.

	Preis wenn neu	Jetzt
Steinway, Rosenholzgehäuse	$550.00	$175.00
De Rivas & Harris, Mahagonigehäuse	550.00	175.00
Bradford, Mahagonigehäuse	375.00	180.00
Whitney, Ebenholzgehäuse	375.00	185.00
Shoninger, Ebenholzgehäuse	400.00	100.00
Decker & Son, Ebenholzgehäuse	375.00	125.00
Sohmer, Mahagonigehäuse	400.00	175.00
J. & C. Fisher, Mahagonigehäuse	450.00	135.00
Gabler, Ebenholzgehäuse	375.00	125.00
Hallet & Davis, Concert Grand, Rosenholzgehäuse	800.00	150.00
Marion, Eichengehäuse	400.00	125.00
Lester, Mahagonigehäuse	400.00	185.00
Emerson, Ebenholzgehäuse	375.00	110.00
Sterling, Mahagonigehäuse	400.00	185.00
Estey, Wallnußgehäuse	375.00	150.00
Colby & Co., Mahagonigehäuse	400.00	165.00
Heinze, Wallnußgehäuse	375.00	175.00
Camp & Co., Mahagonigehäuse	375.00	155.00
Steger, Mahagonigehäuse	450.00	225.00
Richmond, Mahagonigehäuse	350.00	145.00
Lindeman, Grand, Mahagonigehäuse	750.00	450.00

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus Luftfahrtkreisen.

Tampa, Fla., 16. Febr. Am Schluß einer Wettfahrt mit lenkbaren Luftballons wurde E. J. Parkers Ballon unkontrolirbar; diesem gelang es jedoch, mittels eines Fallschirmes in einem Baumwipfel zu landen. Vorher hatte er die Ventile des großen Ballonsackes geöffnet, und dieser fiel rasch nieder und stürzte in den Hillsborofluß.

Ausland.

Kaiser hat sich erkältet.

Hält sich daher vorläufig zurückgezogen.

Berlin, 17. Febr. Kaiser Wilhelm hat alle geplanten Audienzen und Besuche für die nächsten paar Tage aufgegeben, da er sich erkältet hat. Er wollte ursprünglich einer Sitzung des, jetzt in Berlin tagenden Deutschen Landwirthschaftsrathes beiwohnen, ließ aber heute dem Präsidium durch den Oberhofmarschall mittheilen, daß er nicht kommen könne.

Auf Anfragen im Palais selbst wurde erwidert, daß die Aerzte zwar dem Kaiser gerathen hätten, mehrere Tage die Stube zu hüten, daß jedoch die Sache nicht bedenklich, und nur das feucht-trübe Wetter daran schuld sei.

Jetzt Alle gerettet.

Vom verunglückten britischen Dampfer „Lima".

Quellon, Chile, 17. Febr. Das chilenische Schleppboot „Pisagua", welches hier eintraf, bringt die Kunde, daß das chilenische Kreuzerboot „Ministre Zentmo" schließlich die 88 Personen erreichte, die noch auf dem Wrack des britischen Dampfers „Lima" in der Huamblin-Durchfahrt (zur Magellan-Meerstraße gehörig) zurückgelassen worden waren.

In kleinen Booten und mit Hilfe von Tauen, wurden 86 Personen Dienstag Nachmittag auf das Kreuzerboot gebracht; 2 andere, welche das Gestade erreicht hatten, wurden gleichfalls mitgenommen. Alle werden jetzt nach Ancud befördert.

Nahezu 300 Andere waren bekanntlich schon früher gerettet worden.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: La Provence nach Havre; United States nach Kopenhagen; Morro Castle, nach Kuba und Mexiko.

Am Lizard vorbei: Philadelphia, von Southampton nach New York; Haverford, von Liverpool nach Philadelphia; Pomeranian, von London nach Kanada.

Hämorrhoiden schnell geheilt

Augenblickliche Linderung, nachhaltige Heilung—Probe-Packete frei an Alle in einfachem Umschlag.

Wir wünschen, daß jeder Mann und jede Frau, die an den gräßlichen Qualen von Hämorrhoiden leidet, uns ihren Namen und Adresse einschickt, und umgehend per Post erhalten sie ein freies Probe-Packet des wirksamsten und positivsten Heilmittels, das je für diese Krankheit bekannt wurde, Pyramid Pile Cure.

Damit Ihr Euch überzeugen könnt, was dieses große Mittel in Eurem Falle bewirkt, füllt den freien Koupon aus und schickt ihn uns, und umgehend per Post erhaltet Ihr eine freie Probe-Behandlung der Pyramid Pile Cure.

Wenn Ihr Euch überzeugt habt, wie sie wirkt, werdet Ihr zu Eurem Apotheker gehen und eine 50 Cents Schachtel kaufen.

Laßt Euch nicht operiren. Operationen sind selten erfolgreich und zeitigen oft schreckliche Resultate. Pyramid Pile Cure beseitigt alle Entzündung, Blutandrang, Irritirung, Jucken, Wunden und Geschwüre verschwinden — und die Hämorrhoiden sind geheilt. Keine Operation und die damit verbundenen Schmerzen. Kein Doktor und keine Doktor-Rechnungen.

Verkauft in allen Apotheken zu 50 Cents die Schachtel.

Frei Packet Koupon

Füllt die punktirten Zeilen mit Eurem Namen und Adresse aus, schneidet den Koupon aus und schickt ihn an die Pyramid Drug Company, 240 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. Ein Probepacket der großen Pyramid Pile Cure wird Euch dann sofort per Post gesandt werden, frei, in einfachem Umschlag.

Name...

Straße...

Stadt und Staat...............................

Für geheime Wahl:

Bedeutsames Votum in dem betreffenden Ausschuß des preußischen Abgeordnetenhauses. — Eine Reichstagsstichwahl nöthig. — Deutsch-tschechischer Streit verhindert Umbildung des österreichischen Kabinets. — Ungarische Verfassungspartei wird aufgelöst.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, den 17. Februar. Mit 15 gegen 12 Stimmen hat die Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses, an welche die Wahlrechtsvorlage der Regierung überwiesen worden war, zwar den Antrag auf Einführung des gleichen Wahlrechts abgelehnt (2 Nationalliberale, die erst nicht zugegen waren, stimmten nachträglich noch gegen den Antrag), — dagegen wurde der Antrag zugunsten geheimer Wahl mit 15 gegen 13 Stimmen angenommen. Nachdem der anwesende Vertreter der Regierung erklärt hatte, daß diese auf der Ablehnung der geheimen Wahl beharre, gingen die nationalliberalen Mitglieder der Kommission zur Opposition über und stimmten mit den Deutschkonservativen und Freikonservativen gegen die geheime Wahl. Die übrigen Mitglieder stimmten dafür.

In den lebhaftesten Erörterungen ergehen sich die Blätter über die, soeben verkündete Entscheidung des Kammergerichts, daß die Wahlrechtskundgebungen auf den Straßen kein grober Unfug gewesen und die angeklagten Theilnehmer freizusprechen seien. Die Kundgebungen an sich hätten die öffentliche Ordnung nicht gefährdet.

Auch in München hat eine Massenversammlung stattgefunden, in welcher die Frage der Reform des preußischen Wahlrechts erörtert wurde. Später veranstaltete die Menge eine Demonstration vor der preußischen Gesandtschaft. Infolge dessen hatte der Münchener Polizeipräsident eine Konferenz mit dem Gesandten v. Schlözer. Prinzregent Luitpold befahl Vortrag über die Begebenheit.

Zu den Wahlrechtskundgebungen in Berlin ist noch nachzusagen, daß gegen Mitternacht eine starke Volksmenge, unter dem Absingen von Liedern, nach dem Reichskanzlerpalais vorzudringen suchte; aber berittene Schutzleute sperrten den Weg.

Im sechsten Kölner Wahlkreise Mülheim-Wipperfürth-Gummersbach hat Reichstagsersatzwahl stattgefunden, welche durch das Ableben des Zentrumsabgeordneten De Witt nothwendig geworden war. Die Wahl hat kein endgiltiges Resultat ergeben. Es ist daher noch eine Stichwahl zwischen dem Zentrumskandidaten Marx und dem Sozialdemokraten Erdmann erforderlich. Diese Stichwahl wird am 26. Februar stattfinden. (Das Zentrum hat diesen Kreis seit dem Jahre 1874 ununterbrochen inne gehabt. Abgeordneter de Witt erreichte im Jahre 1907 rund 20,000 Stimmen, gegenüber 11,200 nationalliberalen und 8500 sozialdemokratischen Stimmen.)

Der deutsche Landwirthschaftsrath trat in Berlin zu seiner 38. Plenartagung zusammen. Graf v. Kanitz besprach den Zolltarif der Ver. Staaten und das neue deutsch-amerikanische Handelsabkommen ungünstig.

Der bisherige Unterstaatssekretär im preußischen Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Wirkl. Geh. Oberregierungsrath Alfred von Conrad, ist zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg ernannt worden. Er wird der Nachfolger des Herrn v. Loebell, welcher aus Gesundheitsrücksichten den Posten aufgab, den er in Wahrheit niemals bekleidet hat.

In vollkommener geistiger und körperlicher Frische hat Professor Julius Wolff, der namhafte Dichter und Erzähler, mit seiner Gemahlin die Feier der goldenen Hochzeit begangen. Die Wohnung des Jubelpaares in Charlottenburg an der Fasanenstraße war das Ziel ungezählter Glückwunschdepeschen von Nah und Fern.

Gestorben ist in Dresden der bekannte Tondichter und Musikkritiker Ludwig Hartmann im Alter von nahezu 74 Jahren.

Wien, 17. Febr. Am 24. Februar nimmt der österreichische Reichsrath seine Tagungen wieder auf. Aus der, für die gleiche Zeit geplant gewesenen Umbildung des Kabinets Bienerth wird nichts werden. Der Unfriede zwischen Deutschen und Tschechen, welcher infolge des Scheiterns der Flottmachung des böhmischen Landtags noch eine Verschärfung erfahren hat, verhindert die Ausführung dieser Absicht.

Oberbürgermeister Dr. Karl Lueger, über welchen berichtet wurde, daß die Zellgewebsentzündung sich verschlimmert habe, ist infolge einer Rückenwunde operirt worden. Der Zustand des Patienten gilt als besorgnißerregend.

Budapest, 17. Febr. Der Vollzugsausschuß der ungarischen Verfassungspartei hat den Beschluß gefaßt, die Partei in ihrem bisherigen Bestand aufzulösen. Damit ist eine Wendung eingetreten, welche in bestunterrichteten Kreisen schon seit einiger Zeit erwartet worden war.

Zugleich erläßt ein Komite, welches sich zur Organisirung einer neuen Regierungspartei gebildet hat, einen Aufruf an die Wähler des Landes, der in Aussicht genommenen Neugründung beizutreten.

Die neue Partei soll nach dem Programmentwurf die Harmonie zwischen König und Nation herstellen und produktiv arbeiten, entgegen der unfruchtbaren, das Land erschütternden Koalition. Die Konstituirung der neuen Partei ist für Samstag angesetzt.

Schlimme französische Schlappe.

Paris, 17. Febr. Der französische Kolonialminister erhielt vom Gouverneur von Dakar in Senagambien die Nachricht, daß ein französisches Detachement in einem Hinterhalt schwere Verluste erlitten habe. Nach einer späteren Meldung soll eine ganze Kompagnie mit fünf französischen Offizieren und 110 eingeborenen Soldaten aufgerieben worden sein!

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bundessenator Tillman ist auf den Treppenstufen des Kapitols in Washington plötzlich erkrankt.

— Erschossen hat sich zu Kansas City, Mo., Frl. Agnes Elkins, eine Nichte des westvirginischen Bundessenators Elkins.

— 4 farbige Insassen eines Pockenlazareths bei Oklahoma City kamen infolge der großen Kälte um, und 9 andere sind dem Tode nahe!

— Der Summitsee, aus welchem Akron, O., bis jetzt sein Trinkwasser bezog, ist durch den Zusammenbruch einer großen Kloake verseucht worden.

—Wegen der Ermordung der Frl. Jane Adams zu Atlantic City, N. J., ist jetzt zu Petersburg, Va., Wm. Seyler nebst seinem Bruder Arvis in Haft genommen worden.

— Der bekannte Chicagoer Rabbiner A. J. Levy hat im County Pierce, Georgia, 35,000 Acres Farmland behufs Besiedelung durch eine jüdische Kolonie angekauft.

— Einbrecher drangen in die Privatbank von E. E. Rogers & Sohn zu Port Byron bei Moline, Illinois, erbeuteten etwa $6000 und entkamen auf einer Draisine.

— 8 schlimm Verletzte durch die Entgleisung eines Zuges der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn unweit Madison, S. D., infolge eines Schienenbruchs.

— Im Alter von 84 Jahren starb zu Toledo, O., Kapt. John Boston Childs, unter welchem 6 nachmalige Kontreadmiral der Ver. Staaten während oder nach dem Bürgerkriege dienten.

— Gerade zur Zeit, als die Leute aus einem anstoßenden Theater kamen, betrat ein Mann die Apotheke von J. E. Brown zu Pittsburg und beraubte den Besitzer mit gezücktem Revolver um $115.

— In Cadillac, Mich., wurde der 22jährige Clinton Claßburn und sein 19jähriger Bruder Allen wegen Ermordung von Hermann Schoufila (zu Raubzwecken) zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

— Wie aus Gondokoro, Sudan, gemeldet, hat Oberst Roosevelt nebst Kermit Roosevelt auch das Kongoland auf besondere Einladung der belgischen Regierung betreten und jagt dort kurze Zeit Elephanten und Riesenelands.

— Im „Empire Theater" zu Indianapolis wurde der Orchesterdirigent Louis R. Ostendorf von dem Violinisten Adolph Cassau durch zwei Schüsse tödtlich verwundet, entrang ihm aber die Waffe und erschoß ihn. Ostendorf selber starb eine Stunde darauf.

— An der Mündung des St. Johnsflusses bei Jacksonville, Fla., rannte der Dampfer „Parthian", von der Merchants and Miners'-Line, den Dampfer „Magic City" in den Grund; Die Insassen scheinen alle gerettet zu sein.

— Im Ohioer Staatssenat wurde eine Vorlage, wonach das Rose'sche County-Lokal-Options-Gesetz keine Anwendung auf Städte finden würde, daher wirksamer im Interesse der Prohibition angewendet werden könnte, an den Ausschuß für Munizipalangelegenheiten verwiesen. Dies kommt der Abschlachtung gleich, da dieser Ausschuß aus liberal Denkenden besteht.

— Bei den weiteren Verhören im Swopefall zu Kansas City, Mo., sagte der, angeblich aus Südamerika stammende „Kräuterdoktor" Chessing Hatred Chase Jordan aus, daß er während 8 Jahren $10,000 bis $20,000 von der Familie Swope für Medizinen erhielt; und auf die Frage, woher er wisse, daß seine Medizinen nicht schädlich seien, erwiderte er grinsend, er probire dieselben immer erst am eigenen Leibe.

30 Fuß Eingeweide

Größtes Organ des Körpers — die Eingeweide — und das wichtigste — die Eingeweide müssen in Acht genommen werden — Vernachlässigung bedeutet Leiden und jahrelanges Elend. Cascarets helfen der Natur, daß sie jeden Theil Eurer Eingeweide rein und stark hält— dann arbeiten sie richtig — Euer ganzer Körper ist gesund.

911

Cascarets 10c per Schachtel für eine Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt. Million Schachteln den Monat.

— Der, vor einem Monat auf hoher See aufgegebene dreimastige Schuner „Sadie C. Sumner" wurde von dem Torpedojäger „Seneca" nach den Hampton Roads geschleppt.

Ausland.

— Bei den erwähnten Unruhen in Konton, die nur zwischen Chinesen selbst stattfanden, sollen 500 Personen getödtet worden sein.

— Durchaus zufriedenstellend lauten auch die ferneren Nachrichten über den Zustand des operirten Schwedenkönigs Gustav.

— Bei einer Uebung unweit Kiel stießen die Kreuzer „Dresden" und „Königsberg" zusammen. Niemand verletzt, aber beide Schiffe beschädigt.

— Seit dem 1. Oktober hat in Deutschland die Produktion von Alkohol in jeder Gestalt um 6,380,000 Gallonen abgenommen; infolge der Branntweinsteuern und des sozialistischen Boykotts.

— Während einer Schießübung eines französischen Geschwaders im Golf von Jouan traf ein, von der „Patrie" abgesandtes Torpedo zufällig das Schlachtschiff „Republique" und beschädigte dessen Rumpf.

— Wie aus Paris gemeldet, haben die Marquis und die Morgup de Castellane, die jetzige Prinzessin von Sagan (Anna Gould), ihre frühere Schwiegertochter, auf 68,000 Franken „rückständige Jahrgelder" verklagt!

— Ein neuer Aufstand der griechischen Flotte soll drohen! Doch ist das Gerücht, daß die Truppen, in Erwartung eines Angriffs der Flotte, die Hauptstadt Athen besetzt hätten, noch unbestätigt. Die Militärliga hatte den dortigen Morgenblättern wegen Kritisirens der Einberufung der Nationalversammlung gestern das Erscheinen verboten, jedoch später das Verbot wieder aufgehoben.

— Aus Halifax, N. S., wird gemeldet. Da das Kabel zwischen den Magdalenen-Inseln und dem Kap North gebrochen ist und vor Eintritt des warmen Wetters nicht reparirt werden kann, so übergeben die Bewohner der ersteren Inseln wieder nach alter Manier alle Botschaften — in hermetisch geschlossenen Kannen und diese wiederum in Fässer gepackt — den Meeresströmungen, welche dieselben durchschnittlich in 10 Tagen 60 Meilen über den St. Lawrencegolf tragen. An der Küste von Cape Breton werden die Botschaften aufgegriffen und der Post zur Weiterbeförderung übergeben.

Lokalbericht.

Der Bauernfängerei beschuldigt.

Der Ungar von Loves auf Veranlassung eines Landsmanns verhaftet.

Auf die Anklage der Bauernfängerei hin wurde gestern in dem Gäßchen zwischen dem Grand Pazifik-Hotel und der Illinois Trust and Savings Bank der zweiunddreißigjährige Ungar Anton von Loves, angeblich 1129 Jackson Boulevard wohnhaft, verhaftet. Er wird beschuldigt, frisch eingewanderten Landsleuten, die der englischen Sprache nicht mächtig sind, unter dem Vorwand, er werde ihnen Stellung verschaffen, Geld abgeschwindelt zu haben. Er folgte, wie Geheimpolizist Parker, der die Verhaftung vornahm, erklärte, den Stellegesuchen in den Zeitungen, darunter auch der „Abendpost", mit großer Aufmerksamkeit, begab sich in die Wohnung der Arbeitsuchenden und behauptete, er habe eine Stellung auswärts für sie, doch müßten sie das Fahrgeld aus eigener Tasche bestreiten. Darauf traf er sie in einem der großen Gebäude im Geschäftsviertel, ließ sich angeblich von ihnen das Fahrgeld aushändigen, um die Fahrkarte zu lösen, und verduftete.

Die Verhaftung geschah auf die Veranlassung des frisch eingewanderten Ungarn Nikolaus Lorisz, der bei Verwandten im Haus 2317 Perry Str. wohnt. Lorisz hatte ebenfalls durch die Zeitungen eine Stellung gesucht. Auf seine Anzeige hin fand sich, wie Geheimpolizist Parker erklärt, von Loves ein und gab an, er habe für Lorisz eine Stellung in Winship, Ill. Die Reisekosten müsse er aber aus eigener Tasche bezahlen. Sie würden sich auf $7 bis $8 stellen. In der ersten Unterredung hatte Lorisz das Geld nicht bei sich. Er verabredete daher, mit von Loves im Gäßchen zwischen der Illinois Trust und Savings Bank und dem Grand Pazifik-Hotel zusammenzutreffen. Hier verlangte der Verhaftete von ihm den Betrag für die Fahrkarte, die er ihm besorgen werde, wurde aber festgenommen, ehe er das Geld von Lorisz erhalten konnte. Die Verhandlung ist auf heute Nachmittag festgesetzt.

Mudlavia Behandlung vertreibt Schmerzen und Gift mit den berühmten Schlammbädern. Tausende wurden geheilt. Großes Hotel — das ganze Jahr offen. Schreibt nach Buch. — Adr.: R. B. Kramer, Präsident. Kramer, Ind.

Achtete nicht des Weges.

Trat in den Pfad einer Elektrischen und wurde über den Haufen gefahren.

Frl. Viktoria Kosok, Nr. 713 N. Ada Straße, trat heute Morgen an N. Paulina Straße und Chicago Ave. in den Pfad einer östlich fahrenden Elektrischen und wurde über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die Quetschungen und Hauptabschürfungen erlitten hat, befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Brach ein Bein.

Beim Versuche, an S. Western Ave. eine Harrison Straße-Elektrische zu besteigen, glitt heute Frau Louise Olson auf dem eisbedeckten Pflaster aus, fiel und brach das rechte Bein. Sie wurde in einer Polizeiambulanz nach ihrer Wohnung geschafft.

Mandel Brothers

Sparsamkeit-Basement

5000 Yards Simpson & Sons' Kleider-Kattun zu 5c

Neue 1910 Frühjahrs-Facons, in fancy Farben, seidene Appretur; alle durchaus perfekt, 3 bis 12 Yard-Längen. In vielen Fällen zwei oder mehr Stücke von einem Muster; Yard 5c. Basement.

12½c — 25c Corded waschbare Stoffe, in all den neuen echten Schattirungen für Suitings—Corded Reps und Satin finished Soleil Gewebe; dieselben sind 27 Zoll breit, in 2 bis 10 Yards Längen; Yard 12½c.

12½c Gardinen Swisses, alle weiß, 36 Zoll, 1 bis 10 Yard Rester; Punkte, Figuren, Streifen, etc.; Yard 8c.

Fancy Zephyr Kleider-Ginghams, in Checks, Streifen, Plaids, Nurses' Streifen und einfachen Farben, zu 8c.

Schwarze und weiße Shepherd karrirte Seidenstoffe zu 38c

Die wünschenswerthesten Seidenstoffe für Shirtwaist Suits oder Straßen-Toiletten. Unsere Offerte ist die vollständigste in Chicago, und der Preis sollte zum Kaufen veranlassen. Basement.

Checks sind in einer großen Auswahl von Größen, Pin Checks bis zu den größten jetzt in Nachfrage. Ihre Nachfrage für Frühjahr und Sommer ist ganz sicher, und schwerlich werden wir eine andere Partie zu so billigem Preis sichern.

Sie sind von starker Qualität, glänzende reine Seide und kommen von einem Fabrikanten, dessen Produkte durchaus zuverlässig sind. Die Werthe sind ganz außergewöhnliche zu dem niedrigen Preise, — die Yard zu 38c.

$1.00 und $1.25 schwarze und farbige Kleiderstoffe zu 58c

1500 Stücke der ausgewähltesten Fabrikate der Saison, die regulär für 1.25 verkauft werden, alles neue Frühjahrs-Gewebe und Farben; gemischte Tweeds, fancy Suitings, Shadow Stripes, gemischte geschneiderte Suitings, fancy Streifen, Diagonal-Effekte, reguläre $1 und 1.25 Qualitäten, 58c. Basement.

Räumung von Kleiderstoffen zu 25c

5,000 Yards, die regulär im Stück für 50c und 65c verkauft wurden. Shadow Streifen, fancy Serges, neue Checks, gemischte Suitings, fancy Plaids und Streifen, einfache Gewebe jeder Art; es sind 50c und 65c Werthe — zu 25c.

Fabrik-Ueberschußlager von Spitzen-Gardinen, 40 Proz. Profit

Die Gardinen in diesem Einkauf sind weder beschmutzt noch zerknittert, oder in irgend einer Weise fehlerhaft. Alle sind frisch, zierlich und perfekt. Zudem sind die Muster von dieser Saison. Sie kommen in drei ungeheuren Partien. Basement.

Partie 1 — Feine Nottingham Gardinen, drei Yards lang und 50 Zoll breit, dieselben kommen in einer Auswahl von vorzüglichen Mustern, und der Preis für das Paar beträgt 95c

Partie 2 — Nottingham Gardinen, sind 3½ und 3 Yards lang; 50 und 54 Zoll in der Breite; in einer vorzüglichen Auswahl von neuen Mustern; Preis 1.45.

Partie 3 — Feine Cable Netz und Nottingham Vorhänge, eingeschlossen sind Werthe aufwärts bis zu 3.50; in wünschenswerthen neuen Mustern; per Paar zu 1.85.

1000 Musterenden von Reisenden zu 25c und 35c

Muster-Enden von Gardinen, derart wie wir sie uns in dieser Partie sicherten, sind immer bedeutend gesucht wegen ihrer Brauchbarkeit. Sämmtlich sind sie ausmarkirt für weniger als den halben Preis, zu 25c und 35c.

Importirte Japanische Matting Rugs, 27x54 Zoll, 35c

Wir kauften ungeheure Quantitäten dieser schönen Matting Rugs direkt von Japan und sind im Stande, dieselben zu ungefähr den Wholesale-Preisen zu verkaufen. Basement.

27x54zöllige japanische Matting Rugs zu 35c — 3x6 Fuß japan. Matting Rugs 50c — 6x9 Fuß japan. Matting Rugs $2 — 9x12 Fuß jap. Matting Rugs $4

21.50 Arminster Rugs, in extra Qualität, Größen sind 9 bei 12 Fuß, in orientalischen, geblümten und Medallion Effekten, $17.

27.50 Royal Wilton Rugs, in Größe 8.3 bei 10.6, kommen in weichen orientalischen und reichen Medallion Effekten, zu $21.

1.35 Rag Carpet Rugs, blau, weiß etc., 30x60 Zoll, 95c

Schweres Inlaid Linoleum, kommt in Fliesen- und Parquetery-Effekten, ist 6 Fuß breit, Farben gehen durch bis zur Rückseite, eine Sorte, die im Retail regulär für $1.00 verkauft wird, die Quadrat-Yard zu 95c.

Eine lahme Erklärung.

Anti-Saloon League antwortet auf Ausstellungen an der Petition.

Stellung der Kirche.

N. A. Cole beschuldigt Anti-Saloon League der Vorspiegelung von falschen Thatsachen. — Kunz legt Stellung als Mitglied der dem. Parteileitung nieder.

Der Kampagneausschuß der Temperenzelemente antwortete heute durch seinen Sekretär W. W. Strong auf die von den liberalen Elementen erhobene Beschuldigung, daß zahlreiche Unterschriften der Temperenzpetition gefälscht seien, und verwies alle Gerüchte, daß die „Anti-Saloon League" sich mit der Absicht trage, die Petition zurückzuziehen, um einzelnen ihrer Agenten strafrechtliche Verfolgung zu ersparen, in's Reich der Fabel. Die Antwort des Herrn Strong ist recht lahm. Er behauptet, daß, wenn sich wirklich gefälschte Namen auf der Petition befänden, sie von Personen herrührten, welche den liberalen Elementen freundlich gesinnt seien, oder von Spaßvögeln, die sich nicht bewußt waren, daß das Gesetz derartige Handlungen bestraft. Die Agenten der „Anti-Saloon League" hätten strenge Weisung gehabt, sorgfältig bei der Sammlung von Unterschriften zu verfahren. Irrthümer seien möglich, und die Liga werde keinen Einwand dagegen erheben, wenn die Unterschriften in diesem Falle von der Petition gestrichen würden. Mehr als genug Unterschriften würden übrig bleiben, um die Abstimmung zu sichern.

Das Gerücht, daß die Liga sich mit der Absicht trage, die Petition überhaupt zurückzuziehen, damit Sammler, welche sich gegen das Lokal-Option-Gesetz verstoßen haben, nicht strafrechtlich verfolgt würden, wurde von Herrn Strong als völlig unbegründet bezeichnet.

Cole erhebt Anklagen.

Anklagen, daß die Anti-Saloon League ohne Rücksicht auf den wirklichen Sachverhalt den Anschein zu erwecken suche, daß sämmtliche Kirchen hinter ihr ständen, wurden heute von Nathan A. Cole, dem Kampagneleiter der durch die United States Manufacturers and Merchants' Association vertretenen liberalen Elemente, erhoben. Er erklärt, daß die Anti-Saloon League durch Anwendung der Losung: „Die vereinigten Kirchen im Kampf" die Wähler Chicagos zu der Annahme zu verleiten suche, daß die Kirche als geschlossenes Ganze die Trockenlegung der Stadt befürworte. Das entspreche nicht der Wahrheit. Die Kirche sei in im Verlauf der Kampagne herausstellen, dieser Frage getheilt. Es werde sich len, daß ebenso viele Geistliche für den Fortbestand sorgfältig überwachter Wirthschaften eintreten würden, als Prohibition befürworteten.

In jeder Stadt, in welcher die United States Manufacturers and Merchants Association einen Zweigverband habe, zähle sie Geistliche zu ihren Mitgliedern.

Kunz macht Schwierigkeiten.

Ald. Stanley Kunz von der 16. Ward, der versucht, die nochmalige Nomination Ald. Devers in der 17. Ward zu vereiteln und die Nominirung des Polen Stanley Walkowiak durchzusetzen, legte gestern seine Stellung als Mitglied der demokratischen Parteileitung nieder, weil die Mehrheit der Parteileitung ihm nicht zu Willen war. Kunz hatte einen Plan für die Eintheilung der Ward in Wahlbezirke vorgelegt, der aber mit neun gegen sieben Stimmen abgelehnt wurde. Der von Ald. Dever vorgelegte Plan wurde angenommen. Joseph Pitlock, ein Anhänger des Stadtvaters, legte ebenfalls seine Stellung als Mitglied der Parteileitung nieder. Pitlock ist unermüdlich thätig, dem Anwalt Stanley Walkowiak die Nomination zu verschaffen. Kunz hat erklärt, daß er die 2600 Polen der Ward veranlassen will, für den republikanischen Kandidaten zu stimmen, falls Walkowiak nicht nominirt wird.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	16. Febr.
Weizen—					
Mai	1.14⅞—15	1.15	1.14⅛	1.14¼—⅜	1.14½—⅝
Juli	1.04⅜—05	1.05⅜	1.04⅜	1.04⅞	1.04⅞—05
Sept	1.00¼—1.00	1.00⅞	.99⅞	1.00⅛—¼	1.00¼
Mais—					
Mai	.68¼—⅝	.68⅝	.68¼	.68⅜	.68¼—¼
Juli	.69¼—⅝	.69⅜	.68⅞	.69—69¼	.68⅝—⅞
Sept	.69¼	.69⅛	.68⅝	.68¾	.68⅝
Hafer—					
Mai	.48¼—½	.48¼	.48¼	.48⅜	.48¼—¼
Juli	.45—45⅛	.45⅛	.44⅞	.44¾—⅞	.44⅞
Sept	.41⅝	.41⅝	.41¼—⅜	.41⅜	.41¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	23.65—70	23.82½	23.65	23.67½	23.55
Juli	23.65—75	23.75	23.62½	23.62½	23.52½
Schmalz—					
Mai	12.82—90	12.90	12.77½	12.77½	12.72½
Juli	12.80	12.82½	12.72½	12.72½	12.67½
Rippchen—					
Mai	12.50—55	12.55	12.42½	12.42½	12.40
Juli	12.47½	12.47½	12.40	12.40	12.35

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 70,800, von Mais auf 807,500, von Hafer auf 397,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 50,700 Bushels Weizen, 313,326 Bushels Mais und 241,076 Bushels Hafer.

Hartes Sterbelager.

Auf den Rangirhöfen der Gürtelbahn an Vincennes Road und W. 83. Straße wurde heute früh der 36jährige Weichensteller Peter Connelly mit zermalmtem Schädel aufgefunden. Man muthmaßt, daß er im Dienste überfahren und getödtet wurde. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 528 W. 79. Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten. Der Verstorbene wohnte in Elsdon.

Lücken in der Beweiskette.

Angestellte der Großschlächter vernommen, um sie auszufüllen.

Clerks und andere untergeordnete Angestellte der Großschlächter wurden heute von der mit der Fleischtrust-Untersuchung beschäftigten Bundes-Grandjury als Zeugen vernommen. Sie sollten gewisse Zahlen beglaubigen, die vorher in das Beweismaterial aufgenommen worden waren, und auf diese Weise dem Verhör wichtigerer Zeugen die Wege ebnen. Vielleicht wird noch heute Patrick Brennan, Präsident der Independent Packing Co., auf den Zeugenstand gerufen werden. Heute Morgen verhört wurden William Ehlert, Abtheilungsvorsteher bei Morris & Co., J. J. Bisch und O. J. Williams, Clerks der National Packing Co., und Emil Schmutz, Clerk von Morris & Co.

Die Regierung hat eine Anzahl unabhängiger Viehkäufer von den Viehhöfen befragt, und diese haben fast einstimmig jede Kenntniß vom Vorhandensein eines Fleischtrusts oder von Anzeichen, die auf das Bestehen eines solchen schließen lassen würden, in Abrede gestellt. Man hat sie daher gar nicht erst vor die Grandjury geladen.

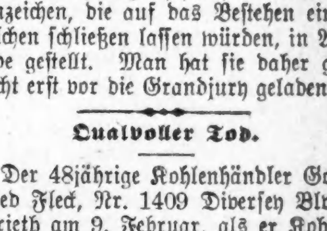
Qualvoller Tod.

Der 48jährige Kohlenhändler Gottfried Fleck, Nr. 1409 Diversey Blvd., gerieth am 9. Februar, als er Kohlen ablieferte, mit der rechten Hand zwischen Rad und Wagengestell und erlitt schwere Quetschungen. Die Hand schwoll stark, und er sah sich genöthigt, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Im Alexianer-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute unter großen Schmerzen am Starrkrampf, der Folgeerscheinung einer Blutvergiftung, gestorben.

Shoemakers Geflügelbuch

Und Almanach für 1910.

Nichts ähnliches in der Welt. Es enthält 200 große Seiten, prachtvoll illustrirt. Eine Anzahl der schönsten farbigen Bilder von Geflügel, lebensgetreu.



Es erzählt Alles über Zucht-Geflügel, mit lebensgetreuen Illustrationen und Preisen. Es erklärt, wie alle Krankheiten desselben behandelt werden müssen. Es gibt Arbeitspläne und Illustrationen von bequemen Geflügelhäusern. Es erzählt Alles über

Brutmaschinen und Brooders.

Es gibt volle Instruktionen, in Bezug auf Brutmaschinen. Dieses Kapitel ist wunderbar vollständig und ist denen, die Brutmaschinen gebrauchen, viele Dollars werth. Es beschreibt die Brutmaschinen und gibt die Preise an von Geflügel-Bedarf. In der That, es ist eine Encyklopädie des Hühnerreiches und wird Jedem nach Empfang von nur 15 Cents zugesandt. — Euer Geld zurück, wenn nicht zufrieden.

C. C. Shoemaker, Box 639, Freeport, Ill.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Rückzug.

Für den reichen Onkel Sam, der alljährlich nahezu eine Milliarde verausgabt, sind fünfzigtausend Dollars anscheinend eine Kleinigkeit. Selbst der sparsamste Privatmann, der $20,000 Jahreseinkommen hat, wird gewiß nicht mit einem einzigen Dollar knausern wollen, wenn er mit dieser geringfügigen Auslage sich einen seiner Lieblingswünsche erfüllen kann. Der Präsident der Ver. Staaten aber hat soeben seinem Finanzsekretär das wehmüthige Geständniß abgelegt, daß die „Oeffentlichkeitsklausel“ des am 1. März in Kraft tretenden Korporationssteuer-Gesetzes nicht wird vollstreckt werden können, weil der Kongreß zwar $100,000 für die Vollstreckung des ganzen Gesetzes, aber nicht auch noch $50,000 für die der Oeffentlichkeitsklausel bewilligt hat. Wenn auch in der Mathematik das Ganze stets größer ist, als jeder seiner Theile, so findet das auf die Kunst der Gesetzesauslegung offenbar keine Anwendung, denn der Präsident der Ver. Staaten, der doch keine unhaltbare Behauptung aufstellen wird, gibt seinem Finanzdepartement die nicht mißzuverstehende Weisung, daß in die Ausführung des ganzen Korporationssteuergesetzes die des Abschnittes nicht mitinbegriffen werden darf, der sich auf die „Oeffentlichkeit“ der Selbsteinschätzung bezieht. Obwohl also Herr Taft bisher jeden Einspruch der steuerpflichtigen Korporationen rundweg abgewiesen und erst vor wenigen Tagen dem Illinoiser Fabrikantenbunde haarscharf auseinandergesetzt hat, daß die Besteuerung der Korporationen keinen Sinn hat, wenn die von ihnen gelieferten Ausweise über ihren Vermögensstand und ihre Gewinnste nicht der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden, verzichtet er jetzt blutenden Herzens auf „die Hauptsache“, weil ihm $50,000 fehlen! Böse Zungen aber behaupten, daß der Präsident sehr ungehalten sein würde, wenn der Kongreß ihm diese Lumperei noch nachträglich bewilligte. Mit anderen Worten: er hoffe, daß der Kongreß die Oeffentlichkeitsklausel zwar nicht widerrufen, aber stillschweigend zu den Akten legen wird.

Vielleicht kommt es auf die Form nicht an, wenn der Präsident nur überhaupt nachgibt oder seinen Fehler eingesteht. Im vorliegenden Falle ist jedoch das Entgegenkommen bedenklich, weil bekanntlich der Sekretär des Illinoiser Fabrikantenbundes Herrn Taft vor allem Volke gefragt hat, ob es wohl recht und billig sei, erst die Korporationen durch Vermittlung ihrer Beamten und Direktoren zu Beisteuern an die republikanische Wahlkasse heranzuziehen und sie nachher vor den Kopf zu schlagen. Werden nicht jetzt die nörgelnden Krakehler behaupten, daß diese „Beweisführung“ auf den Präsidenten mehr Eindruck gemacht hat, als der triftigste Vernunftgrund? Er blieb hartnäckig, als ihm vorgestellt wurde, daß es doch eine Ungerechtigkeit gegen die guten und gesetzestreuen Gesellschaften sein würde, sie zur Preisgabe ihrer Geschäftsgeheimnisse zu zwingen, nur damit die Bundesregierung den schlimmen Trusts in die Karten schauen kann. Ebenso wenig ließ er den Einwand gelten, daß mindestens neun Zehntel aller Korporationen vom Bunde gar nichts verlangen oder erhalten, und folglich auch nicht seiner Aufsicht unterworfen sein sollten. Der ganze Zweck des Gesetzes wird hinfällig, erwiderte er, wenn nicht das Publikum Einsicht in die Ausweise der Korporationen nehmen kann, denn die Korporationssteuer soll ja nicht um der Einkünfte willen erhoben werden, die sie dem Bunde liefert, sondern um der Regierung und dem Volke Aufklärung über die Geschäftsgebahrungen der inkorporirten Manufaktur-, Handels- und Verkehrsgesellschaften zu verschaffen. Ist das richtig, und soll trotzdem die „Oeffentlichkeit“ fortfallen, so ist doch offenbar auch die Besteuerung der Korporationen durch den Bund mindestens überflüssig. Es fehlt nur noch, daß sie von den Gerichtshöfen als verfassungswidrig umgestoßen wird, weil sie unter den Begriff der „direkten“ Steuern fällt, die der Bund nur nach Maßgabe der Einwohnerzahl eines jeden Staates erheben darf.

Was nun aber auch die sonderbare Weisung des Präsidenten an den Finanzsekretär veranlaßt haben mag, jedenfalls bedeutet sie einen Rückzug. Die einzige Vollbringung der Taft'schen Verwaltung im Sinne der „Roosevelt Policies“ wird thatsächlich zunichte gemacht. Um so mehr muß deshalb dem Präsidenten daran gelegen sein, den Kongreß zur Annahme seiner anderen „Reformentwürfe“ zu bewegen, und gerade damit wird es jetzt erst recht hapern. Denn nachdem der Kongreß seine eigenen Bedenken gegen die Korporationssteuer unterdrückt hat, um dem Präsidenten einen Gefallen zu erweisen, und nachdem dieser jetzt selbst hat zugeben müssen, daß er sich übereilt hat, wird der gesetzgebende Zweig sicherlich nicht mehr die vom Weißen Hause ausgegangenen Vorschläge „unbesehen“ zur Ausführung bringen wollen. Sogar die Postsparbankenbill stößt auf immer größeren Widerstand. Die „Insurgenten“, die grundsätzlich mit dem Präsidenten einverstanden sind, verweisen ihn an die „Konservativen“, deren Rathschläge er ja immer befolgt habe, und die Konservativen wiederum halten ganz und gar nichts von den „Roosevelt Policies“. Herr Taft aber ist nicht in der angenehmen Lage seines Vorgängers, der sich schon durch große Worte populär machen konnte. Wie er selbst bitterlächelnd bemerkte, ist Theodor Roosevelt eine Ausnahme von jeder Regel gewesen. Von dem Nachfolger des Unvergleichlichen werden Thaten gefordert, — und die sind bedeutend schwerer zu vollbringen.

Schlechte Bills.

Unter den sogenannten „Morrill-Gesetzen“ wird den verschiedenen Staaten und Territorien jährlich eine bestimmte Geldsumme zugewiesen „zur Förderung der Landwirthschaft und der mechanischen Künste.“ Der Bezirk Kolumbia (Washington) erhält, soweit, nichts für solche Zwecke. Jetzt liegt aber dem Kongreß in Form von zwei gleichartigen Bills — einer schon im März vorigen Jahres eingereichten Senatbill und einer Hausbill, die vom 6. Dezember 1909 datirt — der Vorschlag vor, auch dem „Distrikt“ eine Bewilligung für diesen Zweck zu machen, und zwar, ihm eine gleich hohe Summe zuzubilligen, wie den Staaten und Territorien; und es heißt, daß von gewisser Seite so nachdrücklich und eifrig für diese Bills gearbeitet wird, daß ihre Annahme zu befürchten ist.

Warum zu „befürchten?“

Die Summe, um die sich's hier, zunächst, handelt, ist nicht so groß, daß die Annahme des Vorschlags der Bundesfinanzen wegen zu befürchten wäre, und wenn auch der Distrikt Kolumbia weder eine nennenswerthe Landwirthschaft, noch so große Industrien besitzt, daß ihrethalben eine Bewilligung zur Förderung der Landwirthschaft und der mechanischen Künste geboten erscheinen könnte, so ist damit doch nicht gesagt, daß das dort für solche Zwecke verausgabte Geld nicht nutzbringend sein könnte. Darum handelt sich's auch gar nicht, und auch darauf, daß der Distrikt Kolumbia nicht, wie's die Staaten und Territorien — oder doch die allermeisten — thun, der Bundesbewilligung eine gleich hohe oder höhere Staatsbewilligung für denselben Zweck zur Seite setzen, wird von den Gegnern der Bill wenig Gewicht gelegt. Die Hauptsache ist, daß das Geld, den Bills zufolge, einer bestimmten Lehranstalt, der George Washington Universität, zufallen soll, und daß diese Hochschule eine Privatanstalt ist, und zwar eine, die ursprünglich von einer Sekten-Kirche gegründet wurde, und zweifellos heute noch unter derem Einfluß steht. Und darin liegt die Gefahr. Die Bundesregierung hat unzweifelhaft das gesetzliche Recht, über den Morrill-Fonds bezüglich des Distrikts Kolumbia zu verfügen, wie's die Staatenregierungen in den Staaten thaten und thun. Aber sie hat nicht das Recht — das sittliche Recht — die ganze erzieherische Entwickelung und Erziehungspolitik Amerikas, so wie sie sich in langem und oft recht schwerem Kampfe heraus entwickelte, zu durchkreuzen; dem Fortschritt auf diesem Gebiete ein Bein zu stellen, sozusagen, und durch ihr Beispiel ihr Möglichstes zu thun, den in einem hundertjährigen Kampf zum Sieg geführten Grundsatz über den Haufen zu werfen, so weit sie das thun kann. Den Grundsatz nämlich, daß keinen privaten oder kirchlichen Lehranstalten aus der öffentlichen Kasse Unterstützungsgelder gezahlt werden sollen. Das würde aber geschehen, wenn die in Frage stehenden Bills angenommen werden sollten.

Der Grundsatz der hier bedroht ist liegt den Bürgern von Illinois und unsern Nachbarstaaten ganz besonders am Herzen, denn sie haben seiner Zeit lange und schwer kämpfen müssen, ihn aufzurichten, bezw. aufrecht zu erhalten. Es ist daher besonders erfreulich, daß Professor Edmund J. James, der Präsident der Universität von Illinois, seine Vertheidigung und die Führung im Kampfe gegen jene George Washington Universität-Bill übernommen hat. In einer an den Kongreß gerichteten Denkschrift protestirt er gegen jene Bills. Er führt darin aus: Der George Washington Universität wünscht er alles Gute; er hält sie für eine gute Erziehungsanstalt und hofft, daß sie alle Gelder bekommen möge, die sie zu ihrem Gedeihen und Ausbau brauchen mag. Aber nicht aus der öffentlichen Kasse. Denn sie ist unbestritten eine Privatanstalt, und trotz verschiedentlichen Namenswechsels und neuerlichen, wohl der erhofften Bewilligung zuliebe gemachten, Veränderungen im Verwaltungsrath, eine Baptisten-Gründung, die heute noch unter dem Einflusse der Baptistenkirche steht. Das aber sollte nicht nur die Bewilligung unmöglich machen, es hätte von vornherein jegliche ernsthafte Beachtung des Vorschlages von Seiten des Kongresses ausschließen müssen. Denn wenn die George Washington Universität—die mit dem Vater des Vaterlandes nichts gemein hat als den Namen, den sie sich, nebenbei bemerkt, erst vor ein paar Jahren zulegte — solcher Unterstützung würdig ist, dann verdienen zwei andere große Hochschulen Washingtons dergleichen erst recht: die katholische Universität von Amerika, und die Georgetown Universität stehen zwar beide unter der Oberleitung des Jesuiten-Ordens, sie haben aber unstreitig dem Lande in erzieherischer Hinsicht sehr große Dienste geleistet, können sich in jeder Hinsicht mehr als messen mit der unter Baptisten-Kontrolle stehenden George Washington Universität und halten ihre Thore keineswegs Andersgläubigen verschlossen. Was dem Einen recht, ist dem Andern billig. Wenn der George Washington Universität die nachgesuchte Bewilligung gemacht wird, dann kann es nur eine Frage der Zeit sein, wenn auch diesen beiden Lehranstalten und der als American University bekannten Washingtoner Methodisten-Hochschule Regierungsunterstützungen zugebilligt werden müßten und — das Ende wäre nicht abzusehen. Oder doch: es wäre der völlige Zusammenbruch eines Grundsatzes der mit so viel Mühe erkämpft und aufrecht erhalten wurde und sich so glänzend bewährt hat.

Das darf nicht geschehen. Es ist kaum denkbar, daß die bare Möglichkeit vorliegen sollte. Man ist versucht zu glauben, Herr Professor James und wer sonst darum bangt, sähen Gespenster. Indessen kann's nichts schaden, wenn die öffentliche Aufmerksamkeit auf die beiden Bills gelenkt wird. Damit sollte die Gefahr, die etwa bestand, abgewendet sein. Wer daran zweifelt, sollte „sein“ Kongreßmitglied darauf aufmerksam machen.

Begnadigt ohne Recht.

Die Pforten des Zuchthauses werden durch die gestrige Umstoßung des sog. Parolegesetzes, das zugleich das Gesetz der unbestimmten Verurtheilungen ist, weder nach Innen noch nach Außen geöffnet. Weder werden, wie im ersten Augenblick angenommen, Freigelassene wie der Bänker Stensland wieder zurück ins Zuchthaus gezwungen werden, noch werden die auf Grund des Gesetzes Verurtheilten und noch gefangen Gehaltenen nun freigelassen werden müssen, obgleich durch die obergerichtliche Entscheidung das ganze Gesetz für null und nichtig erklärt ist.

Allerdings ist die Umstoßung nur auf formale oder „technische“ Gründe hin erfolgt. Nicht, weil die Legislatur ein solches Gesetz zu erlassen nicht das Recht hätte, sondern weil sie es nicht in der rechten Art und Weise erlassen hat. Die Staatsverfassung schreibt vor, daß Gesetze, welche Geldbewilligungen zur Bezahlung von Mitgliedern und Beamten der Legislatur oder zur Besoldung sonstiger Staatsbeamten enthalten, keine anderen Bestimmungen enthalten dürfen. Es steht dies im Einklange mit der anderen Verfassungsklausel, derzufolge kein Gesetz mehr als einen Gegenstand umfassen darf. Es soll dies verhüten, daß schlechte und unnütze Maßregeln zur Annahme gebracht werden — durchgedrückt und durchgeschleppt werden — durch Verbindung mit guten und nützlichen Maßregeln. Und dem sogenannten „log rolling“ soll vorgebeugt werden. Was man so nennt, ist bekanntlich ein alter parlamentarischer Kniff, mit dem viel Unfug getrieben wird. Eine Anzahl verschiedener Maßregeln, deren keine für sich allein durchgesetzt werden könnte, weil nur örtlichen oder privaten Interessen dadurch gedient wird, werden in einer Vorlage zusammengefaßt, so daß jedes Mitglied, das auch nur an einer Maßregel interessirt ist, behufs Erzielung ihrer Annahme auch für alle anderen stimmen muß, für die er sonst nicht stimmen würde.

Die Verfassung verbietet solche Techtelmechtel zunächst im Allgemeinen, und verbietet sie dann noch im Besonderen, soweit die Verknüpfung von Gesetzerlassen und Gehaltsbewilligungen in Betracht kommt. Die Bezahlung von Beamten soll nicht davon abhängen, daß Gesetze angenommen werden. Die Annahme von Gesetzen soll nicht durch Bezahlung von Beamten erzielt werden. In diesem Punkte hat die Legislatur bei Annahme des neuesten „Parolegesetzes“ gefehlt. Indem sie das Gesetz machte, das eine Begnadigungskommission einsetzt, die mit der Gewährung von bedingten Begnadigungen (Entlassung auf Parole) und von unbedingten Begnadigungen betraut ist, hat sie den Mitgliedern dieser Kommission zugleich Besoldungen ausgesetzt. Auf diesen Grund hin ist das ganze Gesetz für verfassungswidrig erklärt worden. Und rechtswidrig soll nun Alles sein, was auf Grund dieses Gesetzes geschehen ist. Also rechtswidrig jede Verurtheilung, wie jede Freilassung, die daraufhin erfolgt ist. Doch können die Freilassungen und Begnadigungen rechtsgiltig werden durch Bestätigung des Prozeßrichters laut dem älteren Gesetze, und die Verurtheilungen können rechtskräftig gemacht werden durch nachträgliche Wiederverurtheilung.

* * *

Daraus mag sich noch mancherlei Streit und Wirrwarr ergeben, doch ist es auf alle Fälle gut, daß die Sache einmal zum Klappen gebracht wurde. Dieses ganze Parolesystem mit sammt der damit zusammenhängenden „unbestimmten Verurtheilung“ hat seit Jahren zu ernsten Klagen geführt. Der Staatsanwalt klagt darüber und die Polizei schreit darüber. Mit Ausnahme von Hochverrath und Mord schreibt das Gesetz die unbestimmte Verurtheilung in allen Verbrechensfällen vor. Die Jury hat einfach zu erklären, ob der Angeklagte des Verbrechens schuldig ist oder nicht. Es ist ihr nicht erlaubt, auf ein bestimmtes Strafmaß zu erkennen, ebenso wenig hat der Richter etwas darüber zu sagen. Geschworene und Richter, vor denen der Fall verhandelt wird und die deshalb am besten in der Lage sein sollten zu bestimmen, welche Strafe der Angeklagte verdient hat, ob mildernde Umstände vorliegen oder nicht, sind jedes Bestimmungsrechtes beraubt. Dem ruchlosesten Verbrecher wie dem bedauerlichen Opfer unglücklicher Verhältnisse muß ein und dieselbe Strafe zuerkannt werden. Einer wie der Andere ist einfach zu Einsperrung im Zuchthause, zu Einsperrung von unbestimmter Dauer zu verurtheilen. Er kann entlassen werden, sobald er das vom Gesetz über seine That verhängte mindeste Strafmaß verbüßt hat, er kann aber auch gehalten werden bis zum Ablauf des gesetzlichen höchsten Strafmaßes. Er mag nach einem Jahre entlassen werden oder erst nach vierzehn Jahren. Wie bald er entlassen wird, hat ganz nach ihrem Gutdünken die vom Gouverneur ernannte, aus Politikern bestehende Begnadigungskommission zu bestimmen. Findet sie Grund zur Annahme, daß die Freilassung ohne Gefahr erfolgen kann, daß der Gefangene sich gebessert habe und fortan ein rechtschaffenes Leben führen werde, so kann sie ihm nach Verbüßung der Mindeststrafe zunächst eine bedingte Freilassung gewähren, und wenn er sich dann sechs Monate lang nichts hat zu Schulden kommen lassen, (oder sich nicht erwischen hat lassen), so kann ihm die Freiheit unbedingt gegeben werden.

Die Folge ist, daß die allergefährlichsten Verbrecher oft am allerersten entlassen werden, weil sie im Gefängniß am besten zu heucheln verstehen, oder daß die Freilassung erfolgt, weil der Sträfling einflußreiche politische oder sonstige Fürsprache hat, oder weil er Geld hat, sich die Dienste geriebener Anwälte zu verschaffen. In weiterer Folge ergibt sich, daß die Verurtheilung und Strafe, weil aller Sicherheit ermangelnd, ihre abschreckende Wirkung verliert, und daß Hunderte der nach kurzer Haft entlassenen Verbrecher nichts Eiligeres zu thun haben, als auf's Neue ihren verbrecherischen Trieben zu folgen. Es ist eine bekannte Thatsache, daß ein außerordentlich großer Prozentsatz der Diebe, Einbrecher und Wegelagerer, mit denen die Polizei sich herumzuschlagen hat, sich aus den auf Parole Entlassenen rekrutirt.

* * *

Viel wird darin auch durch die gestrige Entscheidung nicht geändert. Indem das neuere Gesetz fällt, tritt das ältere wieder in Kraft, wonach das Recht der bedingten Begnadigung verbleibt und auch die unbestimmte Verurtheilung bleibt; nur daß Begnadigungen nicht mehr ohne Zustimmung des Prozeßrichters und des Gouverneurs erfolgen dürfen.

War jedoch das alte Gesetz früher nicht befriedigend, so ist es jetzt ebenso wenig befriedigend. Die gerichtliche Entscheidung ist auf alle Fälle eine Mahnung an die Legislatur zu neuer Durchsicht des Gesetzes. Eine Mahnung zur Abhilfe der schweren Uebelstände, die bei seiner Durchführung sich herausgestellt haben. Dieser Mahnung sollte so schleunig wie gründlich Rechnung getragen werden.

Vor allen Dingen muß dafür gesorgt werden, daß das Maß der gesetzlichen Strafe nicht mehr außerhalb des Gerichtes von einer politischen Behörde bestimmt wird, sondern im Gericht festgesetzt wird von dem Richter und den Geschworenen, die den Fall gehört und den Angeklagten vor Augen gehabt haben und die deshalb die ihm gebührende Strafe am besten zu beurtheilen vermögen.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Rudolf Lau, Präsident des Hauses Rudolf Lau & Co., ist in seiner Wohnung, 1812 Bernice Ave., gestorben. Herr Lau kam im Jahre 1882 mit seiner Familie nach New York, wo er sich der Fabrikation von Messing- und Kupferwaaren widmete. Nach Chicago kam er im Jahre 1894. Er hinterläßt seine Wittwe, die Söhne Max und Willy und die Tochter Helene. Heute Nachmittag wird er auf dem Friedhofe Rosehill bestattet.

— In Boston ist Jarvis Blume gestorben, vormals Polizeirichter in Chicago Er ist 68 Jahre alt geworden. Blume, der vor sieben Jahren die reiche Wittwe des Erfinders des Sodabrunnens, Tufts, heirathete, war zur Zeit der Polizeigerichte eine bekannte Persönlichkeit in Chicago. Er saß jahrelang an W. Madison Str. zu Gericht und später zwei Jahre an Desplaines Str. Im Jahre 1848 von Deutschland nach Cincinnati gekommen, ging er im Jahre 1871 nach Boston und studirte auf der dortigen Universität. Nachdem er sich mit einer Bostoner Schulvorsteherin verheirathet hatte, kam er im Jahre 1877 nach Chicago und ließ sich hier als Rechtsanwalt nieder. William E. Mason war sein Theilhaber.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost“.

Der größte Volksmann der Deutschen war nie ein Volksschmeichler, aber ebenso wenig ein Fürstenschmeichler. Keiner hat dem großen Haufen unerschrockener und derber die Meinung gesagt, als Martin Luther, und vor einer Zuhörerschaft von Fürsten sprach er auf der Kanzel: „Der Titel Mensch ist höher, als der Titel Fürst, ein Fürst ist ein nachgemachtes Ding. Den Menschen hat Gott gemacht, den Fürsten haben Menschen gemacht. Man soll weltliche Regenten strafen, wenn sie den armen Unterthanen Güter verderben lassen und gestatten, sie auszusaugen und bösem Regiment.“ Die Kopfhängerei und Muckerei waren ihm in innerster Seele zuwider, kräftigst bekämpfte er aber auch die zur Zeit unter den Deutschen herrschende Völlerei und sagte ihnen: „Wie jedes Land einen eigenen Teufel hat, so wird der deutsche ein guter Weinschlauch sein.“ Den Fanatikern, welche die Unmäßigkeit durch eine ebenso maßlose Enthaltsamkeit bekämpften, gab er die Lehre: „Wein und Weiber bringen machen in Jammer und machen ihn zum Narren, und doch wird man darum nicht alle Weiber tödten und allen Wein ausschütten wollen.“ Ebenso wenig wollte er das Bier ausgeschüttet wissen, sondern lobte sich sein Wittenbergisch und Torgauisch Bier. „Man muß“, sagte er, „den Gästen einen guten Trunk geben, damit sie fröhlich werden.“ Das sind goldene Worte, die sich unsere Chicago'er Fanatiker in's Stammbuch schreiben sollten. Achtungsvoll,

Ein alter Turner.

Kein Artikel, der in Amerika gemacht wird, kommt diesem oder irgend einem anderen von Hursen-Artikeln in Bezug auf Eleganz gleich.

Ein Hursen-Sarg ist unerreicht in erlesener Pracht $30

In meinem Kampf gegen den Beerdigungs-Trust habe ich zwei Sachen besonders betont — Preis und Qualität. Nichts was vom Trust oder sonstwo in Amerika gemacht wird, kommt den Materialien gleich, die ich zu dem Preis offerire. Ein Besuch meines Etablissements beweist es.

Der einzige unabhängige Leichenbestatter, in den Vereinigten Staaten, der seine eigene Waare fabrizirt.

Aus diesem Grunde werden alle Särge und Begräbnißutensilien aus meinem Etablissement zur Hälfte bis zu einem Drittel der regulären von anderen verlangten Preise verkauft. Z. B. der obige Sarg, vom feinsten importirten schwarzen Tuch gemacht, inwendig mit weißer Seide ausgeschlagen, und von Hartholz und den reichsten Materialien gebaut, kostet nur $30. Ist anderswo nicht für weniger als $100 bis $150 zu haben.

Aus diesem Grunde werden alle Särge und Begräbnißutensilien aus meinem Etablissemennt zur Hälfte bis zu einem Drittel der regulären von anderen verlangten Prese verkauft. Z. B. der obige Sarg, vom feinsten importirten schwarzen Tuch gemacht, inwendig mit weißer Seide ausgeschlagen, und von Hartholz und den reichsten Materialien gebaut, kostet nur $30. Ist anderswo nicht für weniger als $100 bis $150 zu haben.

Ich schlage keine „Extras“ irgend welcher Art auf. Ich liefere auch Särge für weniger und mehr als $30, wenn Ihr es wünscht. Die Kosten von Leichenbegangnissen unter meiner Leitung sind verhältnißmäßig niedrig.

Aufrufe sofort beantwortet nach jedem Theil Chicagos, ohne extra Kosten.

mittelst schnellem ruhigem Automobil-Dienst. Beerdigungen übernommen in jedem Theil der Stadt und Vorstädte, so weit wie Evanston, Oak Park und Süd Chicago. Keine Extra-Berechnung für Entfernung. Durchaus private und elegante Kapellen für den Gebrauch meiner Kunden. Vollständige Auslage von Särgen und Beerdigungs-Zubehör in staubdichten Waarenräumen, zur Ansicht für Besucher Tag oder Nacht. Alle Preise in deutlichen Zahlen markirt.

Feinstes Beerdigungs-Etablissement westlich von New York.

Als eine Folge von Chicagos Anerkennung von reeller Beerdigungs-Leitung, habe ich das eleganteste und geräumigste Beerdigungs-Etablissement westlich von der Stadt New York erbaut, nimmt mein ganzes Gebäude ein. Kommt und seht es, nur fünfzehn Minuten von der unteren Stadt auf der Madison Straßenbahn.

P. J. HURSEN, Telephon: West 101
Neue Nr. 2346 W. Madison Straße.
Chicagos einziger unabhängiger Leichenbestatter.

feb10,17,24

Doughertys Begnadigung.

Durch die Entscheidung des Staatsobergerichts vorläufig verhindert.

Die Staats-Begnadigungsbehörde hat, durch die gemeldete staatsobergerichtliche Entscheidung ihrer Macht zur „Parolirung“ von Zuchthausinsassen beraubt, sich entschlossen, die Gründe für und wider die Begnadigung des Bankiers und Schul-Superintendenten Newton C. Dougherty von Peoria, Fälschers und Großgauners, doch anzuhören und dem Gouverneur geeignete Empfehlungen zu machen. Dougherty hatte $750,000 Schulfonds veruntreut und befindet sich seit fünf Jahren im Zuchthause. Sein Sohn und einflußreiche Geschäftsleute und Politiker in Peoria haben sich schon seit einiger Zeit um die Freilassung Doughertys unter dem Parolesystem bemüht, zu der gestrigen Sitzung der Begnadigungsbehörde, in welcher darüber verhandelt werden sollte, fand sich aber auch eine starke Vertretung Steuerzahler aus Peoria ein, um gegen die Freilassung Einwand zu erheben. Da machte die Entscheidung des Staatsobergerichts einer amtlichen Maßnahme der Behörde unmöglich; letztere beschloß dann, eine „unoffizielle“ Verhandlung über die Sache abzuhalten.

Deutsches Theater.

„Zwei Wappen“, Schwank von Blumenthal und Kadelburg, am nächsten Sonntag.

Als 23. Abonnements-Vorstellung kommt im Deutschen Theater in Powers' am nächsten Sonntag der vieraktige unterhaltsame Schwank „Zwei Wappen“ von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg zur Aufführung. Ein stolzer Freiherr von uraltem Adel, aber mit leerem Geldbeutel, und ein schwerreicher Chicagoer Großschlächter, der einst als junger Habenichts in die Welt gegangen, werden in dem Stück einander gegenübergestellt. Die Kinder Beider heirathen einander „natürlich.“ Das lustige Stück hat hier schon bei einer früheren Aufführung viel Anklang gefunden und wird auch diesmal den Theaterbesuchern ein paar heitere Stunden bereiten, um so mehr, als die Rollenbesetzung eine gute ist, nämlich:

Maximilian, Freiherr von Wettingen ... Emil Marx
Rudolf, sein Sohn ... Otto Böbecker
Charlotte, Schwester des Freiherrn ... Hedwig Beringer
Dietrich von Vinck ... Franz Kirchner
Hofmarschall Graf Dornstett
Gräfin Dornstett
Mister Thomas Forster, von Chicago ... Ludwig Kreiß
Mary, seine Tochter ... Toni Rupprecht
Mistreß Hanna Stephensen ... Mathilde Dierks
Wernicke, Tafeldecker ... Emanuel Taussig
Lorenz, Diener ... Hermann Brückner
Franz, Kellner ... Robert Schultze

Als Angreifer verhaftet.

Stanley Kamitz bestreitet, George Goreal geschlagen zu haben.

Stanley Kamitz, an Center und W. Chicago Ave. wohnhaft, wurde gestern von Detektives als einer der Männer verhaftet, die am Montag Abend in der Wirthschaft an Pratt und Fay Str. George Goreal angeblich den Schädel zerschlagen haben. Kamitz behauptet aber, er hätte Goreal nicht geschlagen, sondern zur Probe mit ihm gerungen, weil Goreal mit seiner Ringkunst geprahlt hätte. Bei dem Ringen sei Goreal von ihm besiegt worden und unglücklich gefallen. Die Polizei hat aber eine Zeugin, welche gesehen haben will, wie Kamitz den Goreal mit einem Stuhl geschlagen hat. Die Beiden, sagt diese Zeugin, und der Schankwärter Stanley Wojciechowski hätten zusammen getrunken und seien in Streit gerathen. Auch der Schankwärter hätte sich an dem Angriff auf Goreal betheiligt.

Aus Vereinskreisen.

In der Wicker Park-Halle, North Ave., nahe Robey Straße, wird am kommenden Mittwoch Abend die Installirung der neuerwählten Großbeamten des Ordens der Hermannsschwestern öffentlich vollzogen. Die Vorkehrungen zu der Feier haben die Damen Johanna Pold, Minnie Saffer, Anna Anders, Adelaide Pullman, Anna Broeckmann, Margarethe Renfer, Barbara Stump, Minnie Meffert, Anna Merten, Augusta Ulm und Anna to Baben getroffen, lauter tüchtige und erfahrene Mitglieder, die keine Mühe gescheut haben, diese Feier dem Anlaß würdig zu machen. Mit der Installirung wird ein großartiger „Fancy Drill“ der Garde des Ordens unter der Leitung von Frau Linda Schmidt verbunden, und daran wird sich ein großer Festball schließen. Die Feier beginnt um 7:30 Uhr, der Eintritt kostet nur 10c, zahlbar an der Kasse.

Verlor drei Finger.

Die Mahnung eines Mitangestellten, daß es Zeit sei, Feierabend zu machen, lenkte gestern Nachmittag die Aufmerksamkeit des 17jährigen Frank Gopinski einen Augenblick von seiner Arbeit in der Fabrik der Harvard Tool Manufacturing Co., 426 W. Madison Str., ab. Der Augenblick genügte, um für den jungen Menschen den Verlust von drei Fingern der linken Hand herbeizuführen, welche von der Maschine zerquetscht wurden und im Grace-Hospital abgenommen werden mußten. Gopinski wohnt im Hause 2314 S. Albany Ave.

Deutsche und deutsch-amerikanische Kochbücher

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.
Henriette Davidis, Prakt. Kochbuch für Deutsche in Amerika ... $1.50
Lina Morgenstern, Illustrirtes Universal Kochbuch ... $1.50
Hauptners Kochbuch für alle Stände ... $1.80
„Die Kochkunst“, Kochbuch der Wiener Mode“ ... $1.50

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Magdalene Engeland, früher Vollstedt,

am Mittwoch, den 16. Febr. 1910, im Alter von 69 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Februar 1910, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 533 Wells Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Otto Engeland, Gatte.
Margarethe Wegner, Elisabeth Engeland, Töchter, nebst Enkeln.

mido

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Schleswig-Holstein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Georg Fank

2320 Nelson Str., am Montag, den 14. Februar, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Februar, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr 30 in unserer Gildenhalle.

Wm. Jensen, Meister.
Fred Logemann, Sekr.,
1605 Clybourn Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Gattin und liebe Mutter

Elisabeth Erfort

im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar, um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 1530 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Erfort, Gatte.
Jakob Erfort, Sohn, nebst Verwandten.

dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere Schwester und Schwägerin

Friedericka Peters

im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2419 N. Marshfield Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Peters, Gatte, nebst Verwandten.

dofr

Gestorben: Peter Krohn, am 17. Februar, 754 S. California Ave. Beerdigungsanzeige später.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park. Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Wend, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

George Böhmer

am Dienstag, den 15. Februar, um 12 Uhr Mittags, im Alter von 64 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Februar, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 4714 Justine Str., mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eliz. Böhmer, Gattin.
Eliz. Kedarling, Tochter.
Wm. Kedarling, Enkel, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Albert Eberhart

im Alter von 55 Jahren und 9 Monaten am Mittwoch, den 16. Februar, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 2934 Herndon Str., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Amelia Eberhart, Gattin.
Anna, Theresa u. Klara, Töchter, nebst Verwandten.

dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Wilhelmine Christoph

am 15. Februar im Alter von 70 Jahren und 8 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1719 Sheffield Ave., nach der St. Jacobi-Kirche (Garfield Ave. und Fremont Str.), und von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Emilie Christoph, Tochter.
Emil und Edward, Söhne.

mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Capt. Hermann Dahlke

154 W. Superior Str. wohnhaft, im Alter von 59 Jahren in Ocean Springs, Miss., gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 18. Februar 1910, von Arntzens Kapelle, Bush Temple, 810 N. Clark Str., nach Rose Hill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ella Dahlke, Gattin.
Leslie Dahlke, Sohn.

Gestorben: Karoline Neumann geb. Weber, 64 Jahre und 8 Monate alt. Geliebte Gattin von Louis Neumann. Mutter von Charley und Sophie. Beerdigung Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 240 W. 26. Str., nach Oakwood.

Gestorben: Karl Kindt, am 16. Februar. Geliebter Gatte von Karolina Kindt, Vater von Frau L. Schober. Beerdigungsanzeige später.

Ischias — Hüftweh
Wesen, Entstehung, Behandlung, Heilung. Von Dr. P. Berger. — 50c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 20. Februar 1910.
23. Abonnements-Vorstellung.
Mr. Thomas Forster aus Chicago.
(Zwei Wappen)
Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben. dosafon

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Augusta Evans Wilson's „ST. ELMO“
Bargain Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c—Nächste Woche: „Arizona.“ feb14,19

Großer Preis-Maskenball des Gambrinus Unterstützungs-Vereins
Samstag, den 19. Februar 1910, in der Südseite Turnhalle, 3143—47 S. State Str. — Tickets im Vorverkauf 50c, an der Kasse $1.00 die Person.
— $100 in Preisen. —
Masken, die auf Preise reflektiren, müssen um 9:30 in der Halle sein. f66,17

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß ... Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bidosa

Wirthe, Achtung!
Verwalter gesucht.
Der Soziale Arbeiter-Verein West Chicago sucht für die nächsten drei Jahre einen Verwalter für seine Halle, Nr. 1015—17 W. 12. Str., Ecke Waller Str. Wegen näheren Bedingungen wende man sich an den Präsidenten des Vereins, Chas. Heller, 1650 S. Central Park Ave., an den Schatzmeister John Gradt (früherer Verwalter der Halle), oder an den jetzig. Verwalter Robert Hepner. Alle Angebote müssen bis spätestens Samstag, den 12. März, 8 Uhr Abends, in den Händen des Vereins sein.
J. F. Reckling, Sekretär.
dofr 814 S. California Ave.

Des Arbeiters Frau und seine Kinder finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber (Basement). 3nob*3

Prachtfahrt durch Europa.
In guter deutscher Gesellschaft.
Abfahrt 4. Juni, auf „Amerika“, zweite Kajüte, $500, alles eingeschlossen. Gesellschafterin für mitreisende Damen. Extrafahrt nach Norwegen. Man schreibe um Programm mit genauem Reiseplan. Baldige Anmeldungen erforderlich. Vorzügliche Empfehlungen.
Ad. Kaufmann, Unternehmer,
1363 Cleveland Ave.

DUPLEX LENSES
$5.00 erstklassige Duplex-Linsen, in garantirt goldgefüllten Rahmen, herabgesetzt auf ... $1
Duplex Linsen, bei uns gekauft, verhüten Kopfweh und Nervosität. Augen kostenfrei untersucht
Dr. BERGSON & CO.,
Augen-Spezialisten
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. okt10,fondido*

WATRY N. WATRY & CO
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld
120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1b11

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag.

Wir können Euch die Wichtigkeit nicht genug einprägen, unseren Laden jeden Freitag zu besuchen. Diejenigen, welche Sparsamkeit zu schätzen wissen, werden bedeutende Vortheile bei diesen „Freitag-Verkäufen" finden—da die Ersparnisse an brauchbaren, wünschenswerthen Waaren bedeutend über den Durchschnitt sind — Bitte schneidet den Koupon aus und überreicht denselben dem Verkäufer zur Zeit des Einkaufs.

Schneidet diesen Koupon aus.
Shirtwaists — Weiße bestickte Lawn Shirtwaists für Damen,—lange od. kurze Aermel—an der Front oder Rücken zuzuknöpfen, alles frische, neue Facons, Größen 34—44—75c werth—Freitag... **37c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Percale — 36zöll. Percale in hellfarb. Streifen und Mustern—passend für Hemden, Dressing Sacques und Waists, schöne Partie von Mustern z. Ausw., wth. 12½c Yd.—Freitag, Yd........ **7½c**
(10 Yards für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Strumpfwaaren — Fein und breit gerippte baumwoll. Strümpfe für Knaben u. Mädchen—jede Nummer bis 9½—Es sind die besten 15c Strümpfe im Handel, — Freitag, das Paar......... **8c**
(6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Kniehosen—Knaben-Kniehosen— gut gemacht von feinem Worsted u. Cheviots — schlichte Farben und Mischungen—Gr. 3 bis 14 J. gut wth. 50c; Freitag, Pr.. **25c**
(3 Paar für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Hemden — Muster Negligee Männerhemden, von feinem Madras und Percale, in hellen und dunklen Farben, einige etwas beschmutzt wth. bis 75c; Freitag...... **29c**
(3 für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Sweater - Röcke—Wollene Muster-Sweater-Röcke für Männer— einfach Oxford grau—alle Größen—gute 1.50-Werthe Freitag zu........................ **65c**
(2 für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Unterröcke — Flannelette Kinder-Unterröcke mit befestigter Waist in rosa, blau und weiß — ausgezackte Ruffle — 25c-Werthe, Freitag nur........... **12½c**
(4 für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Bänder — Reinseid. schlichtfarbige Taffeta und Satin Taffeta Bänder —Nr. 40 und 60 — sowie f'ch gestreifte Bänder—Nr. 60; 10c u. 15c-Sorten; Freitag, Yd.. **5c**
(10 Yards Grenze.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Unterröcke—Feine schwarze Sateen Unterröcke—mit extra großem Ruffle — 85c werth, — Freitag................ **43c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Haus-Slippers—Warme gefütterte Haus-Slippers für Damen—Ledersohlen und Leder-Seiten — 75c werth — Freitag, Paar **33c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Teppich-Rester—Brussels und Velvet Teppich-Musterstücke, an beiden Enden befranst — 1.50 werth — Freitag........ **79c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Spitzen-Gardinen—Nottingham, 3 Yds. lang, 54 Z. breit, 4 prächtige Muster; gute $2-Werthe, Auswahl—Freitag, Paar.. **1.19**
(4 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Schürzen— Weiße Lawn-Schürzen für Damen—große Sorten—einfach oder mit Bib — beste 25c Werthe, Freitag......... **14c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Tassen u. Untertassen—Fancy dekorirte Porzellan Tassen und Untertassen — vier Facons zur Auswahl—Freitag, Paar.... **8c**
(6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Shaker Flanell—Ungebleicht. Shaker Flanell—vom Stück geschnitten — gute 6c-Qualität— Freitag, die Yard......... **3¾c**
(10 Yds. für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Laundry - Seife — die wohlbekannte Santa Claus Laundry-Seife —handliges Stück —Freitag, 7 Stücke für.......... **19c**
(7 Stücke für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Gowns —Muslin Nachthemden für Damen — Tucked und hohlgesäumt —die 50c-Sorte, Freitag für........................ **30c**
(2 für jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.
Kurzwaaren — Alle Sorten Maschinen-Nadeln, Papier... **2c**
5c Flasche Maschinen-Oel, für **2c**
„Kings" 200 Yds. Spule Maschinen-Zwirn, Freitag, 3 Sp. **5c**

Sweet Florida Oranges

Florida Orangen der Exchange-Marke werden von unseren eigenen erfahrenen Leuten gepflückt, welche weiße Handschuhe tragen, die von der Exchange geliefert werden, und welchen gelehrt wird, nur die weichen, reifen Früchte zu nehmen. Das Exchange Erzeugniß wird von der Exchange auf den Markt gebracht und **nicht an Unternehmer und Obst-Pflücker verkauft.**

Florida Orangen, vollständig an den Bäumen reif geworden, haben den natürlichen Fruchtzucker im höchsten Grade. Sie sind dünnschalig und voll von gesundem Saft und von herrlichem Geschmack.

Gebt den Kindern soviel **Florida Orangen** als sie essen mögen.

Euer Händler hat viele davon. Nehmt keine anderen.

FLORIDA CITRUS EXCHANGE

Ein Racheakt?

Lasterhöhle durch Explosion einer Dynamitbombe beschädigt.

Niemand verletzt.

Die polizeiliche Untersuchung noch nicht abgeschlossen. — Unter hoher Bürgschaft. — Angebliche Banditen dingfest gemacht. — Gefährlicher Bursche.

Durch die Explosion einer Dynamitbombe wurde heute Morgen im dreistöckigen Gebäude Nr. 169 N. Peoria Straße Schaden im Betrage von mehreren hundert Dollars angerichtet. Das Gebäude, Eigenthum eines gewissen Max Plummer, der zur Zeit angeblich in Kalifornien weilt, ist eine von Frau May Parker betriebene Lasterhöhle. Für pünktliche Zahlung der Miethe hatte sich Michael Heitler, alias „Mike, the Pike", verbürgt. Plummer und Heitler spielten bekanntlich im McCann-Prozeß eine hervorragende Rolle. Der Eine trat als Belastungszeuge, der Andere als Entlastungszeuge auf. Da allgemein angenommen wurde, daß Heitler der Eigenthümer des Hauses sei, hält die Polizei es für wahrscheinlich, daß die Bombe von einem seiner persönlichen Feinde zur Entladung gebracht wurde. Aber Frau Parker behauptet, daß der ruchlose Anschlag ihr galt. Sie behauptet, rachedurstige Feinde unter ihren Konkurrenten zu haben.

Gerüchtweise verlautet, daß zur Zeit der Explosion zwei Frauenzimmer sich im Gebäude befanden. Frau Parker erklärt aber, daß sie, wie üblich, schon eine halbe Stunde zuvor die Bude geschlossen hatte. Polizist Frank Drescher hörte die Explosion und eilte sogleich nach dem Schauplatz, fand aber vom Thäter keine Spur. Unter der Treppe lag ein verbeultes Blechgefäß, das stark nach Pulver roch. Das nahm er an sich und lieferte es in der Wache an Desplaines Straße ab. Die polizeiliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Erwähnt sei noch, daß erst vor wenigen Tagen der Frank Brothers gehörige Neubau Nr. 116 N. Halsted Str. durch eine räthselhafte Dynamitexplosion schwer beschädigt wurde. Die Gebrüder Frank waren bekanntlich auch als Zeugen gegen McCann aufgetreten.

Arbeiteten mit Hochdruck.

Vier Banditen betraten gestern Abend gegen zehn Uhr Henry Coles an Chicago und Oakley Ave. gelegene Wirthschaft, sperrten den Herbergsvater und vier Gäste, nachdem sie Peter Alt, Nr. 2301 W. Chicago Ave., um eine silberne und eine goldene Taschenuhr, Julius Thorp, Nr. 2121 Chicago Ave., um eine goldene Uhr und $40 in Baar, sowie Fred Smith, Nr. 2908 W. Chicago Ave., und Fred Geizle, Nr. 5101 Grand Ave., um ihre ganze Baarschaft erleichtert hatten, in den Eisschrank, plünderten den Kassenapparat, versorgten sich mit Zigarren, eigneten sich eine Flasche Schnaps an und suchten das Weite. Fünfzehn Minuten später verübten sie einen Raubüberfall in der von Harper Bros. an W. Huron und Lincoln Straße betriebenen Kolonialwaarenhandlung. Dort ergatterten sie $170 in Baar und einen Diamantring. Ihr nächster Besuch galt dem Fleischer Bruno Zelino, Nr. 1619 W. Erie Straße. Dem hatten sie schon $20 abgeknöpft, als Polizist Christ Hughes auf der Bildfläche erschien und zwei der Raubgesellen festnahm. In ihrem Besitz fand man die $20 und mehrere Rechnungen mit Zelinos Firmenstempel. Die Häftlinge gaben ihre Namen an als Christ. Jansen und Ole Pederson. Später wurden nach kurzem Kampfe Arthur Carter Cassidy, der den Spitznamen Young Hi-Hi führt, aber auch Young Simmons genannt wird, und der erst kürzlich aus dem Zuchthause zu Joliet entlassene Peter O'Toole verhaftet. Cassidy, O'Toole und Janssen sind auch von Cole identifizirt worden.

Die Kugel saß.

Der 18jährige Raymond Levy, Nr. 1424 Edgemont Ave., und ein gewisser John Ryan wurden gestern nach aufregender Hatz von den Polizisten O'Leary und Brophy an Edgemont Ave. und Laflin Straße verhaftet, nachdem die Häscher ihnen mehrere blaue Bohnen nachgesandt und Levy verwundet hatten. Dem Burschen ist eine Kugel in das rechte Bein gedrungen. Er und seine Kumpane sind verdächtig, mehrere Raubüberfälle verübt zu haben.

Ungebetene Gäste.

Einbrecher drangen gestern Nachmittag in James Hoffmanns Wohnung, Nr. 842 Newport Ave., und stahlen Schmuck im Werthe von etwa $100. Hoffmann und Angehörige waren zur Zeit ausgegangen. Die Spitzbuben sind unbehelligt entkommen.

Erbärmlicher Wicht.

In Glencoe wurde gestern der ledige Arbeiter John H. Martin verhaftet, nachdem er angeblich einen „Lockbrief" in Empfang genommen hatte. Er wird bezichtigt, versucht zu haben, von Frau Russell D. Hill, Highland Park, deren Gatte sich auf der Reise nach Japan befindet, $600 zu erpressen. Unter dem Namen C. A. K. Krugger soll er der Frau einen Brief geschrieben haben, der in der Uebersetzung lautet: „Ich brauche Geld. Sie haben Geld. Sie haben auch eine Tochter. Lieben Sie die Tochter mehr als das Geld, so ist Ihnen zu rathen, uns $600 zu geben. Weigern Sie sich, oder machen Sie irgendwem Mittheilung, so erschießen wir Ihre Tochter. Wir sind in Ihrer Nähe und beobachten Sie ununterbrochen. Seien Sie vorsichtig. Leben oder Tod! Halten Sie reinen Mund!"

Es wurden die Beamten des Bundesgeheimdienstes benachrichtigt. Auf deren Rath hin sandte Frau Hill einen sogenannten „Lockbrief." Als Martin ihn abholte, wurde er festgenommen. Er soll ein Geständniß abgelegt haben.

Bundeskommissär Mark A. Foote, dem er vorgeführt wurde, hat ihn unter $5000 den Bundesgroßgeschworenen überwiesen. Frau Hill und ihre neunzehnjährige Tochter halten sich bis zur Rückkehr des Gatten und Familienoberhauptes bei Wm. M. Goodrige und Gattin in Highland Park auf. Sie stehen unter dem Schutze von Beamten des Bundesgeheimdienstes.

Herr Hill ist Präsident der Grundeigenthumsfirma R. D. Hill und Co., Nr. 35 Adams Straße, und ist Vorsitzer des Boulevard-Ausdehnungsausschusses der Grundeigenthumsbörse. — Martin ist 31 Jahre alt und verheirathet. Da er keinen Bürgen auftreiben konnte, wurde er im Countyzwinger eingekäfigt.

Verhaftung mit Hindernissen.

Auf einer nahe Summit, Ill., gelegenen Farm wurde gestern nach verzweifeltem Kampfe George Schilling, Nr. 4846 Laflin Straße, verhaftet, nachdem er dem Detektive Donnelly von der New City-Wache einen Stich in den Arm beigebracht hatte. Er wird bezichtigt, seine Frau getödtet zu haben. Die wurde Freitag nach dem County-Hospital geschafft, wo sie gestern gestorben ist. Als sie in das Krankenhaus eingeliefert wurde, gab sie an, daß ihr Mann sie zwei Tage zuvor nach einem Streite niedergeschlagen, unbarmherzig geprügelt, sie mit heißem Wasser begossen und sodann ihrem Schicksal überlassen habe.

Der Häftling weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Vorläufig kaltgestellt.

Harry Ashcraft, der Dienstag früh in der von Frau Mary E. Sands betriebenen Herberge Nr. 1235 N. State Str. bei einem Einbruch überrumpelt und nach heftigem Kampfe von Dr. E. J. Gardner und dessen Sohne Sidney überwältigt und der Polizei übergeben wurde, ist heute von dem Stadtrichter Himes unter $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen worden. Er ist angeblich auch geständig, vor 14 Tagen einen Einbruch in die St. Agnes-Gemeindeschule verübt und vier Dollars entwendet zu haben.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str. Der Fair gegenüber. (Basement.)
Lnovdidoson*

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks........	19.40
Holland: 100 Gulden........	40.20
Dänemark: 100 Kroner.....	26.90
Rußland: 100 Rubel........	51.75

Das Vorurtheil gegen Kuren im Winter.

Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß es viele Menschen gibt, die der Ansicht sind, daß Heilstätten nur im Sommer aufgesucht werden sollten. So kommt es denn, daß manche Bäder im Winter ihre Pforten zuschließen. Demgegenüber muß rühmend hervorgehoben werden, daß in Gebirgen in Verbindung mit dem Wintersport zahlreiche Winterfrischen für Erholungsbedürftige entstehen, daß eine Reihe von Sanatorien auf die dort geübten Winterkuren durch Anzeigen aufmerksam macht und daß man auch Heimstätten in dieser Jahreszeit offen hält. Es ist deshalb um so bedauerlicher, wenn solche Anstalten, die sowohl für Genesende wie Brustkranke dienen sollen, schon im Herbst weniger aufgesucht werden als im Sommer. Man verkennt dadurch ihre Bestimmung, nämlich den Kranken die verloren gegangene oder bedrohte Arbeitsfähigkeit wiederzugeben, bezw. zu erhalten. Das Kuratorium der städtischen Heilstätten in Berlin macht z. B. darauf aufmerksam, daß die Kurerfolge im Winter und Sommer die gleichen sind, das Bedürfniß hingegen, Kranke aus den eigenen, meist sehr beschränkten und ungünstigen Wohnungsverhältnissen in geräumige und hygienische Anstalten zu verlegen, im Winter oder bei ungünstiger Witterung, wo jeder mehr auf die Wohnung angewiesen ist, ungleich größer ist als im Sommer. Man muß dabei den Gesichtspunkt festhalten, daß es sich bei dem Aufenthalt in den Heimstätten nicht um eine reine Annehmlichkeit handeln soll, sondern um eine gesundheitliche Maßnahme, die im Winter dringender erscheinen als im Sommer und daher im Winter auch einen verhältnißmäßig größeren Nutzen haben wird. Es ist daher an der Zeit, daß das unglückliche Vorurtheil gegen winterliche Kuren im Interesse der arbeitenden und weniger bemittelten Bevölkerung mehr und mehr schwindet.

Erscheint jeden Winter

Berühmtes Husten- und Erkältungs-Rezept hat Hunderte hier geheilt.

„Holt 2 Unzen Glyzerin und eine halbe Unze Concentrated Pine Compound. Dann holt ein halbes Pint guten Whiskey und mischt ihn mit den beiden anderen Zuthaten. Nehmt einen Theelöffel bis zu einem Eßlöffelvoll dieser Mischung vor jeder Mahlzeit und zur Bettzeit. Schüttelt die Flasche gut." Man sagt, es sei das schnellste und bekannteste Husten- und Erkältungsmittel. Es heilt häufig die schlimmste Erkältung in 24 Stunden. Seid sicher, daß Ihr nur das echte Concentrated Pine erhaltet. Jede halbe Unze-Flasche ist in einer mit Blechverschluß versehenen Schachtel. Gebraucht nicht die schwächeren Präparate. Jeder Apotheker hat es vorräthig oder kann es schnell vom Wholesale-Geschäft empfangen.

Agitations-Versammlung.

Am kommenden Samstag hält der „Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes" eine große Agitations-Versammlung nebst Familien-Kränzchen in F. Otts Halle, Ecke North und Clybourn Ave., ab. Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren sind eingeladen, dem Bund sich anzuschließen, welcher seinen Mitgliedern Krankengeld auf 5 Wochen im ersten Jahre bis zu 50 Wochen im zehnten Jahre, nach der Höhe der Versicherung von $4 bis $10, gewährt. Nach 10 Jahren bekommt jedes Mitglied seine einbezahlten Beiträge nebst 3 Prozent Zinsen ausbezahlt, auch kann es schon nach 2 Jahren und 3 Monaten die Hälfte seiner eingezahlten Beiträge vom Bunde leihen. Außerdem bietet der „Deutsche Bund" freie ärztliche Behandlung und andere Vortheile.

Jeder, der sich dem Bunde anschließen möchte, ist eingeladen, einen gemüthlichen Abend bei einem guten Glase Bier und heiteren Vorträgen am kommenden Samstag zu verbringen.

Eine Prachtfahrt.

Wie die Leser wissen, veranstaltet Herr Ad. Kaufmann, Nr. 1363 Cleveland Ave., Mitarbeiter der „Abendpost" und erfahrener Reiseunternehmer, in diesem Sommer eine Gesellschaftsreise nach Europa. Das Programm ist ein wirklich gediegenes, die Fahrt keine überhastende, es wird den Theilnehmern für ihr Geld wirklich sehr viel geboten, und sie werden bei der Rückkehr sagen können, daß sie die allerschönsten Gegenden Europas besucht haben. Man schreibe an Herrn Kaufmann wegen Programms.

* Die 16jährige Marie Schaffenberger ist gestern Abend im St. Francis-Hospital zu Blue Island den vor mehreren Wochen in der elterlichen Wohnung erlittenen Brandwunden erlegen. Ihr Kleid hatte an der Flamme einer Lampe, die sie säuberte, Feuer gefangen.

* Am Samstag Abend wird Dr. W. S. Harpole im Gebäude der öffentlichen Bibliothek, Randolph Str. und Michigan Ave., auf Einladung der Chicago Medical Society einen Vortrag über die Hygiene in späteren Lebensjahren" bei freiem Eintritt halten. Das Publikum ist eingeladen.

Vorzügliches Mittel gegen Husten.

Hier ist ein Hausmittel, welches einen hartnäckigen Husten schneller beseitigt, als irgend eine theure Medizin die Ihr kaufen könnt. Jede Frau kann es leicht in fünf Minuten herstellen.

Granulirter Zucker-Syrup..13½ Unzen
Pinex .... 2½ Unzen

Thut das Pinex in eine reine Pint-Flasche und füllt sie mit dem Syrup, der folgendermaßen hergestellt wird: Nehmt ein Pint granulirten Zucker, fügt ½ Pint warmes Wasser hinzu, rührt es ungefähr 2 Minuten. Nehmt einen Theelöffel voll alle zwei oder drei Stunden. Es schmeckt angenehm — Kinder nehmen es gern.

Diese einfache Medizin ist auch vorzüglich gegen Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, den ersten Stadien von Schwindsucht, Brustschmerzen etc.

Pinex, wie Ihr vielleicht wißt, ist die wirksame Form einer norwegischen weißen Fichten-Mischung. Es ist reich an allen wohlbekannten Fichten-Elementen. Keine der schwächeren Fichten-Präparate lassen sich mit diesem wirklichen Pinex vergleichen. Euer Apotheker hat es oder er besorgt es gern für Euch.

Das volle Pint dieses wirksamen Hustensyrups kann für 54 Cents hergestellt werden. Es hält sich und reicht in der Familie eine lange Zeit.

Ausgelassener Honig kann statt des Syrups angewandt werden, was einen sehr feinen Honig und Fichtentheer-Husten-Syrup ergibt.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

BASEMENT

Februar- und Spezial-Verkäufe.

Die neuen Frühjahr-Kleider und Suits

Eine frühe Auslage von neuen Modellen, welche die kommende Mode widerspiegeln—Spezial-Preise für die gesammte Partie.

Ein Stück Kleider, wie abgebildet, von feinem franz. Serge, Bodice und Skirt elegant bestickt, Cluster plaited Skirt. In den beliebten Frühjahr-Schattirungen **$13.75**

Geschneiderte Suits von den neuen Diagonal Kammgarnen, einfach geschneiderte Coats, mit franz. Rücken, mit guter Qualität Atlas gefüttert, gerade plaited Skirts. In marineblau, Kopenhagen, lohfarbig, grau und schwarz................ **$15**

Geschneiderte Suits, von einer ausgezeichneten Qualität Serge, 32zöllige Coats, mit französischem Rücken, Seide Moire Coat Kragen, mit langen Reveres, Aermel und Rücken mit Moire Piping und Knöpfen besetzt, Cluster plaited Skirt. In grau, lohfarbig, marineblau und schwarz, für........... **$17.50**

Persisches Lawn

Eine hübsche Partie von 40zöll. weißen Persian Lawn; die Schwere und Appretur macht ihn besonders beliebt für Waists, Gowns und Konfirmations-Kleider. Ein ganz ungewöhnlicher Werth, die Yard für nur.................. **16c**

Prachtvolle merzer. Satin-Poplins zu etwa ½ Preis

28c Diese ungewöhnliche Offerte ist ohne Frage eine der besten der Saison, und wurde nur durch den Kauf des ganzen Lagers eines Fabrikanten ermöglicht. Sämmtlich in einfachen Schattirungen, wie rosa, himmelblau, Gobelin, Alice, Golden braun, grau, Taupe, Navy, schwarz, Reseda usw., zur Hälfte des Preises. **28c**

C. P. S. feine Kleider-Ginghams, in corded Plaids und Streifen, bestehend aus prachtvollen Mustern und Farben, eine große Varietät. Speziell, die Yard für....... 12½c

C. P. S. Banner Kleider Batiste, in 1910 Entwürfen, in hellem und dunklem Grund, hübsche Entwürfe und eine Varietät von geblümten Mustern. Preis zu......... 10c

Die folgenden ungewöhnlichen Werthe in Fabrik-Restern

5,000 Yards von bedruckten Kleider-Lawns von einer besseren Sorte, in hübschen neuen Printings, die Yard.... 5c

2,500 Yards Zephyr Ginghams, in extra langen Sorten — eine gute Standard Qualität, die vom Stück bedeutend mehr kostet. Die Yard für......................... 7½c

3000 Yards feine Kleider-Ginghams, in Plaids und Karrirungen und Streifen, jedes Stück garantirt echtfarbig zu sein. Eine große Offerte, die Yard für..... 10c

Farbige Kleiderstoff-Rester bedeutend herabgesetzt

Eine entschiedene Räumung zu einem äußerst niedrigen Preis.

Der ungeheure Verkauf, der in unserer Kleiderstoffe-Abtheilung während der letzten sechs Wochen stattgefunden, brachte uns eine Sammlung von sehr beliebten Restern von Wollstoffen, in Längen passend für Skirts, Waists und Kleider. Die Gewebe bestehen aus Cashmeres, Serges, Panamas, Eoliennes, einfachen und Novelty Suitings, wollenen Poplins, Batistes, einfachen und fancy Voiles u.s.w. Stoffe, die unter gewöhnlichen Verhältnissen zu bedeutend höheren Preisen verkauft werden würden. Yard.......................... **50c**

Strümpfe für Damen, Männer u. Kinder, Paar 10c

Eine bedeutende Quantität, bestehend aus beinahe jeder Sorte und Facon Strümpfe, die gemacht werden. Zu haben in schlicht schwarz und in einer Varietät von Farben.

Offerirt zu ungefähr der Hälfte ihres regulären Werthes um einen schnellen Verkauf des ganzen Sortiments zu sichern. Wir rathen, frühzeitig die Auswahl zu treffen, da die Quantität möglicherweise nicht genügt, um einen ganzen Tag vorzuhalten. Das Paar.................................. **10c**

Heatherbloom Unterröcke, $1.95

$1.00

Dieser Verkauf ist eine weitere Demonstration der phänomenalen Werthe, die während unseres jährlichen Februar-Verkaufs offerirt werden. Dieser Unterrock war einer unserer beliebtesten Modellen zu einem bedeutend höheren Preis, wir waren aber so glücklich, uns diese Partie zu einer Ersparniß von einem Drittel zu sichern, deshalb diese außerordentliche Gelegenheit. Wohl kaum eine Schattirung, die nicht in diesem großen Sortiment zu finden ist, **$1.95**

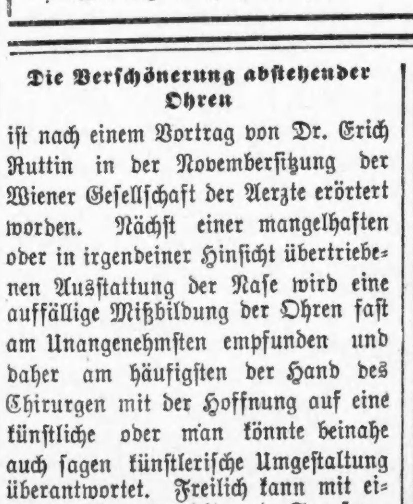
Hydegrade Unterröcke, speziell für $1.00

Zu $1.00 — Ein ungeheures Sortiment von schwarzen Hydegrade Unterröcken, mit prachtvollen Stickerei besetzten Flounces. Die Qualität, die Facon und die Machart stempeln dieses Kleidungsstück zu einem bemerkenswerthen Werth — eine Facon wie abgebildet.

Zu $1.68 — **Sateen Unterröcke**, von einer ganz ungewöhnlich feinen Qualität. Sie kommen in einer vollen Auswahl von hübschen Farben und schwarz. Die Flounce ist mit geschneiderten Straps und Tucks verziert, Underlay und Staub-Ruffle. Speziell für $1.68.

$1.95

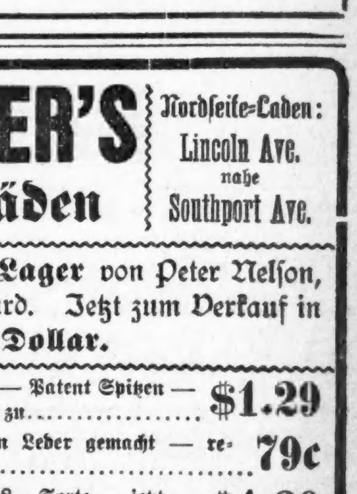
Sehr große Werthe in Schuhen.



Wie abgebildet, Paar $2.20

Diese außerordentliche Offerte besteht aus einer spez. Partie von Dull Calf und Lackleder Knöpfschuhen für Damen, mit Dull Kid- und schwarzen Tuch-Obertheilen. Sie haben Eichen-Sohlen, sind Welt genäht und in der fasionablen kurzen Vamp-Facon, Cuban Absätze. Herabgesetzt, das Paar auf. **$1.85**

Ein Strap Satin Slippers, mit kurzen Vamps und Louis Absätzen, in schwarz, weiß, blau, rosa und roth, in allen Größen. Herabgesetzt, Preis, das Paar................ **$2.20**



Wie abgebildet, Paar $1.85.

Die Verschönerung abstehender Ohren

ist nach einem Vortrag von Dr. Erich Ruttin in der Novembersitzung der Wiener Gesellschaft der Aerzte erörtert worden. Nächst einer mangelhaften oder in irgendeiner Hinsicht übertriebenen Ausstattung der Nase wird eine auffällige Mißbildung der Ohren fast am Unangenehmsten empfunden und daher am häufigsten der Hand des Chirurgen mit der Hoffnung auf eine künstliche oder man könnte beinahe auch sagen künstlerische Umgestaltung überantwortet. Freilich kann mit einiger Aufmerksamkeit und Sorgsamkeit während des ersten Kindesalters zwar nicht die Form, aber die Stellung der Ohrmuschel leicht bis zu einem gewissen Grad verbessert werden. Wo dies aber versäumt worden ist oder in überhaupt einer solchen einfachen Behandlung nicht zugänglichen Fällen kann nur die Hand und das Messer des Chirurgen helfen, und wer das stiefmütterliche Pathengeschenk abstehender Ohren von der Natur mitbekommen hat und einen empfindlich ausgebildeten Schönheitssinn auch für den eigenen Körper besitzt, mag wohl zu dieser etwas peinlichen Zuflucht greifen. Früher hat man sich die Sache noch einfacher machen zu können geglaubt, indem man hinter dem Ohr kleine Hautstückchen herausschnitt und die Wundränder dann vernähte. Dadurch wird die Ohrmuschel selbstverständlich nach hinten gezogen, und die Aufgabe wäre gelöst, wenn nicht in vielen Fällen der Ohrknorpel sich als stärker erweisen würde als die Wundnarbe und bald die Ohrmuschel wieder in die alte Stellung zurückzwänge. Dr. Ruttin hat nun ein neues Verfahren ersonnen, wobei er auch um die doch immerhin heikle Entfernung aus dem Ohrknorpel selbst herumkommt. Der Erfolg einer solchen Operation ist von den Fachleuten anerkannt worden, nur scheint die Verschönerung sich mehr auf den Anblick von vorn als auf die Hinterseite der Ohren zu erstrecken.

Westseite-Laden: Milwaukee Ave. und Paulina Str.

MOELLER'S

Zwei Läden

Nordseite-Laden: Lincoln Ave. nahe Southport Ave.

Wir kauften das ganze Schuh-Lager von Peter Nelson, 3714 Irving Park Boulevard. Jetzt zum Verkauf in unseren beiden Läden zu 50c am Dollar.

Viele Schuhe für Damen — matte Obertheile — Patent Spitzen — regulärer Preis $2.48 — in diesem Verkauf zu... **$1.29**

Haus-Slippers für Männer — von solidem Leder gemacht — regulärer Preis $1.39 — zu... **79c**

Box Calf Schuhe für Knaben — unsere $2.48-Sorte — jetzt markirt für... **$1.39**

Viele Schuhe für Kinder und Mädchen — Patent Obertheil, Knöpf- oder Schnür-Styles — unsere $1.75-Sorte — zu... **95c**

Baby-Schuhe mit weichen Sohlen — in allen Farben — 50c-Werthe, zu... **29c**

Grocery-Dept.

Deutsche Linsen; das Pfd. ... 5c
Grüne Erbsen, 4 Pfd. für ... 15c
Fancy Peaches, das Pfd. ... 10c
Quart Mason Jar Bismarck-Präserven ... **23c**
Gemischter Thee, das Pfd. ... **25c**
Fancy Japan Reis ... 6½c

Fleisch-Markt.

Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund ... **12½c**
Vorderviertel Kalbfleisch zu ... **10½c**
Veal Stew, Pfd. ... 8½c
Prima Chuck Roast ... 9½c
Frisch gesalzenes Rindfleisch, das Pfd. ... 8½c
Magere kleine Pork Schultern, zu ... **12¾c**
Magere kleine Pork Loins, das Pfund ... **14½c**
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef ... **8¾c**
Magere kleine California Schinken, zu ... **12¾c**

Spezielles.

Kurze gestreifte Gingham, Yd. ... 8½c
Yard breites Shirting Percale, yd. ... **9½c**
Schürzen-Gingham, beste Qual., (10 Yd. für jeden Kunden) ... **6c**
Lunch Cloth, 1 Yd. im Quadrat ... **25c**

Likör-Verkauf.

Muscatel oder Sweet Catawba, Gallone zu ... **59c**
Golden Age Rye Whiskey, Gallone zu ... **$1.65**
Export-Bier — 24 Flaschen für ... **89c**
Kentucky Welcome, regul. $1.00 Flasche, Quarts, zu ... **50c**
Doppel-Kümmel, die 75c volle Quart-Flasche ... **48c**
9:30 bis 11:30 — Kobolo Tonic oder Bitters — die $1.00 Flasche zu ... **50c**

Freitag, den 18. Februar.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Chorus Lady."
Globe-Theater. — „Die Liebesinsel."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „The Fourth Estate."
Garrick. — „Old Dutch."
Garrick. — „Herod."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „Miß Philura."
Colonial. — „The Love Cure."
Crown. — „St. Elmo."
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gute Maschinisten, Bencharbeiter, Kesselmacher, Schmiede und Pattern-Macher für stetige Arbeit in kleiner Stadt, 60 Meilen von Chicago. Gute deutsche Schulen, Kirchen, Gärten; eine Gelegenheit, Kinder unter günstigen Umständen zu erziehen. Arbeit für verheirathete und ledige Männer. Schreibt, gebt Alter, Erfahrung, Handwerk und gewünschten Lohn an.
M. Rumely Co.,
La Porte, Indiana. midofr

Verlangt: Bushelman, Schneider, welcher auch an Reparaturen tüchtig ist. Muß englisch sprechen — kommt fertig zur Arbeit. 137 E. Van Buren Str., Barbier-Stube.

Verlangt: Guter Schneider, der auch einem Geschäft vorstehen kann. 1945 West Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrene Arbeiter, zum Verpacken von Musikinstrumenten. Tonk Bros. Co., 259 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Junge, in Bäckerei zu arbeiten. — 269 24. Place, Ecke Princeton Ave.

Verlangt: Wagenschmiedhelfer. 3549 W. North Avenue.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. 824 Weed Str., nahe Clybourn Ave. und Halsted Straße.

Verlangt: Lediger Mann, an Fleischerwagen. 2144 Division Str.

Verlangt: Deutscher Junge, der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, an Brot; muß zu Hause schlafen. 738 North Ave.

Verlangt: Porter in Saloon. 325 State Str.

Verlangt: Geweckte Jungen, das Kunstglas-Handwerk zu erlernen. Sneß, 911 S. 6. Ave., Maywood, Ill. dosa

Verlangt: Hutmacher an Männerhüten. 542 W. Jackson Boulevard, 5. Floor. dofr

Verlangt: Mann als Porter und Lunch zu beaufsichtigen. 5855 Halsted Str.

Verlangt: Deutscher Junge, 18 bis 20 Jahre, am Milchwagen zu helfen. 1424 Washburn Ave.

Verlangt: Guter Mann von 18 Jahren als Porter in Liqueur-Geschäft. 1323 Blue Island Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porter- und Janitor-Arbeit in Drugstore. 625 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1653 Milwaukee Ave.

Verlangt: Sofort, tüchtiger Mann als Kollektor. Festes Gehalt. Stetiger Platz für guten ehrlichen Mann. Friedlander, 99 Ost Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Junge, nicht unter 17 Jahre alt, von guten Eltern, um ein gutes Geschäft zu erlernen; muß Publikschule-Zertifikat haben. Logan Square Nachbarschaft wohnen. Schriftlich zu antworten unter Adr.: A. M. 671 Abendpost. dofr

Verlangt: Schneider für Reraturen und Pressen in Reinigungs-Geschäft. 2145 Madison Str.

Verlangt: Ein Assistent in der Redaktion eines deutschen katholischen Blattes. Offerten erbeten unter Adr.: P. 247 Abendpost. dofrson

Verlangt: Lediger guter Mann. Wagen zu fahren. Muß englisch sprechen. 2837 Southport Ave.

Verlangt: Mann, um ein paar Pferde und Kühe zu besorgen. 3347 W. 51. Str.

Verlangt: Guter Rockschneider; stetige Arbeit. — 845 W. Madison Str. Schneider.

Verlangt: Ein verläßlicher Setzer für deutsch und englisch, für sofort. Dauernde Stellung. Applikationen zu richten an: Freie Presse, Hammond, Ind. dofr

Verlangt: Verkäufer, junger Mann, für Herren-Ausstattungswaaren und Schuhe. Muß deutsch und englisch sprechen. Beständige Arbeit und guter Lohn. Referenzen. F. J. Fife, Ost Chicago, Indiana.

Verlangt: Erster Klasse Schneider, ein stetiger Mann. Bezahle $10 bis $11 am Anzug. Chicago Phone 1331. J. Geistlinger, 111 Exchange Str., Joliet, Ill.

Verlangt: Maschinist, erfahren an Die-Arbeit. 30 Randolph Straße nahe Canal, Zimmer 15.

Verlangt: Porter, stetiger Mann. 730 Wells Str., Nordwestecke Superior.

Verlangt: Porter für Saloon. 3961 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrene Tape-Weber an Kraft-Webstuhl. E. L. Mansure Co., 74 Michigan Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge an Cakes und Brot, mit Erfahrung. 2049 W. Division Str.

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher, um alle Sorten geräucherte und frische Wurst zu machen; muß auch Fleisch kochen und einpökeln können. — Adresse: O 587, Abendpost. didosa

Verlangt: Ein guter deutscher Schuhmacher; gute Gelegenheit in einem Landstädtchen. Näheres zu erfragen 2726 Princeton Ave., Flat 1 didosa

Verlangt: Junger Schneider findet auf Hosen und Westen dauernde Arbeit. Karl Falke, 901½ Chicago Ave., Evanston, Ill. midofr

Verlangt: Ein nüchterner, kräftiger junger Mann um einfach einspännigen Barrel-Wagen zu fahren. Muß gute Empfehlungen haben. Beständige Stellung für den richtigen Mann. 545—547 W. Taylor Str. mido

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 1238 Sedgwick Str. mdo

Verlangt: Erste Hand an Cakes. 2055 Spaulding Ave. A. Reimann. dimido

Verlangt: Englischsprechende Bartender, Lunchmen, Porters und Saloonchöche. Morrell Agency, 48 Clark Straße. 14fblw

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dz*X

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann oder Frau für Fabrikarbeit, sowie Weber. 5119 S. Halsted Str. 11fblw

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, kräftiger Mann sucht irgendwelche Arbeit; versteht auch das Anstreichergeschäft. — Schiller, 1322 West 50. Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, sucht Stelle. 1320 50. Str. dofrsa

Gesucht: Guter, verläßiger Vormann an Brot sucht stetige Stelle, gebt auch als zweite Hand neben Boß. Adr.: W. 834 Abendpost.

Gesucht: Aelterer, erfahrener Lunchman sucht Stellung in Buffet oder Restaurant. Adr.: W. 832 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener Watchmann, Detective oder Janitor sucht Stelle. Wm. Wagner, 879 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Porter und Bartender, kann flink serviren, sucht Stellung. Empfehlungen. G. Keller, 1234 West Madison Str. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle für Wagenwaschen, hat Referenzen. 2236 Clybourn Ave. midofr

Gesucht: Junger Mann (24) wünscht Stellung in Grocerystore als Clerk oder Deliverymann. Adr.: O. 562 Abendpost. mido

Gesucht: Schlosser sucht Arbeit als Helfer, kann Furnace mit Boiler tenden. Adr.: W. 877, Abendpost. mido

Gesucht: Guter deutscher Waiter, flink und zuverläßig, wünscht stetigen Mittagsplatz. Hofmann, 1850 Sheffield Ave. midofr

Gesucht: Ein zugereister Bäcker sucht Stelle als dritte Hand. J. B., 1809 Süd Laflin Str. dimido

Gesucht: Lizenzirter Engineer sucht Stelle, hat gute Empfehlungen. Adr.: O. 566 Abendpost. di—fa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Stelle, hat gute Erfahrung an sämmtlichen Schuh-Reparaturen und „Goodyear" Stitch und Finish Maschine; spricht deutsch und englisch. Besch, 1119 N. Hoyne Avenue.

Gesucht: Ein junger Mann, Oesterreicher, 30 Jahre alt, tüchtiger Maschinenschlosser und Eisendreher, 18 Jahre im Beruf thätig, durch und durch Fachmann, führt alle Reparaturen und neuen Arbeiten aus, sucht passende Stelle bei entsprechendem Lohn. A. B., 1760 Wells Str., 2. Floor.

Gesucht: Maurer, Erfahrung in Boilerarbeit oder sonstigen Reparaturen, sucht Arbeit. Einitz, 4083 Fifth Avenue. dofr

Gesucht: Gelernter Maschinist aus Deutschland, mit guten Zeugnissen, sucht Arbeit. Spricht englisch und deutsch. Geo. Feller, 2350 Sacramento Ave., nahe 24. Str. dofr

Gesucht: Anständiger Mann sucht Stellung als Porter und Lunchmann. Hat schon im Saloongeschäft gearbeitet, oder nimmt irgendwelche andere Beschäftigung. Erst 8 Monate im Lande, kein Trinker. R. Beutber, Mills Hotel, State Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon, kann Lunchcounter besorgen und am Tisch aufwarten. Peter Bott, 724 Vedder Str.

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch und slawisch, frisch eingewandert, verläßlich, gelernter Lederarbeiter, tüchtig in Sohlenleder, sucht dauernden Posten. 1225 N. Halsted Straße.

Gesucht: Junge sucht Arbeit, wo er Gelegenheit hat, etwas zu lernen; wohnt bei seinen Eltern. J., 1633 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge wünscht die Bäckerei zu erlernen. 2437 Perry Str., Jos. Taugner.

Gesucht: Ein junger Bäcker sucht Stelle als zweite oder gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3730 Lowe Ave.

Gesucht: Ein starker Junge wünscht ein gutes Geschäft zu erlernen. Adr.: P. 249 Abendpost. dosdsason

Gesucht: Junger Mann sucht Posten als Porter, spricht deutsch und etwas englisch. M. Lange, 4749 Laflin Straße.

Gesucht: Tüchtiger Cakesbäcker sucht Stellung, übernimmt eventuell die Bäckerei. W. Seamon, 516 Wells Straße.

Gesucht: Porter und Lunchman, der auch bartenden kann, sucht Stellung unter Adr.: M. 432 Abendpost.

Gesucht: Intelligenter junger Deutscher mit landwirthschaftlichen und technischen Kenntnissen, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung auf einer Farm. Sieht auf gutes Heim. Gehalt Nebensache. Adr.: P. 248 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, ausgelernter Grocery- und Delikatessen-Händler, spricht englisch, sucht eine Stelle am Wagen. A. Ertler, 660 Grand Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Co.,
State und Van Buren Str. 16feb*

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Hosen-Finishen zu erlernen. Lohn während des Lernens. 266 Franklin Str., Ed. V. Price & Co. midofr

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für verschiedene Stellen im Laden; Graduirte der Grammar-Schule vorgezogen. Müssen zu Hause wohnen und gut Empfehlungen beibringen können. — Nachzufragen beim Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Uhr Vormittags.
Rothschild & Co.,
State und Van Buren Str.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 2457 N. Halsted Str.

Verlangt: Body-Büglerinnen und Mangel-Mädchen. Union Linnen Supply, 1445 Montrose Blvd., nahe Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren und darüber, an Mailing-Maschinen. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Bezahlung während der Lehrzeit. 41 State Str., 6. Floor.

Verlangt: Finishers und Knopflochmacherinnen an Coats. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Straße.

Verlangt: Gründlich erfahrene Verkäuferinnen für
Butter und Eier,
Provisionen,
Gemüse.
Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen bei einer Kleidermacherin. Muß etwas Erfahrung haben. 1619 N. Campbell Ave. dofr

Verlangt: Millinery Trimmers, lange Saison. — 912 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen, in Bäckerstore zu arbeiten. 164 Madison Str.

Verlangt: Mädchen, 15, die Herstellung von Damenkleidern und Waists zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. A. H. Flanders Co., 290 Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Junge Männer für leichte allgemeine Fabrikarbeit. $2 täglich. Adr.: W. 840 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für Westen zu „tack"; ferner Finishers und Knopf-Setzer. 1648 Haddon Ave., oberer Floor.

Verlangt: Mädchen, Coat-Finishers, Waist Trimmers und Hemdenmacher. H. Taylor, 5646 W. Lake Straße, Austin. 17fblwX

Verlangt: Mädchen, um das Straußfedermachen zu erlernen; ebenfalls erfahrenes Mädchen. 1949 W. Division Straße nahe Robey.

Verlangt: Erfahrene Tuckers an Wilcox und Gibbs Nähmaschinen; versäumt dies nicht. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. do—fo

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen erlernen. 2221 Clybourn Ave. Madsack. 17fbdosonmo3m

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. — 3601 N. Robey Str.

Verlangt: Gute Kleidermacherin, frisch eingewandert. 1418 West 12. Str., nahe Loomis. Madam Mandelbaum. midofrsaso

Verlangt: Erfahrene Operators an Damengürtel, stetige Arbeit und guter Lohn garantirt. Sattler, Richter & Co., 212 Market Str., Ecke Jackson. dimido

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren, in Hosenshop. 3308 N. Oakley Ave. midofr

Verlangt: Mehrere erfahrene Mädchen zum nähen an Fancy Damen-Halstrachten; guter Lohn. Adr.: W. 884 Abendpost. dimido

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 1720 N. Winchester Ave., 2. Floor. 14fblwX

Verlangt: Mädchen, 14 und 15 Jahre alt, um Papierschachteln zu machen; $3.00 per Woche während des Lernens; stetige Arbeit das ganze Jahr; bringt das Alter- und Schul-Zertifikat mit.
W. C. Ritchie & Company,
400—418 S. Green Str., Ecke W. Van Buren Str. 14fblwX

Verlangt: Finishers an Skirts. 1928 W. Division Str. 12fblw

Verlangt: Mädchen für leichte Haararbeit. Gute Bezahlung. 1649 N. California Ave. 12fblw

Verlangt: — — Mädchen
für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. fb5—19

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1178 Center Str. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4414 Vincennes Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 3742 Pine Grove Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 die Woche; kein Waschen. Mrs. Thilo, 2138 Columbia Str., nahe Milwaukee und Hoyne Ave. dimido

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Englisch sprechende Frauen für Saloons, Restaurants, Hotels, Boardinghäuser und Institute. Morrell Female Agency, 48 Clark Str. 14fblw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine junge Frau für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 2216 Clybourn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Köchin. 2629 Lincoln Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Laden zu helfen. 719 Willow Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit u. in der Bäckerei mitzuhelfen. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau, für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 2237 N. Halsted Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, um auf Kinder acht zu geben und zweite Arbeit zu verrichten; Lohn $4. 4832 Champlain Ave.

Verlangt: Einfache, gute Frau, als Haushälterin; von gutem Aeußeren; Zwei in Familie. Guter Lohn, Südseite. Adr.: W. 848 Abendpost.

Verlangt: Gutes, fleißiges, ehrliches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; gute Behandlung und guter Lohn. Vorzusprechen Freitag Morgen, von 10 bis 12 Uhr. 676 Dearborn Ave., nahe Huron Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Ignatz Feuer, 2030 LeMoyne Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen verlangt. G. N. Linn, 518 Arlington Place. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit 635 Belmont Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsch oder böhmisch. 4546 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1256 N. Lincoln Str.

Verlangt: Junges, englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. Dr. Solomson, 1362 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 841 N. Lincoln Str., 1. Flat. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen. 3356 Calumet Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Frau für Hausreinigungsarbeit. 4737 Beacon Str., nahe Leland.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4906 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4349 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1389 Milwaukee Ave. Dr. Borizik.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. Dr. Fischer, 1922 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. 840 George Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 4826 St. Lawrence Ave., Flat 2.

Verlangt: Alte Frau, auf Kinder aufzupassen; eine, die Hausarbeit versteht. 1608 Clybourn Ave., Abt.

Verlangt: Gutes Mädchen, für leichte Arbeit, in Saloon; guter Lohn. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1916 Mohawk Str.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str., Saloon.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 340 North Ave., Helle's Bäckerei.

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters, bei leichter Hausarbeit zu helfen. Muß englisch sprechen. 2 in Familie. Keine Kinder. Nachzufragen Morgens 9 bis 12. Mrs. Bennett, 4939 A. Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß arbeitswillig sein. Erfahrung nicht nöthig. Drei in Familie. Referenzen. 5421 Greenwood Av.

Verlangt: Ein Mädchen für allgem. Hausarbeit. Kein Kochen. Privatfamilie. 433 Arlington Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2058 W. 21. Str. dofrsason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 2234 West 21. Str., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, frisch eingewandertes. 1315 Jackson Blvd., nahe Throop Str.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim für die richtige Person. — 2030 LeMoyne Str., Ignatz Feuer.

Oesterreich-ungarisches Vermittlungs-Institut verlangt Mädchen für Hausarbeit. Gute Plätze für frisch Eingewanderte prompt besorgt. 1624 S. Halsted Str., Phone Canal 3674. 17fb,domodi,1m

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo zweites Mädchen gehalten wird. Nachzufragen: 4959 Washington Park Place, ½ Block östlich von Grand Boulevard.

Verlangt: Reichsdeutsches Mädchen für Haus und Küche. Muß kochen können. Zweites Mädchen vorhanden. 341 Wisconsin Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2243 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, slavisches, ungarisches oder deutsches. Guter Lohn für die richtige Person. 1526 N. Washtenaw Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln, kann frisch eingewandert sein. 5445 Indiana Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Zu Hause schlafen. Long, 1500 N. Kedzie Ave., gegenüber Humboldt Park.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 324 S. Mozart Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1406 N. Hoyne Ave. Nachzufragen im Basement.

Verlangt: Eine Frau zum schruppen und reinigen. Anzufragen Freitag Morgen. Weiß, 1119 N. Hoyne Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau zur Hilfe im Haushalt bei alter Dame auf dem Lande. Gutes Heim nebst gutem Lohn. Näheres 61 La Salle Str., Deutsche Gesellschaft.

Verlangt: Mädchen zur Beaufsichtig eines drei Jahre alten Kindes während des Tages. 503 Briar Place, östlich von Evanston Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes, sauberes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zusammen arbeiten mit deutschem Kindermädchen; Kenntniß der englischen Sprache nicht nöthig; Lohn $5.00. 1343 Ost 53. Str., Ecke Monroe Ave. Tel.: Hyde Park 2216.

Verlangt: Ein junges, intelligentes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 1316 Farwell Ave., 2. Stock.

Verlangt: Ein Mädchen, auch ein frisch eingewandertes, für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 2317 W. North Ave., Schwartzenstein. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, deutsches oder ungarisches. 1307 Milwaukee Ave., im Store. dofrsason

Verlangt: Mädchen, Kinder zu beaufsichtigen. Guter Lohn. 7302 Yale Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, zwei in Familie; muß englisch sprechen. 2427 Orchard Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — La Belle's Hat Shop, 553 Ost 47. Str. dofrsa

Verlangt: Gutes ehrliches Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und in kleinem Candystore auszuhelfen. Gutes Heim. Waise bevorzugt. 1411 N. 41. Court, nahe Grand Ave. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Shapera, 1010 Ashland Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 434 Briar Place. Vorzusprechen im Store, 3108 Evanston Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für sehr leichte Hausarbeit. 2 in Familie. Guter Lohn. 2640 Cortland Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1824 Blue Island Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. 4412 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Borchardts, 3850—52 W. Madison Str. mido

Verlangt: Aeltliche Frau für allgemeine Hausarbeit, auf's Land zu gehen. Kleine Familie. 2242 Orchard Str., 3. Fl. mioe

Verlangt: Erfahrenes gutes Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. 1238 Sedgwick Str., Bäckerei. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 2429 Division Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Store zu helfen. Bäckerei, 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. — 8113 Lincoln Ave., Saloon. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 629 Lutz Pl.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Samstag und Montag. 1324 Meyers Court.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin in Restaurant, oder in der Küche mitzuhelfen. Bite, persönlich vorzusprechen. 1521 Mohawk Str.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, die gut waschen und bügeln kann, sucht Stelle für Montag und Mittwoch. 535 Wrightwood Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle. Kann kochen, waschen und bügeln. Vorzusprechen: 5016 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Geschirrwaschen oder in Küche mitzuhelfen. 5117 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon, Businesslunch zu kochen. Selber vorzusprechen, 767 Uhland Str.

Gesucht: Frisch eingewanderte junge norddeutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit tagsüber. Bitte persönlich vorzusprechen. Cadler, 117 West Ontario Str.

Gesucht: Mädchen sucht stetige Hausarbeit, spricht ungarisch und serbisch. Bitte persönlich vorzusprechen. S. Brill, 1337 N. Halsted Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte nur Südseite. 4953 S. Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 5249 Paulina Str.

Gesucht: Tüchtige Wäscherin u. Büglerin wünscht Arbeit, 3 bis 4 Tage. Anzufragen: 5133 Artesian Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 6810 Süd Halsted Str. Bitte vorzusprechen. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag und Donnerstag. 1224 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwoch, Donnerstag oder Freitag. 1225 Penn Str. mido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht Stelle in Stadt oder Land. Adr.: W. 846 Abendpost.

Gesucht: Deutsches junges kinderloses Ehepaar sucht bessere Janitor-Stelle. Mann guter Painter, versteht alle Reparaturen, spricht das nothwendigste Englisch. Janitor, 629 Oakdale Ave.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Mann mit Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer Dame von 45—50 Jahren, welche des Ausarbeitens müde ist, und ein Stück Land besitzt, um mit ihr auf dasselbe zu ziehen und eine Heimath zu gründen. Agenten verbeten. Adr.: W. 815 Abendpost. 15fblwX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Einfaches und Fancy Unterzeug verkauft und bestickt, preiswerth. 2031 Sedgwick Str. Tel.: Lincoln 6515.

Plasterers-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. mdosa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. (alte Nr. 148), nahe Larrabee. 14fb,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Für Privatmann, $1500 auf Erste Hypothek, auf zweistöckiges Brickhaus. Adr.: H. 368 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $600 auf erste Mortgage. Adr.: W. 849 Abendpost. dosa

Zu leihen gesucht: $1800 auf erste Mortgage. — Adr.: W. 837 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Zehn $100.00 erste Hypothek 6% Gold-Bonds zu einem Rabatt. Erste Klasse Sicherheit. Verkaufe einen oder mehrere. Adr. W. 835 Abendpost. dofrsa

Ich gebe zweite Hypotheken, $50 bis $500; ebenso kaufe ich zweite Hypotheken, Zimmer 1201 — 100 Washington Str., oder J. C. Cook, 1526 Larrabee Str., Nordseite Office, offen Abends. midofrsa

$20,000 — zwanzigtausend Dollars verlangt als Anleihe an Kircheneigenthum. — Rev. L. M. Linden Aurora, Illinois. mido

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts: reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ol*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,X*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Edward J. Ader,
Deutscher Advokat,
Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei.
108 LaSalle Str. Tel.: Main 2609. 26jan,X,1m

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt
Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,X*

Peoples Protection Bureau
(Volks-Schutz-Bureau)
Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten.
Zimmer 520. 125 LaSalle Str. 5fblmX

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jnX*

Wenn Ihr unbemittelt seid und einen erfahrenen Rechtsanwalt benöthigt, sprecht vor bei Brandes, 1610 Unity Building. midofrsason

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Räumungsverkauf von allen Sorten von Möbeln, Oefen und Eisenbetten.
Durch glücklichen Zufall erwarben wir große Partien Waaren zu solch' enorm niedrigen Preisen, daß wir dadurch in der angenehmen Lage sind, dieselben unter den Herstellungskosten zu verkaufen.
Vergleichen Sie nachfolgende Preise, und wenn Sie etwas brauchen, so sollten Sie die große Gelegenheit Geld zu sparen, nicht versäumen.

Echte Eichenholz-Dressers mit geschliffenem Spiegel und geräumigen Schubladen, für	$ 5.75
Schöne Ausziehtische für	4.50
Stühle mit hoher Lehne für	.39
Eichenholz Sideboards für	14.50
Boston Leder-Couches für	8.50
3-Stück Parlor Suit für	15.00
Eisenbetten, aufwärts von	.98
Nr. 8 Kochöfen, garantirt gute Backöfen, für	9.75
Schöne große Fenstergardinen, werth $2.50, für	.98
Große Bussels Teppiche (Rugs), für	7.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten. Offen bis 9 Uhr Abends, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.
Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 10fbdosadi*

Zu verkaufen: Möbel. 418 Division Str., nahe Seogwick Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Heizofen, billig. 1633 Larrabee Str.

Auktionsverkauf von unabgeholten Lagerhaus-Waaren. — Am Freitag, den 18. Februar, um 10 Uhr Vormittags, verkaufe ich ein großes Assortiment von Möbeln, Rugs, Carpets, Pianos, Gas-Ranges, Oefen, Betten, Matratzen, Crockery, Glaswaaren, Betten, Bildern und allgemeinen Haushaltungsartikeln. Versäumt nicht, diesem Verkauf beizuwohnen, denn er bietet Bargains. — J. Ralph, Auktionator, 2525 Sheffield Ave., nahe Lincoln Av.

Zu verkaufen: Räumungsverkauf für 6 Storagehäuser von gebrauchten Messing- und Eisenbettstellen, Dressers, Buffets, Sideboards, Chiffoniers, runden und Square Eßzimmertischen, Stühlen, Küchen-Cabinets und große Partie allerlei Möbel, Heizöfen, Stahl-Ranges und Kochöfen, sogut wie neu. Alle Sprachen gesprochen. 6203—05—07 Wentworth Ave. Abends offen. 6jandosondi*

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener Küchenrange, Umzugs halber sofort, billig. Hugl, 2150 N. Halsted Str. mido

Privatfamilie muß verkaufen: Eleeg. Möbel eines 6 Zimmer-Flat; Leder-arlorset, Couch, Rocker, Teppiche, Ausziehtisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, Singer Nähmaschine, Parlorofen, Sideboard, Gardinen, Piano, China Closet, Küchen-Range; verlasse Stadt. 2023 Dayton, nahe Center Str., unten. 15fcblwX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 6 Zimmer Flat, wie neu, Rugs werth $42 für $18; Parlorset werth $85 für $33; Bilder, Spiegel, Upright Piano, Tische, Nähmaschine, Gardinen, Ledercouch, Schaukelstühle, Pedestals, Vasen, Uhr, Lampe. — 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 15fblwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

Zu verkaufen: Wunderbares $350 Piano, letzten Mai gekauft, wegen plötzlicher Abreise spottbillig. 2522 Seminary Ave., nahe Fullerton Ave. 17fcblw

Zu verkaufen: Gutes Piano, billig, auch Violine, nebst anderen Haushaltungs-Möbeln. Vorzusprechen Vorm. von 8 bis 12 Uhr. Albert Anbach, 3438 N. Halsted Str., Flat 2. dosa

$95 kaufen neues $300 Upright Piano, muß verkauft werden. 1956 Larrabee Str. 16fblwX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, nur diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 15fblwX

$45 kaufen $400 Piano mit Garantie. $45 kaufen $400 Bauer Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Straße. 14fblwX

Zu verkaufen: Mahogany Upright Piano, feiner Ton, 3 Monate gebraucht. $125. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 14fb,1w

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano, und $15 für ein gutes Square Piano, bei Groß, 1547—1551 Wells Str., nahe North Ave. 10feb,X,1m

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Arbeitspferde, 2800 Pfund schwer, Brickwagen, Doppelgeschirr. Billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Weiße Pudel Puppies. 4028 Albany Avenue, 3. Flat.

Zu verkaufen: Bargain! Gutes Pferd, Top Buggy und Surrey für Familie, zwei Sets Geschirre, alles in feinem Zustande. Nachzufragen: 1234 Dearborn Ave., nahe Division Str. dofr

Für Livery-Leute oder solche die Pferde gebrauchen, habe ich schöne leichte Victoria, Stationwagen, sowie Pony, Trap, alle wie neu. Kimball und Studebaker Fabrikat; sind zu kaufen als Bargain. — 3636 Prairie Avenue. doson

Zu verkaufen: Stets an Hand von 20 bis 40 Stück Pferde und Stuten, $20 und aufwärts; ferner Pferdegeschirre und Wagen. 1803 MilwaukeeAve. 17fblm

Zu verkaufen: Bäckerwagen, zwei Pferde und gutgehende Route, Stall dabei zu vermiethen. Südseite. Adr.: O. 599 Abendpost. dido

Zu verkaufen: Scotch Collie (Hund). 2201 Sedgwick Straße, Ecke Webster Avenue. didosa

Zu verkaufen: 20 Arbeitspferde und Farm-Mähren. 6535 Emerald Ave. 14fb,1w

Zuverkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Cliff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5fblmX

Muß verkaufen: 75 Mähren und Pferde, 8 Mähren sind tragend, 9 bis 1700 Pfund, $20 aufwärts. Waren in der Stadt gebraucht. Farm Harneß $8 das Stück, Bargain. 953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Straße. 27jalmX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine 8 Zoll Strickmaschine, Lambs, in gutem Zustande. Barbershop, 1805 S. Kedzie Av.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden- u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

— Store-Fixtures! — Store-Fixtures! —
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6jadofasonmo*

Muß verkaufen wegen Umzugs, fast neue Daemke Butchereinrichtung, vollständig; ferner Bins, Shelving, Counters, Schaukasten, 4 Löcher Butterbox, Kaffeemühle, Wand- und Mehlkasten, selbstmessender Oeltank, Dayton und Toledo Computing Waagen, National Cashregister, Closed Office, verkaufe einzeln. 628 S. Halsted Str. didosa

Zu verkaufen: Volles Set Grocery Fixtures, 4 Counter, 4 Sets Shelvings, 3 Showcases, Spring Scale, Computing Scale, eine $75 Eisbox, alles für $125 oder beste Offerte. Muß sofort verkauft werden. 1915 Division Str. mido

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons.
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente. Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 452—458 Monadnock Block, Chicago. 9ffsondido*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Einbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner weißer Hund, kurzes glattes Haar, langen dünnen Schwanz; hört auf den Namen Plufu. Abzugeben gegen gute Belohnung, 165—167 Indiana Str., Basement.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehender Thee- und Kaffee-Store. Untersucht. Ausnahmsweise Gelegenheit. A. M. 709 Abendpost.

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer möblirtes Flat; gute Gelegenheit für Ehepaar; drei Roomers. Tel.: Lincoln 5194.

Delikatessen-, Schulmaterialien-, Zigarren- und Candy-Store muß sofort verkauft werden, wegen anderem Geschäft; gute Fixtures, großes, frisches Waarenlager; niedrige Miethe, mit nettem Flat; der wohlbekannteste, älteste und immer gut zahlende Store in dieser Nachbarschaft; Zeitungs-Niederlage und Laundry Office bezahlen mehr als die Ausgaben; seltene Gelegenheit für Leute, die sich dem Geschäft widmen wollen. Rechne $250, wenn sofort genommen, billig für $600. Nachzufragen, fertig zum Kauf, Nr. 3022 West Van Buren Str., nahe Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Bargain, gutzahlender Grocerystore und Market, billig. 2514 W. Chicago Ave.

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Zigarren, Bäckereien, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 10 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery-Store; gutes Geschäft für Mann und Frau. 1756 N. Sawyer Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei. 2717 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine Abendzeitungs-Route, 19 Jahre hantirt, bringt $32 die Woche, wird billig verkauft. 1858 Armitage Ave., Ecke Lincoln Str., T. Krause. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Bäckerei, nur Laden-Geschäft, von $1000 bis $2000. Adr.: H. 370 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat-Market, billig. 4019 Nord Robey Str., nahe Irving Park Blvd. 17fblwX

Zu verkaufen: Bäckerei mit Maschinerie, Store, 6 Wohnzimmer, Barn, an West Belmont Ave. Preis $6000. Adr.: W. 842 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Schneidergeschäft. Eigenthümer hat anderes Geschäft. 3862 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Saloon in Fabrikdistrikt, billig, wenn sogleich genommen. Nachzufragen: 119 LaSalle Str., Zimmer 602. dofrsa

Zu verkaufen: 5c Theater auf der Nordseite. 190 Sitze und stets gewinnbringend. Alle Sitze, Piano u. s. w. neu. Etablirt seit 3 Jahren. P. O. Box 121. dosason

Zu verkaufen: 24 Zimmer Roominghaus; Miethe $80; Einkommen $230. Freie Dampfheizung. Fein und billig. Lange, 704 Dearborn Ave.

Ausnahmweise billig, nur $250 für 10 Zimmer Roominghaus; feine Möbel; Miethe $30; gutes Einkommen. Lange, 704 Dearborn Avenue.

$200 kaufen feine kleine Grocery, Zigarren-, Tabak- und Candy-Store mit Zimmer. 6403 Wentworth Avenue.

Zu verkaufen: Eine vollständige Job-Druckerei soll Montag, den 21. Februar, 4 Uhr Nachmittags meistbietend gerichtlich verkauft werden. Morton Grove, Ill. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Wholesale und Retail-Bäckerei, der Vorschrift entsprechend, mit oder ohne Haus, Nordseite. Verkaufsgrund: Krankheit. Adr.: P. 250 Abendpost.

Zu verkaufen: Milch-Runde und Store. 2705 Union Avenue. Keine Agenten. 17fblwX

— Grocery-Store! — Grocery-Store! —
Grocery-Käufer, aufgemerkt!
Einer der feinsten eingerichteten und best gelegenen Grocerystores an der Nordseite muß sofort, ohne Rücksicht auf Werth für $875 verkauft werden, oder zur besten Offerte. Billig zu $1500, fast neue Fixtures, sehr großer Waarenvorrath importirter und einheimischer Groceries; keine Konkurrenz; billige Miethe; Theil auf leichte Abzahlung. Dies ist eine feine Gelegenheit in ein gutgehendes Geschäft einzutreten; wird nur wegen Stadtverlassen verkauft. Anzufragen morgen zwischen 2 und 5 Uhr für diese seltene Offerte, 954 E. Belmont Ave., nahe der Hochbahnstation. bido

Grocery und Market billig zu verkaufen, 2 Blocks westlich vom Humboldt Park; gutes Geschäft. Fixtures brauchen nicht mitgekauft zu werden. Probe gegeben. Billige Miethe für Store und 4 Wohnzimmer und Stall. Lease gegeben, wenn gewünscht, verkaufe Property, Fixtures, Stock etc., zusammen. Adr.: W. 811 Abendpost. bidofa

Best eingerichtetes Restaurant Chicagos in feinster Vorstadt zu verkaufen. Untersucht; keine „Triflers". Adressirt 177 Lake Str., River Forest, in englisch. bido

Zu verkaufen: 10 Zimmer schön möblirtes Roominghaus, Miethe $30. Gehdistanz. Zimmer vermiethet. Preis $275. Lange, 704 Dearborn Ave. mido

Zu verkaufen: Billig, ein guter Saloon wegen anderer Geschäfte. Adr.: P. 252 Abendpost. mdo

Wegen Krankheit verkaufe ich mein Restaurant billig wenn sofort genommen. 3225 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: Eine Bäckerei billig wegen Krankheit. Näheres nachzufragen zwischen 9 und 10 Vorm. bei Sheppard & Straßheim Co., Randolph u. Union Straße. midofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, billig, wenn sofort genommen, feiner Grocery- und Schulladen, gegenüber großer Schule, Nordseite. 706 Gardner Straße. dimido

Zu vermiethen: Gangbarer Meat-Market mit sämmtlichen Fixtures, sofort zu übernehmen. Nachzufragen bei F. Leon, 1471 Milwaukee Ave. dmido

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Junger vermögender Bäcker sucht Partner oder Partnerin, um Bäckerei zu beginnen. Adr.: H. 369 Abendpost.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes 6-Zimmer Flat; alle Verbesserungen; wird am 1. März leer. 2952 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat, Bad, Gas; $14. 1350 Fletcher Str.

Zu vermiethen: 1521 Wells Str., an North Ave., 3 und 4 Zimmer Flats, rein gehalten und beleuchtet. Schlüssel im Laden. $8.00.

Zu vermiethen: Gute 3 und 4 Zimmer Flats, $9 bis $14. Nachzufragen: 1758 Larrabee Straße, Flat 2. didosa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Board, für kinderlose Eheleute. Keine anderen Roomers im Hause. 5335 Carenter Str.

Zimmer mit Board. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton Str. dofr

Zu vermiethen: Zimmer, billig. 642 Milwaukee Avenue. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht ruhiges, warmes Zimmer, mit Bad. Adr.: A. M. 334, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann in den 30er Jahren sucht Zimmer bei alleinstehender Wittwe. Adr.: H. 367 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Handwerker, junger Mann, wünscht Zimmer und Kost. Südseite. Adr.: A. M. 880 Abendpost.

Wünsche gute Board mit Zimmer, nahe Zentrum; Oesterreicher bevorzugt. Adr.: M. 463 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junge Dame in Stellung sucht Zimmer, Board, mit Wäsche, bei deutscher Privatfamilie. Familienanschluß. Adr.: W. 839 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann wünscht möblirtes Zimmer bei anständiger deutscher Arbeiterfamilie. Offerten unter W. 847 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann, 40, Handwerker, sucht Zimmer und Kost als alleiniger Kostgänger. Angebote mit Angabe der Verhältnisse und des Preises erbeten. Adr.: W. 838 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Helle 6 Zimmer Wohnung. Ruhige Straße. Nordseite. Hugl, 2150 N. Halsted Straße. mido

Zu miethen gesucht: 2 oder 3 Zimmer, nördl. von Fullerton, für alleinstehende Dame. 2524 Seminary Ave., 1. Flat. mido

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junge Amerikanerin, des Deutschen mächtig, wünscht noch einige Herren und Damen für englische Privatstunden. Preis 25 Cts. Adr. W. 841 Abdpost. dofrmo

North Shore Deutsche Automobil-Fachschule. Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Clermendy, 3648 N. Halsted Str. Phone: Graceland 760. 6fbsondidofrlm

Lernt Graviren, das feinste und profitabelste aller Geschäfte. Illinois School of Engraving, Zimmer 55—57, 78 State Str. midofrsa

Schmidt Tanzschule und Kostümgeschäft, 1827 N. Clark Str. Klassenunterricht Freitag. Tel. North 5386. 18jalmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen: Billig, schönes modernes zweistöck. Framehaus, 5 Zimmer Flats, Brick-Basement, Cottage hinten, School Str., nahe Perry; Miethe $52; nur $5600. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Billig, 1926 Maud Ave., nahe Seminary, 2-stöck. Frame, 4 Zimmer Flats und Stall, nur $1950. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, modernes 2-stöck. 6 Zimmer Flats, George Str., nahe Lincoln; nur $4250. — Chas. Baumann, 3107 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Schön eingerichtetes 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, Miethe $32; Roomers bezahlen $47. 1710 Wells Str., Flat 3. dosa

Verschleudere kleines 2 Flat Haus auf 33x131 Fuß Lot, wegen Krankheit. 1828 Burling Str., nahe Willow. dofrsa

Günstiger Gelegenheitskauf. 1362—66 Hudson Ave., 50 Fuß Front mit 2stöck. Gebäude und Cottage; Flat modern; Haus in ausgezeichnetem Zustande; Miethe $876; Preis nur $6800.
Arthur Josetti, 657 North Ave.,
Ausschließlich. gegenüber Orchard Str. bidosa

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, neues modernes up-to-date 2-stöck. Frame Residenz, Brick Basement, auf breiter Lot, es kann sofort in Besitz genommen werden, in feiner Nachbarschaft, nahe Hochbahnstation und Straßenbahnen. Preis $4900 oder beste Offerte. — Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. — fadido

Zu verkaufen: Bargain, 2½-stöck. Framegebäude, 6—5—5 Zimmer, Bad und Gas, und 2-stöck. Framegebäude, 6 Zimmer und Stall. Miethe $972 das Jahr, gute Prozente von Eurer Anlage. Preis $8600. Osgood Str., nahe Grace Str.
— Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. — fadido

Zu verkaufen: Backsteingebäude in vorzüglichem Zustande, acht Flats von 4 Zimmern und Bad, Cleveland Ave., nahe Blackhawk, Ofenheizung; immer vermiethet. Miethe $1380, Preis $11,500. Adr.: W. 801, Abendpost. fasodida

Zu verkaufen: Backsteingebäude in gutem Zustande, Laden, sieben Flats und Cottage, gute Geschäftsgegend an Clark Str., nahe Sheffield. Ofenheizung. Immer vermiethet, Miethe $1650. Preis $13,000. Adr.: O. 563, Abendpost. fasodido

Verschleudere Flatgebäude mit zwei 6 und zwei 5 Zimmer Flats, jährliche Miethe $450. Preis $3000. Clybourn Ave., nahe Osgood Str. August Torpe, 820 North Ave. famodo

Zu verkaufen: nahe Garfield Ave. und Burling Str., Framehaus, in 6 und 7 Zimmer modernen Wohnungen. Preis bloß $4100.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. modo

Diversey Boulevard, nahe Hochbahn-Station, ist eine moderne 7 Zimmer Cottage für $3500 zu verkaufen. August Torpe, 820 North Ave. fado

Foster Ave., nahe Evanston Ave., ist ein dreistöckiges Steinfront Flatgebäude, werth $9000, zu verkaufen oder zu vertauschen für kleineres Gebäude. August Torpe, 820 North Ave. fado

$1950 kaufen eine schöne, fast neue 4 Zimmer Cottage, hohes Basement und Dachboden, nahe St. Alphonsus-Kirche. Frey, 2828 Lincoln Avenue. 15fblwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Pressed Brickgebäude, Stein-Trim; zwei 6 Zimmer Flats. Sofortiger Verkauf $3200. Theil Baar. John B. De Voney & Co., 947 Wells Str. 15fblw

Zu verkaufen: Spottbilliges Flatgebäude, wegen Krankheit, gelegen 1737 Nelson Straße, $3000.
August Torpe, 820 North Avenue. 12fblwX

6 Zimmer moderne Cottage, Schiller Str. nahe Sedgwick Str., spottbillig zu verkaufen für $2600.
August Torpe, 820 North Avenue. 12fblwX

Nur $2700 für 2stöck. Framegebäude, Miethe $30 per Monat, nur $700 Baar. Ferner modernes zwei 6 Zimmer Steingebäude, sehr preiswerth zu verkaufen. F. Ruedel, 602 North Ave. 12fblwX

Nordwestseite.

$3000, leichte Zahlungen, kaufen 2-Flat Gebäude mit Dachboden, Humboldt Park. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. dofrsa

Bargain! — Dreistöckiges Steinfront-Gebäude, mit Heißwasserheizung, Hartholz Finish, elektrisches Licht, tiled Badezimmer, Consols. Bringt 15 Prozent an Investment. An Humboldt Blvd. $5200 nöthig. Näheres: 209 Ost Van Buren Str., R. 305. mido

Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 24ja*X

Südseite.

Zu verkaufen: Haus mit Kohlengeschäft, wegen Stadtverlassen. 4507 Wentworth Ave. dimido

Farmländereien.

Zu tauschen gesucht: Michigan Farmen für Chicago Grundeigenthum. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dofrsa

Schafft Euch jetzt eine „Mason County Ten" an — neu und prachtvoll ausgelegt in dem besten Flecken von Michigan für Obstzucht, Gemüse-Gärtnerei und Geflügelzucht. Gelegen für nahen Anschluß mit Chicago und Milwaukee Schiffe und Eisenbahnen. Der Preis, $250 für eine von diesen Mason County 10-Acre Farm Heimstätten ist nur ein Bruchtheil von dem was verlangt wird für Ländereien nahebei in diesem wohlbekannten County von Michigan's Obst-Gürtel. Schickt $25, die nur erforderlich sind zum Ankauf einer solchen und dann nur weitere $5 per Monat. Holt eine Karte von dem Swigart Trakt, die Lage zeigend, und ein Verzeichniß, das die Nummern von den Mason County Tens aufweist und handelt rasch, da nur 88 von denselben vorhanden sind.
W. Swigart, Eigenthümer,
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 11jadidoson*

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat Rundfahrt ($30.00) nach der Texas-Golfküste. Wir verkaufen Euch eine Farm für $350; leichte monatliche Abzahlungen. Wenn Ihr 40 Acker kauft, bezahlen wir die Reise und $25 für Unkosten. Schreibt für Büchlein oder sprecht bei mir vor zwischen 11 und 12 Uhr Vorm. Bismarck Hotel, Paul Berninghoven. 11fblwX

Zu verkaufen: 40 Acker Farm; 30 Acker unter Pflug; 10 Acker Waldland. Kleines Farmhaus. Nahe Manistee, Mich. Nur $1400. $300 Anzahlung, Rest nach Belieben. R. C. Liebrecht, Zimmer 1010, 112 S. Clark Str. Telephone Franklin 1724. Offen Sonntags von 10 bis 2 Uhr Nachm. Montag Abend bis 8 Uhr. 12fblwX

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 6 Zimmer neues Brickhaus, modern, für kleine Bäckerei oder Grocery. Adr.: W. 843 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, geben Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jo*X

Geld für Weihnachten
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ……………………………
Adresse ……………………………
Gewünschte Summe: $……………
Auf Sicherheit von……………
Wann vorzusprechen ……………
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
85 Dearborn Straße Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 706.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 1fb*X

Anleihe auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten: lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24ja*X

Standard Schnittmuster und Zeitschriften für Ostern jetzt in unserem Schnittmuster-Departement zum Verkauf.

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — DIRECT BRIDGE ENTRANCE TO STORE

Rothschild & Company

"S & H" Green Trading Stamps FREE — State & Vanburen Streets

Um die ersten Frühjahr-Hüte zu sehen, besucht unsere neuen Putzmacher-Räume auf dem dritten Floor.

Spezielle Werthe in Handtaschen

Hand-Taschen (wie Bild), echtes Goat Seal, 10zöll. Overlaping Leder überzogene Gestelle mit geschützten Ecken, Broken Bottom Style, doppelte Leder Seitengriffe, ganz mit Leder gefüttert, mit großer Kleingeld-Börse — 4.50-Werth, zu **2.98**

Hand-Taschen, Seal Grain Leder, Leder überzog. Overlapping Gestelle, mit Karten-Tasche und Börse, 1.50-Werth zu **98c**

Droguen, Toilets

Cascarets, die 50c Größe, speziell zu	32c
Kirk's Grüne Seife, Pfund-Glas-Jar zu	10c
Sponge Bags, mit Gummi gefüttert, zu	10c
2 Quart rothe Gummi Wasserflaschen zu	59c
20 Mule Team Borax, das Pfund zu	8c
Peroxide of Hydrogen, Pfund-Flasche zu	19c
Java Rice Face Powder für nur	21c
Listerine, die $1.00 Größe, speziell zu	59c
McDodd's Malt Whiskey, 1.25 Werth	69c
2 Grain Quinine-Pillen, 100 für	14c
Marmola Tablets, speziell für nur	53c
Dr. Charles' Flesh Food, für nur	21c
Importirter Bay Rum, 6-Unz.-Flasche zu	19c
Craddock's Blue Soap, Dtz. 70c; Stück	6c
Effervescent Soda Phosphate, per Pfund	59c
Swisco Hair Remedy, die $1 Größe zu	59c
3 Quart Goodyear Fountain Syringe in Holz-Schachtel,	79c

Großer $1 Verkauf von waschbaren Mädchen-Kleidern

Fünfundzwanzig kleidsame Frühjahr-Moden, eine jede verschieden — aus feinen franz. Percales gemacht, in soliden Farben oder hellen Farben in netten Muster-Ringen, große oder kleine Karrirungen und Barred Effekte; hoher oder niedriger Hals und Jumpers, Kombinations-Besätze von Knöpfen, farbigen Pipings, Borders und Strappings in vielen Entwürfen; die Skirts sind vollständig rund herum Plaited, der ganzen Rückseite entlang aufzuknöpfen, elegant passend, Größen 6 bis 14, $2 Werthe, für **1.00**

Neue Jabots

Spitzen-Jabots, von sheer Stoffen, besetzt mit feinen Venice, Cluny, Maltese und anderen hübschen Spitzen; ein, zwei und drei Tabs, alle neuesten Effekte, wth. 50c, in diesem Verkauf, Auswahl zu 25c und **35c**

Venice Spitzen Dutch Kragen, großes Sortiment von hübschen Mustern, Waaren, die Retail 50c und 75c kosten, Freitag 35c und **50c**

Rester von Chiffon Veilings, 1¼ und 1½ Yds. lang, alle Farben, einige gemachte Schleier eingeschlossen — Auswahl für diesen Verkauf, zu dem niedrigen Preis **15c**

Band- und Spitzen-Bows, Spitzen-Jabots und eine Anzahl von hübschen Erzeugnissen, früher 50c; sind etwas beschmutzt vom Anfassen, eine allgemeine Räumung zu **5c**

Notion Ersparnisse

Strumpf-Füße, schwarz und weiß, Paar zu	4c
Maschinen-Oel, 4-Unzen-Flaschen, Stück zu	5c
J. O. King's Maschinenfaden, 12 Spulen	20c
15c Dreß Shields, leichte Sorte, Paar zu	7c
5c reinweiße Perlmutterknöpfe, per Karte,	3c
Elastische Lisle Garters für Männer, Paar,	5c
3c Haken und Oesen, 2 Dtzd. auf der Karte,	1c
Bunch Tape, assortirte Breiten, per Bolt,	3½c
25c Turban Haar Pads, speziell für nur	10c
King's Heftfaden, 500 Yard Spulen für	4c
Safety Pins, nickelplatt., alle Gr., Dtzd.	1½c
Echtes Bienenwachs, ein 3 Cent Stück für	1c
8c Nähnadeln, assort. Größen, Papier zu	1c

1.50 und $2 „Comfort" Schuhe für Damen zu 1.00

Ein Verkauf, der unsere beliebte Schuh-Abtheilung morgen zu einer sehr besuchten machen wird — ein nie dagewesener Bargain — Handgewendete geschmeidige Sohle Elastic Gore Damen-Hausschuhe, die verschied. Juliet-, Prince Albert- und Oxford-Moden, bequeme Schuhe, die Sorte, die sich „mit dem Fuße biegt", garantirt, nicht aufzureißen, alle Größen, $1.50 und $2 Werthe, das Paar zu **1.00**

$3 Welt und gewendete Dreß-Schuhe für Damen, nur Freitag, das Paar 1.98

Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen, garantirte Sorten; 98c, 1.25, 1.50

$1 und 1.50 Schuhe für Kinder u. Babies, in allen Facons u. Ledersorten, für 69c

Trinkgläser-Verkauf

Dünn geblasene Tisch-gläser, — feinste Qualität, werth 50c das Dtz., das Stück zu **2½c**

Colonial Tischgläser — Feuer polirt — werth 60c das Dutzend, das Stück zu **3c**

Dünne geblasene Tisch-Gläser — hübsch gravirte Bands, werth 60c Dutzend, — das Stück **3½c**

Dinner-Sets, 100 Stücke, wunderhübsches Underglazed Porzellan, hübscher Borten-Entwurf, schöne Facons, gute 8.50-Werthe, so lange sie vorhalten, **4.25**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahlers, Caroline, 8 J., 3755 S. Wood Str.
Brandt, Gustav, 61 J., 3935 N. Seeley Ave.
Burger, Maude, 30 J., 3725 N. 43. Ave.
Battenhagen, John, 48 J., 1146 Larrabee Str.
Brell, Warren, 49 J., 6521 Yale Ave.
Cohn, Evar, 62 J., 1414 N. Robey Str.
Dantz, Robert, 80 J., 3138 W. Lake Str.
Ehlert, Johanna, 62 J., 1725 W. 14. Place.
Evers, Elizabeth, 40 J., 4151 Wentworth Ave.
Kaag, Andrew, 61 J., 325 N. California Ave.
Klett, Frank, 46 J., Illinois Blindenheim.
Locke, Carroll, 49 J., 856 N. Central Ave.
Link, Ellen, 50 J., 501 S. California Ave.
Meier, William, 31 J., 153 LaSalle Str.
Mundorf, Christina, 23 J., 1528 W. Y. Str.
Reibel, Elizabeth, 77 J., 1645 W. 63. Str.
Roehring, August, 75 J., 1557 Wabansia Ave.
Schiller Magdalena, 80 J., 2922 Groveland Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Alma gegen Albert Nilson, Verlassen; Annie gegen Carl J. Andresen, Verlassen; Irene gegen Harry Levy, Verlassen; Ella gegen John B. Kierlan, grausame Behandlung; Wilson gegen Ellen Mew, Ehebruch; Rosina gegen Gaetano Papa, grausame Behandlung; Marianna gegen Anton Siesanaitone, grausame Behandlung; Louise gegen Charles Wiedmann, grausame Behandlung; Anna gegen Abe Balaban, Verlassen; Beulah gegen Henry Moore, Ehebruch; Marie gegen Otto W. Bellage, Verlassen; Margaret gegen Philip Arnold, grausame Behandlung; Albert J. gegen Elizabeth John, grausame Behandlung; Jas. gegen Anastasia Burns, Verlassen; Maggie gegen Thomas W. Frederick, Trunksucht; Zora gegen Joseph Sampere, grausame Behandlung; Minnie gegen Charles R. Ellis, Verlassen; Edith gegen Albert D. Puvogel, grausame Behandlung; Agnes gegen Edward O'Brien, Trunksucht.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Prairie Ave., 249 F. nördl. von 33. Str., Ostfr., 22 bei 125, David H. Wood an Fred A. Pitcher, $3400.
Wentworth Ave., 566 F. nördl. von 37. Str., Westfront, 45¾ bei 190, Daniel R. Sullivan und Mary E. Sullivan, $1000.
Wentworth Ave., Nr. 2969, Westfr., 25 bei 120, Adam Großcurth an Abraham King, $9000.
Berkeley Ave., Nr. 4420, Ostfr., 17.8 bei 100, Mrs. Mary G. Twinig an Ben Bartlett, $4000.
Ellis Ave., 160 F. nördl. von 52. Str., Ostfront, 33 1-3 bei 158¾, John N. Dubach an Lydia J. [illegible]

[illegible]

...jinski, $2000.
Dasselbe Grundeigenthum; A. Jasinski an Mary Jasinski, $2000.
Kimball Ave., 210 F. südl. von Belmont, Westfront, 37½ bei 123; Anton Jasinski an Apolonary Jasinski, $2000.
Dasselbe Grundeigenthum; A. Jasinski an Mary Jasinski, $2000.
Archer Ave., 39 F. westl. von Crowell Str., Südfront, 25 bei 100; C. B. Reed an Charles Bloom, $3000.
Clark Str., 93 F. südl. von Farwell Str., Ostfr., 50 bei 175, Anthony Meyers an Michael und Marie Clesen, $5000.
Estes Ave., 150 F. östl. von Perry Str., Nordfr., 160 bei 179, William J. Cavanaugh an May Gibson Telfer, $10,000.
1815 Byron Str., Nordfr., 31¼ bei 125, Ada C. Wyre und John J., deren Gattee, an George D. Allan, $3500.
Claremont Ave., 109 F. südl. von Winona Str., Ostfront, 25 bei 125, D. Schumacher an Ben Bartlett, $2900.
Hermitage Ave., 187 F. nördl. von Belle Plaine Ave., Westfr., 50 bei 165, Fred Schroeder an F. William Morf, $10,000.
Paulina Str., 224 F. südl. von Byron Str., Ostfront, 25 bei 125, S. Vose an John F. Pinnow, $3900.
Ward Str., Südostecke Belden Ave., Westfront, 119 bei 124, F. William Morf an Niels Buck, $9500.
Superior Str., 172 F. westl. von Paulina Str., Südfr., 25 bei 120, Fred W. Rosenwinkel an August Treder, $4000

Diese ganze Woche Männer geheilt in 5 Tagen — $5

Gewißheit der Heilung

ist was Ihr sucht. Was der leidende Mann braucht, ist nicht zeitweilige Linderung, sondern nachhaltige Heilung. Die Behandlung des besten Spezialisten kostet, beachtet es wohl, nicht mehr als die eines minderwerthigen. — Wenn Ihr Euch von uns behandeln laßt, seid Ihr keine Versuchskaninchen, sondern erhaltet sofort dieselbe Behandlung, die tausende Andere kurirt hat. Sprecht vor oder schreibt sofort, ehe es schlimmer mit Euch wird.

Männer Wir haben die schnellste Kur in der Welt für alle kürzlich zugezogenen Krankheiten, die wir für $5 heilen. Sprecht vor und untersucht. Begeht keinen Irrthum, kommt erst zu uns und verschwendet nicht Euer schwer verdientes Geld für werthlose Medizin oder Behandlung. Konsultation und Untersuchung frei. Sprecht vor oder schreibt heute.

„Alte chronische Fälle"

Falls Ihr einen Fall habt, der seit Wochen oder Monaten Euch plagt und den weder Arzneien von Doktoren und Apotheker zu heilen vermögen, so hat das seinen Grund. Wir haben eine wissenschaftliche Kur in diesen Fällen und heilen Euch richtig, schnell und billig. Laßt Euch nicht durch Krankheit elend und schwach machen.

Blutvergiftung

Alle Wunden, Ausschläge, angeschwollenen Drüsen und Schmerzen verschwinden schnell nach unserer speziellen Behandlungsweise. — Kommt zu uns, ehe Ihr Euch irgendwo anders behandeln laßt, oder wenn Ihr mit anderen Behandlungsweisen unzufrieden seid, kommt sofort zu uns. Sprecht vor oder schreibt.

Medizinen nur $1 bis $5 per Kursus.

Wunden, Anschwellungen, Hautkrankheiten Nieren-, Blasen-, Urinär-Krankheiten, katharrhalischer Auswurf, Brüche und Hämorrhoiden.

Konsultation frei. 260 State Str.

Junge, mittelalte und alte Männer.

schnell wiederhergestellt. Fühlt Ihr Euch nicht so, wie es sein sollte, oder als Ihr früher waret. Seid Ihr schwach, lahm im Rücken, besorgt, niedergeschlagen? Wir können Euch heilen und Euch wieder stark machen, indem wir neues, reiches Blut in jedes Organ führen. — Wir heilen billig.

Vienna Medical Institute

260 State (Zweiter Floor. Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.) Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden — Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends, Montag und Donnerstag Abends bis 9 Abends, zur Bequemlichkeit für Arbeitsleute. Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 12 Mittags.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Frank Fleck, Fleischer, Chicago — Verbindlichkeiten $1,471.57; Bestände $615.
John Prosser, 521 Grant Place — Verbindlichkeiten $3,531.93; Bestände $3,146.40.
Frank J. Ronan, Verkäufer, Chicago — Verbindlichkeiten $938.21; Bestände $85.
Frank S. Ward, Verkäufer, Oak Park, Ill. — Verbindlichkeiten $3,605; keine Bestände.
Paul Dasso, Kaufmann, 830 Washington Blvd. — Verbindlichkeiten $3,929.35; Bestände $250.
J. Herman, Heide, Kaufmann, 4031 N. Paulina Str. — Verbindlichkeiten $3,929.35; Bestände $68.
Truman G. Bugbee, 2816 Wilcox Ave. — Verbindlichkeiten $405; Bestände $222.75.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

5014—16—18—20 S. Seeley Ave., vier 1½-stöckige Frame-Cottages; Frank Tuma, $4400.
6813 S. Morgan Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Sidney Barnes, $7500.
4817 Melrose Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; Henry Becker, $1000.
613 N. Homan Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; [illegible]

[illegible]

Markt-Bericht.

Chicago, den 17. Februar 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.24—$1.26; Nr. 3, roth, $1.18—$1.21; Nr. 2, hart, $1.13½—$1.14½; Nr. 3, hart, $1.12½—$1.13½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.16½—$1.17½; Nr. 2, $1.14½—$1.15½; Nr. 3, $1.12½—$1.14.

Mais, Nr. 2, 65c; Nr. 2, weiß, 66c; Nr. 2, gelb, 66c; Nr. 3, 64—64¾c; Nr. 3, weiß, 64—64¾c; Nr. 3, gelb, 63½—64½c; Nr. 4, 60½—62c.

Hafer, Nr. 2, 49c; Nr. 2, weiß, 49¾—50c; Nr. 3, 48½—48¾c; Nr. 3, weiß, 48—49¼c; Nr. 4, weiß, 47—48c; Standard, 49—49½c.

Roggen, Nr. 2, 81c; Nr. 3, 75—80c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste, „Malting", 67½—73½c; „Mixing", 66½—67½c; „Screenings", 40—67½c.

Mehl. „Winter Patents", $5.75—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.75—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.20; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $13.00—$15.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$9.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.65—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $9.00—$13.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.76
do., gereinigt, per 5 Faß	0.77
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.25—$8.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.05—$9.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.00—$9.20; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.00—$9.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$9.00; „Stags", $9.60—$10.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.25; „Native Ewes", $4.75—$6.75; „Yearlings", $6.00—$8.50; „Native Lambs", $7.75—$9.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.28
Nr. 1, das Pfund		0.26
Nr. 2, das Pfund		0.25
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.21½
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.21	—0.23
do., (Kisten eingeschlossen)	0.21½	—0.23½
„Firsts", das Dutzend	0.22	—0.25
„Extras", das Dutzend		0.27
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.16½
„Young America", das Pfund	0.16½	—0.17
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.16
Schweizer, das Pfund	0.19	—0.19½
Limburger, das Pfund		0.16

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16½
„Springs", das Pfund		0.16½
Hähne, das Pfund		0.10½
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.15
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.17
„Springs", das Pfund		0.17
Truthühner, das Pfund		0.24
Enten, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.15
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—3.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50	—3.00
Ananas, die Kiste	1.50	—3.00
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00	—4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen		2.75
Kraut, neu, die Kiste	2.25	—2.50
Gurken, das Dutzend	0.65	—1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—2.00
Sellerie, die Kiste	0.65	—1.50
Schotenerbsen, die Kiepe		1.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe	1.50	—3.50
Blattsalat, die Kiste	0.30	—0.35
Champignons, das Pfund	0.35	—0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50	—3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	3.50	—3.75
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.50
Rüben, neue, das Faß	2.50	—3.00
Spinat, der Eimer		1.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15	—0.40
Tomaten, die Kiste	2.50	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—2.25
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.20	—0.22
Kronsbeeren, das Faß	2.00	—5.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.22
Rothe Nierenbohnen	2.80	—3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		4.87½
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.36	—0.41
do., neue, Bermudas, das Faß		6.25
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00	—2.00

Lokalbericht.

Eine Sonder-Gewerkschaft.

Elektrizitätsarbeiter der Chicago Telephone Co. schließen sich zusammen.

Die Elektrizitätsarbeiter der Chicago Telephone Co. haben eine eigene Gewerkschaft gebildet und sich der International Brotherhood of Electrical Workers angeschlossen. Die Gewerkschaft hat vom Hauptausschuß dieses Verbandes bereits einen Freibrief erhalten. Letzterer ist von 59 Elektrizitätsarbeitern unterzeichnet worden, und in der morgen Abend in der Halle 275 La Salle Str. stattfindenden Organisations-Versammlung werden nahezu 500 Aufnahmegesuche erledigt werden; über 300 Angestellte der Fernsprech-Gesellschaft werden aus zwei anderen Gewerkschaften, Nr. 9 und Nr. 134, zu der neuen übergehen, so daß diese in ganz kurzer Zeit über tausend Mitglieder haben dürfte, bestehend aus Drahtspannern, Ausbesserern, Fernsprechapparat-Einrichtern u. s. w. Die Angestellten der Fernsprech-Industrie schließen sich also in gleicher Weise zusammen, wie es die in der Brauindustrie schon vor vielen Jahren gethan haben. Der behufs Erlangung höherer Löhne vor einem Jahr von einem Theil der Gewerkschaftler in Diensten der Chicago Telephone Co. begonnene Ausstand wird jetzt aufgehoben, jedoch soll schon in der Versammlung morgen Abend ein Ausschuß ernannt werden, der der Frage einer Lohnskala und der Arbeitsdauer näher treten soll. Ein großer Theil der Angestellten der Fernsprech-Gesellschaft hat sich bislang der Gewerkschaftsbewegung fern gehalten, weil den Leuten nur der Anschluß an Gewerkschaften der Arbeiter in Krafterzeugungsanlagen möglich war, deren Arbeit eine ganz andere ist. Die neue Gewerkschaft ist die einzige in jener Industrie östlich von San Franzisko.

Der Baugewerkschaftsrath hat die Bauunternehmer und Baumeister benachrichtigt, daß die von „Skinny" Madden der Otis Elevator Co. gestellten „streikbrechenden" Maschinisten bis Montag aus allen Gebäuden zurückgezogen werden müssen. Die Aufforderung ist die Folge der Anstellung einer großen Zahl Maschinisten als Aufzugbauer Seitens D. H. Burnham & Co. Diese Firma soll versprochen haben, keine derartigen Arbeiten an Maschinisten zu übertragen, bis der Streit zwischen den ausständigen Aufzugbauern, der Otis Co. und den Madden'schen Maschinisten beigelegt worden ist. Der Ausstand der im Steger'schen neuen Hochbau an der Wabash Ave. beschäftigten Elektrizitätsarbeiter ist aufgehoben worden, nachdem die Ursache, eine Folge des Ausstandes der Aufzugbauer, beseitigt worden ist.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung einschl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Vereinigte Gesellschaften.

Massenversammlung der Vereine der Süd- und der Südwestseite am nächsten Sonntag.

An die deutschen Vereine der Süd- und Südwestseite, die zu den „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" gehören:

Am Sonntag, 20. Febr., Nachmittags 3 Uhr, findet unter den Auspizien der „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" in der Teutonia-Turnhalle, 53. und Ashland Ave., eine große Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Süd- und Südwestseite statt. Es ist nicht nur unsere Absicht, in dieser Versammlung über Zweck und Ziel unseres Verbandes zu sprechen, sondern auch durch gute Redner in deutscher und englischer Sprache gegen den Fanatismus und die Unduldsamkeit der Prohibitionisten Stellung zu nehmen. Der Kampf hat begonnen, und die Mitglieder der deutschen Vereine der Süd- und Südwestseite sollen beweisen, daß sie in Reih und Glied stehen. Jeder sei daher am Platze und veranlasse, daß die unserer Bewegung noch Fernstehenden ebenfalls kommen. Turn- und Gesangvereine werden bei der Durchführung des Programms mitwirken. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Damen sind ebenfalls zu dieser Versammlung eingeladen.

Folgendes Programm wird zur Ausführung gelangen:

Piano-Vortrag ...
Ansprache des Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Emil Richter
Lied ... Liedertafel Einigkeit
Rede (deutsch) ... Herr Leopold Saltiel
Rede (englisch) ... Ex-Ald. Peter Wendling
Turnen ... Aktive des Englewood, Freiheit und Teutonia Turnvereins
Dirigent: Prof. K. von Wolfskeel.
Rede (deutsch) ... Herr Nicholas Michels
Lied ... Arion Männerchor
Rede (englisch) ... Senator Cyril R. Jandus
Ringen ... Aktive des Freiheit und Teutonia Turnvereins
Lied, „Die Treue", von Wengert, gesungen von dem Südseite Liederkranz, Seipp Sängerbund und Eisenburger Liederkranz. — Dirigent: Prof. E. Barginde.
Rede (englisch) ... Ald. A. J. Cermak
Gesang-Solo ... Christ Mühe
Rede (deutsch) ... Herr Leopold Neumann
Massenchor, „Das deutsche Lied ... Kalliwoda

Der Ausschuß:

Emil Richter, Vorsitzender;
August Dreyer, Sekretär;
Fred Hoffstedter,
E. Renk,
Otto Elke,
John R. Watry,
Leopold Neumann.

* * *

An die Mitglieder der Gesangvereine der Süd- und Südwestseite! — Alle Sänger, die sich an dem Massenchore „Das deutsche Lied" von Kalliwoda, bei der Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Süd- und Südwestseite, am Sonntag, dem 20. Febr., betheiligen wollen, sind ersucht, die Noten für dieses Lied mitzubringen. Mit Sängergruß

Karl von Wolfskeel.

* * *

Die Mitglieder des Arion Männerchors der Südseite sind ersucht, sich vollzählig zu der Versammlung der deutschen Vereine der Süd- und Südwestseite, die zu den „Vereinigten Gesellschaften" gehören, am Sonntag, dem 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, einzufinden. Wir singen einzeln ein Lied und nehmen auch an dem Massenchor theil.

Emil Richter, Präsident.
John F. Spuehler, Sekr.

* * *

An die Mitglieder des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County. — Am Sonntag, dem 20. Febr., Nachmittags 3 Uhr, findet in der Teutonia-Turnhalle, 53. und Ashland Avenue, die Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Süd- und Südwestseite, die zu den Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung gehören, statt. Es ist unsere Pflicht, dieser Versammlung beizuwohnen und zu beweisen, daß wir uns von den Muckern und Fanatikern nicht unser Recht rauben lassen.

Eugen Renk, Groß-Präsident.
Georg Tag, Groß-Sekretär.

* * *

Die Mitglieder des „Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago", besonders die zu den Sektionen der Südseite gehörenden, sind hiermit auf die am Sonntag in der Teutonia-Halle, Ecke 53. Straße und Ashland Avenue, stattfindende Agitations-Versammlung der Vereinigten Gesellschaften aufmerksam gemacht und ersucht, ihr beizuwohnen.

D. Ginter, Präs.
J. Sieben, Sekr.

* * *

Die Mitglieder von Seipps Sängerbund sind dringend ersucht, zur Massenversammlung der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Vereinigten Gesellschaften gehören, in der Teutonia-Turnhalle, 53. und Ashland Ave., am 20. Febr., Nachmittags 3 Uhr, zu erscheinen. Wir stehen vor einem großen Kampfe, und die Aufklärung ist nothwendig. Die Aktiven versammeln sich 2 Uhr bei Laschober, 5153 Ashland Ave.

John Müller, Präsident.
Joe Lauer, Sekretär.

* * *

Die Mitglieder des Südseite-Liederkranz sind dringend ersucht, zur Massenversammlung der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Vereinigten Gesellschaften gehören, in der Teutonia-Turnhalle, 53. und Ashland Ave., am 20. Febr., Nachmittags 3 Uhr zu erscheinen. Wir stehen vor einem großen Kampfe, und die Anwesenheit eines jeden Mitgliedes ist nöthig. Die Aktiven versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, 27. und Canal Str., oder um 2 Uhr bei Laschober, 5133 Ashland Avenue.

Chas. Hensel, Präs.
Wm. Buse, Sekr.

* * *

Morgen Abend, 8 Uhr, findet in Schoenhofens Halle, 1224 Milwaukee Ave., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zum Verbande der „Vereinigte Gesellschaften für rötliche Selbstregierung" gehören, statt. Alle Delegaten sind dringend ersucht, sie zu besuchen.

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sontags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Francesco Muratora, Carmela Perry, 23, 19.
Albert Kermer, Clara Schwager, 26, 19.
Mathias C. Kaiser, Frances G. Lynch, 21, 23.
Stanley Hollenbed, Margaret Marsh, 21, 17.
[illegible]

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

Radikalkur der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1909), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—8. Ave.,
New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.

Kid od. Seide Handschuhe alle Styles od. Längen, gereinigt u. garant. befriedigend, — das Paar zu 5c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Neue Russian Crash Kissen-Tops, in neuen Stencil-Entwürfen; —prächtige 19c-Werthe, — speziell zu 12½c

In unserem großen Seide-Basement.

24zöllige fancy Plaid Seide in navy und weißen Effekten, sehr hübsch für Waists und Kleider, äußerst haltbare Qualität, und gewöhnlich für 50c die Yard verkauft.

Novelty Satin gestreifte Bengalines, neu und modern, in Schwarz und hellen und dunkeln Farben, ausgezeichnetes Sortiment. Seide, welche gut 50c werth ist, die Yard...

19c die Yard.

50c fancy ganzseidene Self farbige Satin gestreifte Messalines, große Auswahl der neuesten Farben, Qualität und Muster, welche immer für 50c verkauft werden, Auswahl, Yard, 19c.

Seide Moire Velours, schwere Qualität, hell und glänzend, nicht in allen Farben, aber die Sorte, welche überall für 50c verkauft wird, passend für Kleider, Coats usw., die Yard, 19c.

50c Novelty Seide Tussah Pongees, in Self-farb. Satin Jacquard und gestreiften Effekten, rauhes Gewebe, — die populärste Seide für Frühjahr, in schwarz und weiß und allen neuen und begehrten Farben, — 27 Zoll breit, per Yd. zu... 29c

27zöllige fancy Seide, wunderhübsch, weich und schimmernd, in allen neuesten Frühjahr-Schattirungen, —einschließlich schwarz und weiß, Satin Punkte und Muster — werden überall verkauft für 39c, morgen — die Yard zu... 25c

Seide-Rester — Tausende zur Auswahl — einschließlich schlichte und fancy Gewebe von unserem großen Seide-Verkauf — Werthe aufwärts bis zu 69c die Yard — für 15c, 18c und... 12½c

Neue Frühjahr Foulard Seide, 27 Zoll breit, alle begehrten Farben, — hübsche kleine Muster, Scroll und gestreifte Effekte, Seide welche wirklich zu 50c verkauft werden sollte, sie ist so hübsch — hunderte von Stücken zur Auswahl, — die Yard zu... 29c

Der Kleiderstoffe-Laden ist ganz überfüllt mit Bargains

(Main Floor und Basement.)

50zöll. ganzwollene Panama Cloth, gute schwere Sorte, feines Fabrikat, nur in schwarz und navyblau, die reguläre 89c Qualität — (Main Floor), speziell f. Freitag zu, Yard... 49c

Feine ganzwollene franz. Serge, Prunella Cloth, Melrose Cloth, Satin Cloth usw., schattirte Streifen, Cord und fancy Gewebe, alle neuen Frühjahrs-Farben, werth $1.00, (Main Floor), Yard... 79c

Ganzwollene franz. Taffeta, sehr feine Qualität, 42 Zoll breit, in einer großen Auswahl der allerneuesten Frühjahrs-Schattirungen, — immer $1.25 Kleiderstoffe, (Main Floor), Freitag... 89c

Fabrik-Enden von ganzwollenen Storm Serges, Panamas, Cheviots und Worsted Suitings, Längen aufwärts bis zu 1 Yard, schwarz und farbig, werth bis zu 50c — im Basement — Freitag, per Yard... 15c

Fancy Check Suitings, 32 Zoll breit, gute Frühjahr-Facons für welche Andere 12½ und 15c verlangen. — 200 Stücke (im Basement) für den Freitags-Verkauf, Yard... 7½c

36-zöll. Worsted Suitings in einer großen Auswahl von Checks, Streifen, Mischungen, Overplaids, grau usw., 50 Facons, alle neuen Frühjahrs-Farben, werth bis zu 39c Basement, — Yard... 19c

Fabrik-Enden von Brilliantines und Sicilians, schwarz und alle Farben, einfache u. fancy Facons, in Längen aufwärts bis zu 1 Yard — gewöhnlich im Kleinverkauf zu 50c, 5 Kisten, (Basement), Yard... 10c

Hier sind 100 wirkliche $15 neue geschneiderte Frühjahr-Suits für Damen, $7.98.

(Zweiter Floor, Madison Str.)

Fragt nicht warum, aber kommt morgen hierher und seid eine der 100 glücklichen Damen.— Ihr werdet sofort sehen, daß dies die neuesten Frühjahr-Suits sind — Ihr werdet erkennen, daß es genau dieselben Suits sind welche anderswo gezeigt werden, aber natürlich nicht zu dem morgen von uns verlangten niedrigen Preis; genau gemacht wie hier illustrirt, von

Schwarzen und weißen Shepherd Checks, neue Länge Coat, satingefüttert, Kragen, Taschen und Cuffs besetzt mit schwarzem Moire, abnehmbares weißes Wasch-Vesting, drei Seide Braid Loops — neuer Plaited Skirt, tadellos passend, sorgfältig gemacht — genau ein solcher Suit wie für welchen Ihr $15.00 zu bezahlen erwartet, — morgen für nur... $7.98

$6.00 und $7.00 lange und kurze Frühjahrs-Coats, Freitag zu $3.98 — Sie sind gerade eingetroffen. Prächtig geschneiderte Coats. Kurze Coverts und schwarze Broadcloths oder volle Länge leichte wollene — halbpassend — alle Größen; wirkliche Bargains — zu... $3.98

$1.25 und $1.50 Schulkleider für Mädchen, zu 59c — Ihr werdet mehr wir eins kaufen zu diesem Preis, denn es sind prächtige Qual. Worsted Kleider, nette Entwürfe, sehr stark, passend für die Schule bis zur Waschkleider-Zeit; alle dunkle Farben, Größen 6 bis 14 Jahre — nur... 59c

Einzelne Partien von 75c, $1 und $1.25 Waists, alle zu 29c—sie werden nicht lange vorhalten zu diesem Preis; mehrere Dutz. von jedem Style, Hemden vorne zu öffnen und Waists hinten; alle Größen; morgen werden sie Aufregung verursachen zu... 29c

Lokalbericht.

Ein Schachzug.

Zur Lähmung der Thätigkeit der Merriam-Kommission.

Der Hafenbauplan.

Welche Vorschläge einem Verein von Fachleuten gemacht werden. — Anlage einer Baumschule und Haferaussaat auf der städtischen Farm.

Auf eine Untersuchung der Thätigkeit der Merriam-Kommission läuft ein Beschluß hinaus, den der Stadtrathsausschuß für Zivildienst gestern Nachmittag auf Antrag seines Mitgliedes Cullerton faßte, indem der Ausschuß beschloß, alle Zeugen selbst noch einmal zu vernehmen, welche die Thätigkeit des Abzugskanal-Reinigungsamtes untersucht und der Merriam-Kommission darüber berichtet haben, so daß diese dem Stadtrath die Absetzung des Vorstehers jenes Dienstzweiges, Wm. E. Quinn, als unfähig empfahl. Quinn und Cullerton sind, wie schon berichtet, befreundet. Cullerton begründete seinen Antrag damit, daß die Belastungsbeweise von von der Merriam-Kommission angestellten Privatgeheimpolizisten gesammelt worden seien. Er wisse aus langjähriger Erfahrung aber, daß solche Leute häufig gewissenlos vorgingen, um nicht den lohnenden Verdienst als Untersucher zu verlieren, und tüchtige Beamte anschwärzten. Prof. Merriam widersprach dem Vorschlage, da dieser darauf auslaufe, die nach ihm genannte Kommission in ihrer Thätigkeit zu hemmen. Der Bericht über Quinns Amtsführung sei von dem New Yorker Fachmann Welton verfaßt worden. Für Cullertons Antrag stimmten der Urheber, Egan, Lucas, Reading und Clark, dagegen Merriam, Emerson und Bauler. Letzterer lobte Prof. Merriams Thätigkeit und fügte hinzu, daß, wenn Quinn unfähig sei, nothgedrungenerweise das auch dessen Vorgesetzter, Oberbaukommissär Hanberg, sein müsse. Dieser müßte dann ebenfalls abgesetzt werden. Der Ausschußvorsitzer, Britten, hofft, schon in der nächsten Woche die Untersuchung aufzunehmen. Prof. Merriam versprach die Vorlegung des Zeugen-Protokolls und die Vorführung aller Zeugen, wie er hoffe auch die des erwähnten New Yorker Fachmannes. Nach der Sitzung kündigte Reading an, daß er am Montag im Stadtrath die Untersuchung der Thätigkeit der Merriam-Kommission beantragen werde.

Die Hafenbaufrage.

In einer Versammlung der Western Society of Engineers im Monadnock-Gebäude berichtete gestern Abend der vor einiger Zeit ernannte Ausschuß, welcher zusammen mit Ausschüssen des Stadtraths, der Association of Commerce und anderen beim Hafenverkehr betheiligten Gesellschaften die Hafenbaufrage studirt hatte. Das Ergebniß dieser Studien war die Empfehlung, daß ein Außenhafen anzulegen und ein Leichterschiff-System einzurichten sei, wie es die Stadt Hamburg besitze. Hamburgs Außenhafen sei Kuxhaven, und von dort werde die Schiffsfracht auf Leichterschiffen nach Hamburg gebracht. Unter diesem Plan könnten Passagier-Dampfer und solche Schiffe, welche Passagierfracht beförderten, aus dem Fluß fernhalten, und die Flußschiffahrt für andere Frachtschiffe freigehalten werden; die Brücken brauchten dann nicht mehr so häufig geöffnet zu werden, wie jetzt. Der Bericht empfahl ferner, daß der Hafenbau dem Abwasserbezirk übertragen werden, weil letzterer die zum Bau erforderlichen Mittel kraft seiner Steuergewalt und Vollmacht zur Ausgabe von Schuldscheinen auftreiben könne. Isham Randolph, welcher in einem Schreiben diesen Plan befürwortete, machte geltend, daß der Hafenbau durch Privatunternehmer unpraktisch sei wegen der sich daraus für die Stadt später ergebenden Schwierigkeiten, die Anlagen selbst zu erwerben, falls sie die Mittel dazu jemals erlangen sollte.

Der Handel Chicagos ist, nach dem Bericht des erwähnten Ausschusses, auf den Stand zurückgegangen, den er vor zwanzig Jahren einnahm, und er nimmt beständig mehr ab. H. B. Ford, der hiesige Vertreter der Union-Dampfergesellschaft, erklärte in der Versammlung, daß die mangelhaften Hafenanlagen und die städtischen Hafenvorschriften die großen Schiffe von Chicago vertrieben. Die „Tramp"-Dampfer führen jetzt schon nach Milwaukee, wenn sie es vermeiden könnten, nach hier zu kommen. Da die Betriebskosten eines großen Schiffes etwa $196 den Tag seien, so bedeute schon eine 24stündige Verzögerung durch schlechte Hafeneinrichtungen für die Schiffsbesitzer einen Verlust. Nördlich von der Flußmündung lasse sich ein idealer Hafen anlegen; besitze die Stadt zu dem Hafenbau nicht die Mittel, so solle sie ihn der Abwasserbehörde oder Privat-Unternehmern übergeben. Der Chef-Ingenieur der Getreidebörse, J. W. Mabbs, unterbreitete einen Hafenbauplan, wonach ein Wellenbrecher etwas westlich von der Zweimeilen-„Crib" angelegt werden solle; dieser Wellenbrecher solle so lang werden, daß er sowohl die Mündung des Chicago- wie des Calumet-Flusses beschütze. Außerdem sollten in Verbindung damit Werften, Tunnels u. s. w. angelegt Werften, Tunnels und so weiter angelegt werden. Die Kosten veranschlagte Herr Mabbs auf etwa 200 Millionen Dollars. Bundes-Ingenieur Townsend aus Detroit empfahl diesen Plan, hingegen erblickte Lyman E. Cooley die einzige Lösung des Hafenplanes in dem Bau einer Schiffahrtsstraße von Chicago bis nach dem Meerbusen von Mexiko.

Eigene Bewirthschaftung der Gage-Farm.

Da sich herausgestellt hat, daß der Pachtvertrag für die der Stadt gehörige frühere Gage'sche Farm von 240 Acres in Riverside gelöst werden kann, so hat der Vorsitzer des Stadtraths-Finanzausschusses, Snow, den Kämmerer ersucht, den Vertrag zu kündigen. Die Stadt erhält $400 das Jahr Pachtgeld und muß $2500 Steuern für die Farm bezahlen. Es ist wohl möglich, daß jetzt der Vorschlag des Vorsitzers der Sonder-Parkkommission, Ald. Beilfuß, zur Ausführung gelangen wird, wonach die Stadt auf der Farm eine Baumschule für ihre kleinen Parkanlagen einrichten und im Uebrigen Hafer säen soll, um ihren Bedarf an dieser Frucht für die Feuerwehr und Polizei selbst zu decken, wenigstens zum Theil.

Richter McEwens Rücktritt.

Richter McEwen hat Gouv. Deneen seinen Amtsrücktritt nunmehr angezeigt. Wann dieser erfolgen soll, ist noch nicht bekannt, auch nicht, wer zum Nachfolger des Richters erkoren werden mag. Der Richter begründete sein Vorgehen damit, daß er Mitglied der neugebildeten Anwaltsfirma McEwen, Weißenbach, Shrimsky & Meloan geworden ist, seine Freunde versichern aber, daß er als Bewerber um die nächste republikanische Bürgermeister-Nomination auftreten werde. Richter McEwen wurde 1902 zum Richter ernannt, als Nachfolger von Richter Sears. Früher war er Anwalt der Abwasserbehörde und erster Hilfs-Staatsanwalt gewesen.

Junger Männerchor.

Seine Narrensitzung bot eine Fülle von Humor und Narrethei.

Kein Stuhl war mehr zu haben, als gestern Abend in der Nordseite Turnhalle die Narrensitzung des „Junger Männerchor" begonnen hatte. Der Eröffnung durch Präsident John Cremer folgte ein humoristisches Potpourri, gesungen von den Sängern des Vereins unter Herrn Karl Reckzeh, und hieran schloß sich eine lange Reihe von Vorträgen auf der Bühne, aus der Bütt', allgemeinen Gesängen und dergleichen. Als besonders gelungen hervorzuheben sind das von den Herren Henry Kühne, August Kösler und Philipp Enzk vorgetragene komische Terzett „Die Sumpfhühner", die Duette der Herren Fritz Schröder und Lorenz Johrems, das Quartett der Herren Th. Pilgram, E. Werbert, Fr. Hoffmann und Henry Kühne, sowie das der Herren John Cremer, Eugen Herr, Max Riedel und Aug. Weyerle. Mit Einzelvorträgen erzielten die kleine Helen Erler aus Saugatuck, Mich., Frau Margarethe Gerlach und die Herren Max Riedel, Karl Stübe, M. Bisdorf, John Cremer, M. Karthäuser und Fritz Schröder großen Beifall. Der Elfer-Rath, der unter der Leitung von Herrn John Cremer den überaus lustigen Abend vorbereitet hatte, bestand aus den Herren Henry Kühne, E. Kanberg, Hermann Bornemann, Hermann Strehlow, Math. Koesler, August Koesler, Ernst Bleger, John L. Harper, Theo. Jost, Eugen Herr und Henry Brandau.

— Einleuchtend. — Frau (vom Nachmittagsschläfchen erwachend, zu ihrem Manne): So, du bist noch zu Hause? Du hättest doch ausgehen können, während ich geschlafen habe. — Gatte: Warum denn? Während du schläfst, kann ich's doch daheim auch aushalten!

Bargains für Freitag!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Spitzen
Torchon-Spitzen und Einsatz — So lange sie vorhalten, die Yard... 1c

Stickereien
Stickerei Edging und Einsatz, hübsche Muster—5c werth— die Yard... 3c

Strumpfwaaren
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder— doppelte Kniee — Größen 6 bis 9 — Reguläre 15c Werthe, für... 10c

Strümpfe
Schwere schwarze fliegefütterte u. nahtlose Strümpfe für Damen — das Paar... 10c

Gardinen
Spitzen-Gardinen Ecken — So lange 700 vorhalten — Stück... 12½c

Cretonnes
Cretonne-Crepe für Draperien — in einem großen Sortiment — 15c werth, — die Yard für... 9½c

Schuhe
Dreß-Schuhe für Damen, in Patent Colt u. Calf, auch Vici Kid— schwere u. leichte Sohlen, hohe od. niedrige Absätze, mit dem neuen kurzen Vamp, $2.00 u. $2.50 wth... $1.39
Schuhe für Babies — mit weichen Sohlen — in allen Farben, — zum Schnüren und Knöpfen — 50c werth — so lange sie vorhalten — das Paar... 19c

Liköre
Delson Whiskey — regulär für $3.25 die Gallone verkauft — für... $2.19
Kognak Brandy — 3 Star, die Flasche für... 48c
Extra feiner Kümmel — ½ Gallone für... 79c
Export Bier — per Kiste mit 2 Dutzend Flaschen, für... 95c

Coats u. Suits
Coats für Damen und Mädchen — strikt reinwoll. Novelty Mischungen, Kersey u. Broadcloth, 52 Zoll lang, halb anschließend, schwarz u. farbig, reg. für $15 verkauft, für... $7.50
Suits für Damen u. Mädchen— nur in grau, 40zöllige Coats, mit garantirtem Atlas gefüttert, Skirts in plaited Facon — nur in kleinen Nummern, — ein ungewöhnl. Bargain, für... $4.98

Baumwoll-Waaren-Verkauf
Halbgebl. shrunkFinishRoller-Handtuchzeug, schwere Sorte, 10Yds. an jeden, 7c wt., Yd. 4¾c
60zöll. mercerized Tisch-Damast, feine glänzende Appretur, 48c werth, die Yard... 33c
Gebleichter Muslin, Fabrik-Rester, Yard breit, sortirte Längen, 10c werth, Yard... 5¾c
Yd. breites extra schweres ungebl Betttuchzeug, vom Stück, reg. Preis 11c, Yd. 8½c
Lonsdale Cambric, volle Bolts, wohlbekannte Marke, 18c werth, die Yd... 12½c
12½c 36 Zoll breites Baumwoll-Skirting, mit Border, die Yard für... 5½c
10c weißes Madras Waisting, — die Yard... 4¾c
6c Schürzen-Gingham, Staple Muster... 3c
8c baumwollene Challies für Quilting Decken... 4c
12½c leinene Suitings, in weiß und farbig, für... 6½c
10c fancy baumwoll. Voile für Kleider— die Yard für... 5½c
12½c 36 Zoll breiter Nainsook — die Yard... 6½c
15c 36zöll. Sateen appretirte Quilting Robes, die Yard... 7½c
12⅛ 32-zöll. doppelt Book gefaltete Rage Crepe Flanelette, die Yard... 6c
12½c fancy weiße dotted Swisses — die Yard... 6½c

Kleiderstoffe
Kleiderstoffe-Rester zu weniger als der Hälfte des Preises — von 2 bis 6 Yards— bis zu 75c die Yard werth, für... 25c
36 und 42 Zoll breite fancy karirte Suitings für Kinderkleider, — 39c werth, — die Yard für... 17½c

Zigarren
Julius Caesar — beliebte 5c Havana Filler Zigarre — strikt bei Hand gemacht, Kiste mit 50, $1.19, 10 für... 25c
Mine Run — Long Cut Rauchtabak, in 1 Pfund-Eimer, 45c werth, für... 25c
Union Workman—Yum Yum oder Brotherhood Rauchtabak, sechs 5c-Packete für... 21c

Dinner-Sets
100 Stück Dinner-Set — prachtvoll in Gold dekorirt. — Halb-Porzellan — $12.00 werth, — für nur... $6.48
Chokoladen Tassen u. Untertassen, japanesisch dekorirt, reg. 12c werth, Freitag— das Paar... 6c

Groceries und Fastenspeisen

Droguen
25c Dr. Severas Lungenbalsam od. Vegetable Katarrh-Pillen für... 15c
50c Größe Hamburger Magentropfen oder Pain Expeller, zu... 30c
25c Größe Seidlitz Pulver oder Laxative Bromo Quinine Tablets. 12½c
50c Beef, Iron u. Wine, oder reiner norweg. Leberthran, zu... 28c

Kopfreis, japan. Style, 5 Pfund für... 23c
Feine neue kernlose Rosinen— Pfund-Packete — 3 Packete für... 21c
Beste granulirter Zucker, 10 Pfd. für.. 49c — Nicht an Kinder verkauft.
Wieboldts Best XXXX Patentmehl, ¼ Bbl.-Sack für... $1.59
Swifts Pride Waschseife, 6 Stücke für... 19c
Frisch gerösteter Santos Kaffee, per Pfund.. 12½c
Gemischter Thee, speziell — per Pfund... 19c
Nr. 1 Sugar-Cured Picnics — Pfund... 11¾c
Swifts milder Brisket Speck — per Pfund... 17½c
Beste Wieboldts geräuschlose Blue Tip Streichhölzer, 2 Packete für.. 27c
Extra fancy rosa Lachs die Büchse für... 9c
Heinz reine Pflaumenbutter — per Krug... 45c
Beste Snow White Wäschestärke, 3 Pfund für... 10c
A. B. oder E. Z. Ofen-Polish — 2 Flaschen für. 11c
Reines Tischsalz — 10-Pfund-Sack zu... 6½c
Süße Calif. Pflaumen — per Pfund... 4½c

Notions
J. O. Kings dreifache Nähseide, — 200-Yd.-Spulen, 3 für... 5c
5c import. schwarzköpfige Stecknadeln — Buch... 1c
10c Gold Braid— die Yard zu... 1c
Neuso Heftfaden— 500 Yard Spulen, 3 Spulen für... 10c
Nähseide, schwarz, weiß und farbig, 3 Spulen für... 5c

Dr. BLOOMENTHAL Zahnarzt bei WIEBOLDT'S
Hochfeine Zahnarztarbeit mit allen hohen Preisen in Wegfall — Neueste verbesserte Platten, $4.95 $6.95, $9.95 — Gold-Kronen, $2.95, $3.95 und $4.95 — Goldfüllungen aufw. von 95c. — Silberfüllungen aufw. von 45c — Brückenarbeit per Zahn $1.95 — Die wohlfeilsten Preise in Chicago. Alle Arbeit garantirt. 14jähr. Erfahrung.

Heilt Euren Bruch mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Dr. CASIMIR WOLPERS,
Deutscher Arzt und Zahnarzt.
Seit 16 Jahren an der Nordost-Ecke Halsted und Adams Str., über der Apotheke.
Gebisse von $2.50 an.
Goldkronen von $2.50 an.
Brückenarbeit von $2.50 an.
Gold-, Porzellan- und Silberfüllungen, von 50c an.
Alle Arbeit garantirt.
Untersuchung und Rath frei. Auch auf wöchentliche Abzahlungen. — Zahnpulver für jeden Patienten frei. Stunden von 9 Vormittags bis 8 Abends. Dienstag, Donnerstag, Samstag bis 8 Abends. Telephon Monroe 1017. 1ondibo*

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.
E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12. dez23dibdosa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.
15fe3,dibosaX

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosabl*

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.
Etablirt 1893. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)
fep25,fasondibo*

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.
Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago Jll.
dol,eod*

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fabibo*

Schiffs-Karten
Extra billig für Februar.
$25 Ozean-Fahrt
Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. $50 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15fpX*

ANTON SLAWEK'S BUFFET
Gesellschafts- und Kartenzimmer
Südwest-Ecke
Halsted Str. und North Ave.
Früher „The Heidelberg", 173 Madison Str. und 55 S. Clark Str. 1an20,dosabl,1w

Finanzielles.

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK
Ladet zu Spar-Einlagen ein, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.
Erster Floor.
First National Bank Build'g.
Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.
(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)
dido*

Wir unterbreiten diese Thatsachen:
daß Eure Ersparnisse in dieser Bank gerade so sicher sind, als in einer Bank der unteren Stadt;
daß wir Euch dieselbe Rate von Zinsen— 3 Prozent, bezahlen, halbjährlich gutgeschrieben;
daß wir Beamte und Angestellte haben, die deutsch, schwedisch, norwegisch, dänisch, polnisch, ungarisch und italienisch sowohl wie englisch sprechen;
daß, falls Ihr an der Nordwestseite wohnt oder dort arbeitet, diese Bank engentlich bequem für Euch gelegen ist, und daß unsere Bankstunden Euren Umständen besser angepaßt sind.
wir, daß Ihr ein Konto bei uns eröffnet —ein Dollar genügt zu Anfang. — Kommt heute.
SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
didosa

$50,000 Spezieller Privat-Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen. $200 bis $3000.
A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.
Zimmer 1414. 134 Monroe Str.

Pariser Neuheiten, nur für Herren!
Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten.
Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei.
Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.
Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!
Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern
Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finne, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund
Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen
Leiden Sie an gewissen Krankheiten, die Sie gern Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?
Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symptome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.
Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebenswandel, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.
Medizin wird frei geliefert.
Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.
Illinois Medical Institute and Sanitarium
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.
1fb,s.o.b.

Schiffskarten
Von oder nach Europa.
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Jetzt gelöste Karten 1 Jahr gültig.
J. V. ZINNER & Co.
Einzige deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
Westliche General-Agenten der North West Transport Assn.
71 Ost Washington Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntags 9—12.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, schlechtem Blut, ... oder irgend einem geheimen Leiden, ... Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str.

Leset die „Sonntagpost"